

**Qualitätsbericht
2010
der Klinikum Chemnitz
gGmbH**



Betriebstätte 1
Strukturierter Qualitätsbericht gemäß
§137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V für das
Berichtsjahr 2010

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Einleitung	2
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	4
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	4
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	4
A-3 Standort(nummer)	4
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers	4
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus	4
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses	5
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung	5
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	6
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	9
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses	9
A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)	11
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses	11
A-14 Personal des Krankenhauses	12
A-15 Apparative Ausstattung	14
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	19
B-[1] Klinik für Innere Medizin II	19
B-[2] Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie	29
B-[3] Geriatriezentrum (Akutgeriatrie)	36
B-[4] Kardiologische Belegabteilung K330	43
B-[5] Klinik für Innere Medizin V / Nephrologie	49

B-[6] Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie und Onkologie	55
B-[7] Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	61
B-[8] Abteilung für Kinderchirurgie	69
B-[9] Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin	75
B-[10] Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	83
B-[11] Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie	90
B-[12] Klinik für Neurochirurgie	97
B-[13] Klinik für Thorax, Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie	104
B-[14] Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	110
B-[15] Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie	118
B-[16] Klinik für Augenheilkunde	125
B-[17] Klinik für Neurologie	132
B-[18] Klinik für Psychiatrie, Verhaltenstherapie und Psychosomatik	140
B-[19] Klinik für Nuklearmedizin	147
B-[20] Klinik für Radioonkologie	151
B-[21] Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie	158
B-[22] Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	165
C Qualitätssicherung	172
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	172
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	198
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	198
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	199
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	199
C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)	200

C-7 Umsetzung der Regelung zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V	200
D Qualitätsmanagement	201
D-1 Qualitätspolitik	201
D-2 Qualitätsziele	203
D-3 Aufbau des einrichtungswinternen Qualitätsmanagements	204
D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements	206
D-5 Qualitätsmanagement-Projekte	206
D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements	208

Vorwort

Lieber Leser und liebe Leserin,

wir freuen uns, Ihnen den Qualitätsbericht 2010 vorstellen zu können. Sie erhalten mit diesem Bericht einen Überblick über unsere Kliniken mit ihren medizinischen Versorgungsschwerpunkten und Leistungszahlen.

Die Klinikum Chemnitz gGmbH ist das größte Krankenhaus Ostdeutschlands in kommunaler Trägerschaft. Im Großraum Chemnitz sind wir das führende Gesundheitszentrum.

In den zurückliegenden Jahren konnten wir durch die planmäßige Zusammenführung von Kliniken, die einherging mit einer fachlichen Profilierung, unser Leistungsspektrum erweitern. Wir gründeten spezialisierte Tochter-gesellschaften und vertieften unsere Kooperationsbeziehungen zu niedergelassenen Ärzten, Wissenschaft und Industrie. Die vorhandene, teilweise historische Bausubstanz unserer zahlreichen Gebäude wurde durch hohe Investitionen mit dem heute selbstverständlichen Komfort ausgestattet und durch zahlreiche Neubauten erweitert.

Dies tun wir in dem Bewusstsein, eine hochkomplexe und zugleich menschliche Dienstleistung anzubieten: die gesundheitliche Versorgung kranker Menschen auf höchstem medizinischen Niveau.

Durch moderne Organisationsformen und ein zeitgemäßes Management haben wir eine Basis geschaffen, die es erlaubt, schnell auf gesundheitspolitische Forderungen zu reagieren. Parallel können wir so die Vorteile neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse aus Medizin und Technik für die Heilung der uns anvertrauten Patienten anwenden.

Menschliche Zuwendung und modernste Gerätemedizin in Verbindung mit optimaler Betreuung und Pflege gehen bei uns eine Verbindung ein. Sogenannte alternative Behandlungsmethoden runden unser Leistungsspektrum ab. Im Jahr 2000 wurden wir als erstes Krankenhaus in Deutschland nach den Standards der Joint Commission International, Chicago, zertifiziert. 10 Jahre später realisierten unsere Mitarbeiter die dritte Re-Zertifizierung - wiederum ein Novum in Deutschland.

Wir stellen uns dem nationalen und internationalen Vergleich im Dienste Ihrer Gesundheit, in Verantwortung für die Menschen in Stadt, Großraum und Regierungsbezirk Chemnitz.

Qualitäten wandeln sich. Wir wollen diese zu Ihrer Sicherheit permanent auf ein höheres Niveau heben. Im Qualitätsbericht der Klinikum Chemnitz gGmbH stellen wir diesen Anspruch für Sie offen, nachvollziehbar und transparent dar.

Prof. Dr. med. Jürgen Klingelhöfer
Medizinischer Geschäftsführer

Einleitung

In den vergangenen zwei Jahren gab es am Klinikum kein Stillstand. Nachdem der Glasanbau an der Flemmingstraße in Betrieb genommen wurde, ist er aus dem Stadtbild und bei den Bürgern nicht mehr wegzudenken.

Auch am Standort Küchwald konnte im Jahr 2009 ein neues Gebäudeteil feierlich übergeben werden. Nun endlich gibt es auf der Bürgerstraße einen "offiziellen" Empfangsbereich. Zwischen den Häusern 2 und 3 entstand ein Verbinder, indem sich im Erdgeschoss die zentrale Auskunftsstelle für Patienten und Besucher befindet.

Neben neuen Großgeräten (z.B. zwei Magnet-Resonanz-Tomographen (MRT), Bestrahlungsplaner, Therapie-simulator, Linearbeschleuniger, ...) wurden auch neue Diagnostik- und Therapiekonzepte eingeführt. An dieser Stelle kann nur exemplarisch die Vielfalt dargestellt werden.

So nahm am 01. 09. 2009 die erste medizinische Brusttasterin im zertifizierten Brustzentrum Ihre Arbeit auf.

Ende 2009 wurde der modernste Radiologie-Komplex im Freistaat Sachsen in Betrieb genommen. Er befindet sich jetzt auf der Ebene mit der Rettungsstelle und bietet größten Komfort für unsere Patienten und Mitarbeiter. Alle bildgebenden Verfahren sind ausnahmslos digital.

Die Eröffnung einer Drogenstation mit 8 Plätzen in der Klinik für Psychiatrie, Verhaltensmedizin und Psycho-somatik soll jungen Erwachsenen einen suchtmittelfreien Raum bieten und versteht sich als "Einstieg zum Ausstieg".

Für Patienten auf einer ausgangskontrolliert-geführten Station in der Psychiatrie wurde ein neu eingerichteter Therapiegarten eröffnet. Auf einer Gesamtfläche von knapp 900 m² ermöglicht er den Patienten, sich im Freien sportlich zu betätigen sowie therapeutische Aktivitäten auszuüben.

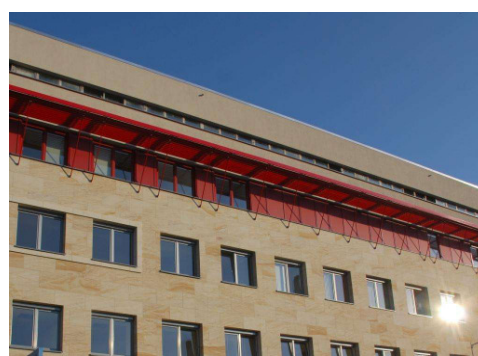
Eine Geschichtenwerkstatt im umgestalteten Bauwagen lässt Raum für intensive Wahrnehmung bei den Kindern in der Kinderpsychiatrie.

Durch Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II konnte innerhalb von 1,5 Jahren die Sanierung (Fassadenisolierung, Kunststofffenster, ...) des Funktionskomplements erfolgen.

Im Januar 2010 wurde eine Chest-Pain-Unit (Brustschmerzeinheit) mit 4 modernen Monitoreinheiten am Standort Küchwald etabliert. Ziel ist es, mit Hilfe dieser spezieller Diagnostik- und Therapieeinheit Patienten mit z.B. einen Myokardinfarkt zeitnah und zielgerichtet zu behandeln.

Am 29. November 2010 fand die Grundsteinlegung für unsere neue Rettungsstelle am Standort Flemmingstraße statt. Mit der neuen Rettungsstelle wird die Notfallversorgung für die Bürger der Stadt Chemnitz und im Großraum auf ein neues Niveau angehoben.

Möchten Sie mehr über uns erfahren, dann schauen Sie auf unsere Internetseite. Unter der Rubrik Aktuelles > Firmenzeitschrift „Klinoskop“ finden Sie ausführlichere Informationen zu den einzelnen Projekten und Maßnahmen.





Verantwortlich für den Qualitätsbericht

Medizinischer Geschäftsführer

Herr Prof. Dr. med. Jürgen Klingelhöfer

Kaufmännischer Geschäftsführer

n.n.

Pflegedirektor

Herr Dipl.- Krankenpfleger Konrad Schumann

Pflegedirektorin

Frau Ines Haselhoff

Ansprechpartner

Qualitätsmanagementbeauftragte

Frau Kerstin Sommer MBA

Patientenfürsprecher

Frau Regina Lösken - für den Standort Flemmingstraße 2

Frau Christine Reichmacher - für den Standort Flemmingstraße 4

Frau Marina Walther / Herr Peter Scheffler - für den Standort Küchwald

Herr Josef Przetak - für den Standort Dresdner Straße (Neurologie und Geriatrie)

Herr Peter Türke / Frau Antje Maske - für den Standort Dresdner Straße (Psychiatrie - von der Stadt Chemnitz berufene Patientenfürsprecher)

Pressestelle

Herr Uwe Kreißig

Links/ Verweise

www.klinikumchemnitz.de

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

PLZ:	09116
Ort:	Chemnitz
Straße:	Flemmingstraße
Hausnummer:	2
Krankenhaus-URL:	www.klinikumchemnitz.de
Email:	direktion@skc.de
Telefon-Vorwahl:	0371
Telefon:	33332470
Fax-Vorwahl:	0371
Fax:	33333326

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

	IK-Nummer
1	261401416

A-3 Standort(nummer)

Standort-Nummer: 01

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers:	Stadt Chemnitz
Träger-Art:	öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus:	Ja
Name der Universität:	Universität Dresden und Universität Leipzig

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

	Abteilungsart	Schlüssel	Fachabteilung
1	Hauptabteilung	0100	Klinik für Innere Medizin II
2	Hauptabteilung	0103	Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie
3	Hauptabteilung	0200	Geriatrizentrum (Akutgeriatrie)
4	Belegabteilung	0300	Kardiologische Belegabteilung K330
5	Hauptabteilung	0400	Klinik für Innere Medizin V / Nephrologie
6	Hauptabteilung	0500	Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie und Onkologie
7	Hauptabteilung	1000	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
8	Hauptabteilung	1300	Abteilung für Kinderchirurgie
9	Hauptabteilung	1400	Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin
10	Hauptabteilung	1500	Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
11	Hauptabteilung	1600	Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie
12	Hauptabteilung	1700	Klinik für Neurochirurgie
13	Hauptabteilung	1800	Klinik für Thorax, Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie
14	Hauptabteilung	2400	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
15	Hauptabteilung	2600	Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie
16	Hauptabteilung	2700	Klinik für Augenheilkunde
17	Hauptabteilung	2800	Klinik für Neurologie
18	Hauptabteilung	2900	Klinik für Psychiatrie, Verhaltenstherapie und Psychosomatik
19	Hauptabteilung	3200	Klinik für Nuklearmedizin
20	Hauptabteilung	3300	Klinik für Radioonkologie
21	Hauptabteilung	3500	Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie
22	Hauptabteilung	3600	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?: Ja

Psychiatrisches Krankenhaus: Ja

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

	Versorgungsschwerpunkt	Teilnehmende Fachabteilungen	Erläuterungen
1	Behandlungszentrum DDG für Typ 1 und Typ 2 Diabetiker (Stufe1)	<ul style="list-style-type: none"> • 0100 - Klinik für Innere Medizin II • 1000 - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin 	zertifiziert seit 2003 durch die Deutsche Diabetes Gesellschaft
2	Behandlungszentrum DDG für Kinder und Jugendliche mit Diabetes mellitus	<ul style="list-style-type: none"> • 1000 - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin 	zertifiziert seit 2003 durch die Deutsche Diabetes Gesellschaft
3	Brustzentrum	<ul style="list-style-type: none"> • 0100 - Klinik für Innere Medizin II • 2400 - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe • 3200 - Klinik für Nuklearmedizin • 3300 - Klinik für Radioonkologie 	in Kooperation mit dem Krankenhaus Mittweida zertifiziert seit 2004 durch OnkoZert
4	Perinatalzentrum	<ul style="list-style-type: none"> • 1000 - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin 	Versorgungsstufe Level I
5	Schlaganfallzentrum	<ul style="list-style-type: none"> • 0100 - Klinik für Innere Medizin II • 1700 - Klinik für Neurochirurgie • 2800 - Klinik für Neurologie • 3300 - Klinik für Radioonkologie 	zertifiziert seit 2003 durch die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
6	Tumorzentrum	<ul style="list-style-type: none"> • 0100 - Klinik für Innere Medizin II • 1400 - Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin • 1500 - Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie • 1700 - Klinik für Neurochirurgie • 2400 - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe • 2600 - Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie • 2700 - Klinik für Augenheilkunde • 3200 - Klinik für Nuklearmedizin • 3300 - Klinik für Radioonkologie 	Aufgabenschwerpunkte: 1. Organisation, Durchführung und technische Realisierung von interdisziplinären Tumorkonsilen für alle Fachbereiche, welche onkologische Patienten betreuen 2. Patientenberatung bei onkologischen Fragestellungen 3. Organisation und Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen für Ärzte und mittleres medizinisches Personal zu onkologischen Themen 4. Führung des Klinischen Krebsregisters
7	Lungenzentrum	<ul style="list-style-type: none"> • 1400 - Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin • 1800 - Klinik für Thorax, Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie • 3300 - Klinik für Radioonkologie 	Das Lungenzentrum verfügt über eine Lungentumorambulanz. Alle Tumorpatienten werden zur Therapieempfehlung im interdisziplinären Tumorboard vorgestellt. Die Thoraxchirurgie wurde 2010 erstmalig von der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie zertifiziert.

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Das medizinisch-pflegerische Leistungsangebot stellt jede Klinik selber dar.
Als Beispiel für eine fachabteilungsübergreifende Versorgung erfolgt an dieser Stelle die Darstellung der Sozialdienstarbeit.

Cc Klinik Verwaktungsgesellschaft Zentraler Sozialdienst

Abteilungsleiterin
Karin Schumann / Dipl. Sozialarbeiterin (FH)
PF 948, 09009 Chemnitz
Tel.: 0371/ 333 33890
Fax: 0371/ 333 33104
Email: karin.schumann@skc.de

Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentare/ Erläuterungen
1.	Psychosoziale Intervention	Hilfen bei der Krankheitsbewältigung
		Hilfen in sozialen Umfeld
		Hilfen bei Problemen in Familie/ Beziehung
		Hilfen bei existentiellen Krisen
		Suchtberatung
2.	Soziale Intervention	Gesetzliche Betreuung / Vorsorgevollmacht
		Wohnungsangelegenheiten
		Versorgung betreuungsbedürftiger Angehöriger
		Praktische Hilfen (Kleiderkammer, Tierschutzverein, Krankenhaushilfsdienst)
3.	Wirtschaftliche Intervention	Entgeltfortzahlung/ Lohnersatzleistungen
		Leistungen nach SGB XII / GsiG
		Rentenleistungen
		Leistungen nach dem SGB IX - Teil 2
		Leistungen nach SGB XI
		weitere Leistungen (Härtefond, Fahrtkosten, Unterhaltsleistungen, Schuldnerberatung)
4.	Ambulante Nachsorge	Häusliche Pflege
		Haushaltshilfe/ Familienpflege
		ergänzende Maßnahmen (Hilfsmittel, Hausnotruf, Fahrdienst, Essen auf Rädern)
		Intensivpflege beatmeter Patienten
5.	Stationäre Nachsorge	Kurzzeitpflege/ Verhinderungspflege
		Langzeitpflege
		Hospizpflege
		Teilstationäre Pflege
6.	Medizinische Rehabilitation	Anschlussheilbehandlung/ Anschlussgesundheitsmaßnahme
		Frührehabilitation

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentare/ Erläuterungen
		Geriatrische Rehabilitation
		Stationäre Weiterbehandlung (BG, Psychosomatische Rehabilitation, Nachsorgerehabilitation)
7.	Berufliche Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe (Hilfen zur Erhaltung des Arbeitsplatzes, berufliche Anpassung)
		stufenweise Wiedereingliederung

Fallzahl	Leistungszahl
11.958	19.385

Nr.	Leistungsschwerpunkte 2007	Leistungs- zahlen
1.	Psychosoziale Intervention	5.044
2.	Ambulante Nachsorge	4.807
3.	Medizinische Rehabilitation	4.695
4.	Wirtschaftliche Intervention	2.373
5.	soziale Intervention	1.303
6.	stationäre Nachsorge	1.157
7.	Berufliche Intervention	6

Personelle Ausstattung

Zentraler Sozialdienst Cc Verwaltung mit 11,76 VK

10,01 VK Diplom Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge
0,75 VK staatl. anerkannte Sozialarbeiterin
1,00 VK Krankenschwester

davon 1 Mitarbeiterin mit der Zusatzweiterbildung Psychosoziale Onkologie
davon 2 Mitarbeiterinnen mit der Zusatzausbildung zur Heilpraktikerin

Pflegeüberleitung Heim gGmbH mit 2,375 VK

2,375VK Krankenschwester

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

	Serviceangebot	Erläuterungen
1	Wahlleistungspakete	
2	Servicekräfte	
3	Aufenthaltsräume	
4	Ein-Bett-Zimmer	
5	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
6	Fernsehraum	
7	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
8	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
9	Rooming-in	Kinderklinik, Kinderchirurgie, Frauenklinik, Klinik für Radioonkologie
10	Teeküche für Patienten und Patientinnen	Kaffee-, Tee- und Wasserautomaten auf jeder Station
11	Unterbringung Begleitperson	entweder auf der Station je nach Möglichkeit der Klinik oder im Wohnheim
12	Zwei-Bett-Zimmer	
13	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
14	Balkon/Terrasse	
15	Elektrisch verstellbare Betten	ca 1/3 sind elektrisch verstellbar, überwiegend auf den ITS-Station, in der Klinik für Neurologie, Frauenklinik und auf vereinzelt Stationen
16	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	kostenlose Nutzung, Kopfhörer können käuflich erworben werden
17	Rundfunkempfang am Bett	kostenlose Nutzung, Kopfhörer können käuflich erworben werden
18	Telefon	
19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	im Kleiderschrank
20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
21	Kostenlose Getränkebereitstellung	
22	Bibliothek	und fahrbare Bibliothek
23	Cafeteria	
24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	in der Verwaltung des jeweiligen Standortes möglich
25	Frisiersalon	
26	Internetzugang	Internetcafé in der Frauenklinik
27	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	in unmittelbarer Umgebung
28	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	Andachtraum, Raum der Stille wöchentlicher Gottesdienst, individueller Besuchsdienst aller Konfessionen möglich
29	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
30	Kulturelle Angebote	Vernissagen, Musikalische Vorträge
31	Parkanlage	an zwei Standorten (Küchwald, Dresdner Straße)
32	Rauchfreies Krankenhaus	
33	Schwimmbad/Bewegungsbad	an zwei Standorten (Flemmingstraße, Dresdner Straße)
34	Spielplatz/Spielecke	in der Kinderklinik
35	Besuchsdienst/„Grüne Damen“	zum Teil auch von FSJlern
36	Dolmetscherdienste	auch Gebärdendolmetscher möglich
37	Seelsorge	Krankenhauseelsorge (2 Pfarrer, 1 Gemeindefereferentin)

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Als akademisches Lehrkrankenhaus der **Universitäten Leipzig, Dresden und Karls-Universität Prag** sind wir eng mit der Forschung und Lehre verbunden. Wir übernehmen die praktische Ausbildung von Medizinstudenten in unseren Kliniken und Instituten. Die klinische Ausbildung unserer zukünftigen Ärzte ist durch regelmäßige interne Fortbildungen, Einzelunterricht, Rotationen, Vorlesungen und Lehrvisiten gesichert.

Die Betreuung von Promotionsarbeiten stellt eine weitere Aufgabe am Klinikum dar. Für alle im Klinikum tätigen Facharztgruppen liegen **Weiterbildungsermächtigungen** vor (siehe auch Kapitel B.12. der einzelnen Kliniken oder www.slaek.de)

Unsere Ärztinnen und Ärzte sind neben ihrer klinischen Arbeit auch in vielfältigen wissenschaftlichen Projekten involviert. Sie sind Autoren zahlreicher Bücher, Buchartikel, Fachartikel, Studien, Vorträge und Poster. Auf unserer Internetseite finden Sie unter der Rubrik Forschung alle wissenschaftlichen Beiträge und die **laufende Forschungsarbeit** der einzelnen Kliniken.

Des weiteren arbeiten wir mit der **Technische Universität Chemnitz** und der **Hochschule Mittweida** zusammen. Schwerpunkte an der TU Chemnitz ist die Lehre, Aus- und Fortbildung sowie Forschung auf den Gebieten Medizin, Psychologie und Sportwissenschaft und in Mittweida die Medizintechnik.

Mit der **Westfälischen Hochschule Zwickau (FH)** verbindet uns die Lehre, Aus- und Fortbildung sowie Forschung im Bereich Pflegemanagement sowie die praktische Ausbildung von Pflegekräften.

Darüber hinaus verfügt das Klinikum über eine **Berufsfachschule**. Ziel der Ausbildung im eigenen Haus auf einem hohem Niveau ist die für die Zukunft gesicherte Betreuung der Patienten von kompetentem Fachpersonal. Auf unserer Homepage unter der Rubrik Bildung / Ausbildung finden sie die Berufsbilder mit genauer Beschreibung. Im Jahr 2010 erhielten **121** Auszubildende ihre Berufserlaubnis (siehe auch Klinoskop 04/2010)

Um sich als Schüler für eine Berufsausbildung entscheiden zu können, bedarf es hilfreicher Informationen. Zum einen dienen dabei die jährlichen Ausbildungsmessen, auf denen das Klinikum vertreten ist, aber auch die seit 2004 erfolgreich eingeführte **Schüleruniversität**. Vielfältige Thematiken aus verschiedenen Fachgebieten, vorgetragen von Referenten unseres Klinikums, wurden innerhalb einer Woche in den Herbstferien präsentiert.

Ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot finden unsere Mitarbeiter im **Bildungszentrum** der Klinikum Chemnitz gGmbH. Der Katalog erscheint jährlich und wird intern als auch von Gästen anderer medizinischer Einrichtungen rege genutzt.

A-11.2 Akademische Lehre

Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	
1	Doktorandenbetreuung
2	Teilnahme an multizentrischen Phase III/ IV Studien
3	Studentenausbildung (Famulatur/ Praktisches Jahr)
4	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten
5	Dozenten/ Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten
6	Dozenten/ Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen
7	Teilnahme an multizentrischen Phase I/ II Studien
8	Initiierung und Leitung von uni-/ multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien
9	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Ausbildungen in anderen Heilberufen	
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
3	Entbindungspfleger und Hebamme
4	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin (MTA)
5	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)
6	Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesietechnische Assistentin (ATA)
7	Physiotherapeut und Physiotherapeutin

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

Anzahl Betten: 1720

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahl: 69107

Teilstationäre Fallzahl: 5130

A-13.1 Ambulante Zählweise

	Zählweise	Fallzahl
1	Patientenzählweise	41298

Im Detail:

	Bezeichnung	Fallzahl
1	Psychiatrische Institutsambulanz nach §118 SGB V	4.685
2	Notfallambulanzen (Rettungsstellen)	22.613
3	Institutsambulanzen und Praxen nach § 311	11.270
4	BG-Fälle	1.495
5	Privatliquidation	1.235

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl
1	Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	379,77
2	– davon Fachärztinnen/ -ärzte	230,96
3	Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0
4	Ärztinnen/ Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0

A-14.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	824,01 Vollkräfte
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	196,61 Vollkräfte
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	5,5 Vollkräfte
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2,63 Vollkräfte
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	14,13 Vollkräfte
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	11,625 Vollkräfte
7	Entbindungspfleger und Hebammen	36 Personen
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	9,6 Vollkräfte
9	OP-Schwestern/-Pfleger	41,25 Vollkräfte
10	Anästhesietechnische Assistenten und Anästhesietechnische Assistentinnen	5 Vollkräfte

A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
1	Medizin-Physik-Experten	6,25	
2	Kauffrau im Gesundheitswesen	1	
3	Dokumentationsassistentin	1	
4	MTRA	17,25	
5	Atmungstherapeut	1	
6	Medizinphysik-Experten	3	
7	Radiochemiker	1	
8	Optiker	2	
9	MTR	8	
10	Brustzentrumskordinatorin	1	
11	Medizinische Brustastuntersucherin	1	
12	Arzthelfer und Arzthelferin	13,82	
13	Diätassistent und Diätassistentin	10,08	2,75 VK fest angestellt am Klinikum, 7,33 VK Dienstleistung über Klinik Catering GmbH
14	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	25,56	
15	Erzieher und Erzieherin	2	
16	Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin	2,26	
17	Hippotherapeut und Hippotherapeutin/Reittherapeut und Reittherapeutin	0,61	

	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
18	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	1	1 Mitarbeiter ausschließlich für die Schulung des Pflegepersonals eingestellt
19	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraapeut und Bibliotheraeputin	0,75	
20	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	3,21	sowohl fest angestellt als auch über die Dienstleistung der Poliklinik GmbH
21	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	2	
22	Oecotrophologe und Oecotrophologin/ Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	0,5	
23	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/ Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/ Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin/ Bandagist und Bandagistin	0	über Fremdleistung
24	Orthoptist und Orthoptistin/Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen/Perimetrist und Perimetristin/Augenoptiker und Augenoptikerin	2	
25	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	44,14	ausschließlich über Fremdleistung
26	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	1	
27	Psychologe und Psychologin	17,99	
28	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	21,5	
29	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	0,5	
30	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	0	ausschließlich über Fremdleistung
31	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/ Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1	
32	Audiologe und Audiologin/Audiologieassistent und Audiologieassistentin/Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin/Audiometrist und Audiometristin/ Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin	1,75	
33	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/ Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/ Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	1,5	
34	Heilpraktiker und Heilpraktikerin/Homöopath und Homöopathin	1	
35	Kinderpfleger und Kinderpflegerin	0	
36	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	17,35	
37	Gefäßassistent und Gefäßassistentin	2	

A-15 Apparative Ausstattung

	Apparative Ausstattung	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar/Erläuterung
1	24h-Blutdruck-Messung	24h-Blutdruck-Messung		
2	24h-EKG-Messung	24h-EKG-Messung		
3	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
4	72h-Blutzucker-Messung	72h-Blutzucker-Messung		
5	AICD-Implantation/Kontrolle/ Programmiersystem	Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator		
6	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	auch intraoperativ
7	Arthroskop	Gelenksspiegelung		digitale Arthroskopieanlage
8	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		für Erwachsene und Kinder
9	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
10	Bewegungsanalysesystem	Bewegungsanalysesystem		
11	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
12	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	96 Geräte
13	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät		
14	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	4 Computertomographen
15	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		91 Geräte mit Monitor; 18 Geräte ohne Monitor
16	Echokardiographiegerät	Echokardiographiegerät		
17	Elektro-/ Videonystagmografiegerät	Gerät zur Messung ruckhafter Augenbewegungen		
18	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
19	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel		z.B. Facialis-EMG und ENG
20	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen		
21	Endoskopisch-retrograder Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel		
22	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
23	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
24	Gerät zur Argon-Plasma- Koagulation	Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma	Ja	
25	Gerät zur Durchflusszytometrie/ FACS-Scan	Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten		im Zentrum für Diagnostik
26	Gerät zur intraortalen Ballongegenpulsation (IABP)	Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens		

	Apparative Ausstattung	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar/Erläuterung
27	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	2 Herzkathetermessplätze, 2 Herzschrittmacher-OP-Säle, 2 Labore zur Elektrophysiologischen Untersuchung (EPU) einschließlich Ablationssystem
28	Geräte für Nierenersatzverfahren	Geräte für Nierenersatzverfahren	Ja	
29	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		z.B. in der HNO
30	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung		
31	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung		
32	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	im Zentrum für Diagnostik
33	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
34	Laser	Laser		auch CO2-Laser. Argon Laser, YAG Laser, Dioden Laser, Photodynamischer Laser
35	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	Ja	
36	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung		
37	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
38	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		
39	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		
40	Operationsmikroskop	Operationsmikroskop		z.B. in der HNO oder in der Neurochirurgie mit Fluoreszenzmodus für Tumorresektion und intraoperative Gefäßdarstellung
41	OP-Navigationsgerät	OP-Navigationsgerät		auch für Nasennebenhöhle und Laterobasis, in der Endoprothetik
42	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich		
43	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		z.B. bei Therapien von Knochenherden
44	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät	Ja	auch C-Bögen und 3D-Bildverstärker
45	Schlaflabor	Schlaflabor		
46	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	auch intraoperativ und perioperativ
47	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		Spiroergometriemessplatz
48	CO2-Injektor	CO2-Injektor		
49	Neuromonitoring	Neuromonitoring		Gerät zur Ortung, Schonung und Rekonstruktion von Nerven, intraoperativ bei Schilddrüsen-OP's

	Apparative Ausstattung	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar/Erläuterung
50	Dialysegeräte, Hämofiltration, Plasmaseparation, Immunabsorption, Bauchfelldialyse	Geräte zur Blutwäsche		Stellung über das KfH
51	Kapnometrie	Kapnometrie		- " -
52	Endoösophagales Ultraschallgerät	Endoösophagales Ultraschallgerät		in der Klinik für Pulmologie
53	Endobronchiales Ultraschallgerät	Endobronchiales Ultraschallgerät		- " -
54	Rechtsherzkathetermessplatz	Rechtsherzkathetermessplatz		- " -
55	sonografischer Perfusionsmessplatz	sonografischer Perfusionsmessplatz		in der Kinderklinik
56	Farbdoppler-Ultraschallgerät	Farbdoppler-Ultraschallgerät		für die Kinder-ITS
57	Farbdopplerechokardiografiegerät	Farbdopplerechokardiografiegerät		
58	B-Bild-Gerät	B-Bild-Gerät		- " -
59	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	- " -
60	2 2 für die Brachytherapie	Bestrahlungsplanungssystem für die Berechnung von 3D-konformalen Strahlentherapien		in der Radioonkologie
61	CT für Bestrahlungsplanung	CT für Bestrahlungsplanung		- " -
62	Simulator	Simulator		- " -
63	TR250	Röntgentiefentherapiegerät		- " -
64	Brachytherapiegerät	Bestrahlung von „innen“		1 Gammamed 12i
65	Gerät zur 3-D-Bestrahlungs-planung	Bestrahlungsplanung in drei Dimensionen		- " -
66	Geräte zur Strahlentherapie	Geräte zur Strahlentherapie		Linearbeschleuniger mit jeweils 2 Photonen- und 6 Elektronenenergien
67	Schilddrüsenkamera	Schilddrüsenkamera		in der Klinik für Nuklearmedizin
68	2 Doppelkopfkameras, 1 Doppelkopf-Koinzidenzkamera	2 Doppelkopfkameras, 1 Doppelkopf-Koinzidenzkamera		- " -
69	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten		- " -
70	Posturografiegerät	ist ein Verfahren zur Ermittlung der Funktionsfähigkeit der Gleichgewichtsregulation		in der Neurologie
71	Messsystem zur Bestimmung der vasodilatorischen Reservekapazität	Messsystem zur Bestimmung der vasodilatorischen Reservekapazität		- " -
72	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden		- " -
73	rektale Endosonografie	rektale Endosonografie		in der Chirurgie
74	TEM (transanale mikrochirurgische Entfernung von Mastdarntumoren)-Turm	spezielles Operationsrectoskop		- " -
75	Ultracision	Ultraschallmesser		- " -
76	CUSA (Cavitron ultrasound Aspirator)	Ultraschallschneidemesser für Leberresektionen		- " -
77	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Schließmuskeldruckmessung		- " -
78	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Behandlung von Lebertumoren		- " -
79	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät		- " -

	Apparative Ausstattung	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar/Erläuterung
80	repetitive transkranielle Magnetstimulation	therapeutisch für repetitive transkranielle Magnetstimulation: tTMSdiagnostisch zur Untersuchung der Pyramidenbahn (TMS) "Magstim Super Rapid"		in der Psychiatrie
81	Elektrokrampftherapie	Therapeutische Behandlungstechnik für therapieresistente Depression und Patienten mit speziellen Notfällen		(z.B. malignes neuroleptisches Syndrom/peinliche Katatonie), andere therapieresistente psychiatrische Erkrankungen
82	1 Gerät zur normothermen Massentransfusion	1 Gerät zur normothermen Massentransfusion		in der Klinik für Anästhesie- und Intensivmedizin
83	1 Gerät zur Leberersatztherapie (MARS)	1 Gerät zur Leberersatztherapie (MARS)		- " -
84	Synoptometer	1 Gerät zur Messung und zum Training des beidäugigen Sehens		in der Augenklinik
85	IOL-Master	2 Geräte (ambulant/stationär)		- " -
86	Non-Contact-Tonometer, Computer-Perimeter, HF Echograf 7200 MA Kre, Maddoxkreuz, Pentacam HR	weitere Geräte in der Augenklinik		- " -
87	Anomaloskop	Anomaloskop		diagnostiziert Rot-Grün-Farbsehschwäche
88	Refraktometer	zur Brillenvermessung		- " -
89	Hess-Schirm	Sehtestgerät		- " -
90	OCT	Optische Kohärenztomographie (Begutachtung von Krankheiten im Bereich der Makula)		- " -
91	Twinfield II / Perimat	Gesichtsfeld-Messgerät / Gesichtsfeldbestimmung		- " -
92	Funduskamera	Funduskamera		- " -
93	vier Bohr- und Shaversysteme	für die Ohr- und Nasennebenhöhlenchirurgie		- " -
94	Endoskope	verschiedene starre und flexible Optiken für das HNO-Gebiet, Videoendoskopie		in der HNO
95	EMG, VOG, Posturometrie	Vestibulomerielabor		- " -
96	Audiometrie-Labor	Hörtelabor		sämtliche audiometrische Verfahren inklusive ERA (Elektrische Reaktions-Audiometrie)
97	Ultraschallzertrümmerer	Ultraschallzertrümmerer		zur Entfernung von Hirntumoren
98	Neuroendoskop	für endoskopische Hirn- und Wirbelsäulenoperationen		in der Klinik für Neurochirurgie
99	Neuronavigation und spinale Navigation	OP-Navigationsgerät		- " -
100	Kompartimentmessgerät	Messung des Gewebedruckes		in der Unfallchirurgie
101	Bewegungsschiene Schulter / Knie	Bewegungsschiene Schulter / Knie		- " -
102	CELON-Gerät zur Varizenchirurgie	CELON-Gerät		in der Thorax- und Gefäßchirurgie
103	VIVOSTAT-System	VIVOSTAT-System		in der Thorax- & Gefäßchirurgie zur intraoperativen Herstellung von (PRF-)Fibrinkleber aus Eigenblut des Patienten
104	2 Videobronchoskope der Firma Olympus	Videobronchoskop		in der Thorax- und Gefäßchirurgie
105	CO2-Angiografiegerät und Ziehm-DSA-Einheit	CO2-Angiografiegerät und Ziehm-DSA-Einheit		zur intraoperativen Gefäßdarstellung ohne Kontrastmittel

	Apparative Ausstattung	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar/Erläuterung
106	Videothorakoskopische OP-Einheit der Firma Tryker	Videothorakoskopische OP-Einheit		in der Thorax- und Gefäßchirurgie
107	Videomediastinoskop	Videomediastinoskop		- " -
108	3-D/4-D-Ultraschallgerät	3-D/4-D-Ultraschallgerät		in der Frauenklinik
109	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	- " -
110	Uroflow/Blasendruckmessung/ Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung		- " -
111	Air-flow-Gerät	Air-flow-Gerät		in der MKG
112	Ultraschallchirurgiegerät	Ultraschall- und Elektrochirurgiegerät		- " -
113	Liposuctionengerätesystem	Liposuctionengerätesystem		- " -

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1] Klinik für Innere Medizin II

B-[1].1 Name



FA-Bezeichnung:	Klinik für Innere Medizin II
Name des Chefarztes:	Prof. Dr. med. habil. Ulrich Stölzel
Straße:	Flemmingstraße
Hausnummer:	2
Ort:	Chemnitz
PLZ:	09116
URL:	www.klinikumchemnitz.de
Email:	u.stoelzel@skc.de
Telefon-Vorwahl:	0371
Telefon:	33333232
Fax-Vorwahl:	0371
Fax:	33333224

Kontaktpersonen der Stationen:

Abteilung Infektologie und Tropenmedizin (K110)

OÄ Dr. Emanuela Capka
FÄ für Innere Medizin

Stationsärztin Frau Walther
Sekretariat Frau Günsche

Stationsschwester Elke Lange

Ambulanz Sr. Bärbel

Klinik für Innere Medizin II; Küchwald
Haus 11; Erdgeschoß;
Bürgerstraße 2;
09113 Chemnitz

#	Nummer	Bereich
Telefon	0371/ 333 42641	Station
Telefon	0371/ 333 42644	Ambulanz
Telefon	0371/ 333 42650	Sekretariat
Fax	0371/ 333 42687	Ambulanz
Fax	0371/ 333 42643	Station

Onkologie (K111)

Frau OÄ Dr. med. Gründler
FA für Innere Medizin

Stationsschwester Sabine Metzger

Bürgerstraße 2
09113 Chemnitz
Tel.: 0371/ 333 42606
Fax: 0371/ 333 42670

Diabetologie, Endokrinologie, Stoffwechselerkrankungen (N101)

Frau OÄ Dr. med. G. Gericke (bis August 2010)
FÄ für Innere Medizin/ Endokrinologie /Diabetologin DDG

Herr Uwe Lindner
Facharzt für Innere Medizin

Stationsschwester Maria-Liane Beyer
Sekretariat Frau Thiele

Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
Tel.: 0371/ 333 31011
Fax: 0371/ 333 31019

Aufnahmestation (N011)

Frau OÄ Dr. med. R. Kaden
FÄ für Innere Medizin

Stationsschwester Katrin Kisser

Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
Tel.: 0371/ 333 34121 (Station)
Fax: 0371/ 333 34122

Internistische Intensivmedizin (N038)

Herr OA Dr. med. J. Ernstberger
FA für Innere Medizin/ Intensivmedizin

Stationsschwester Angela Winkler

Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
Tel.: 0371/ 333 33330/ 32
Fax: 0371/ 333 33308

Gastroenterologie, Hepatologie (N081)

Frau OÄ Dr. med. Meyer
FA für Innere Medizin / Gastroenterologie

Stationsschwester Monika Zeh (N081/N082/N083)

Flemmingstraße 2

09116 Chemnitz
Tel.: 0371/ 333 30812
Fax: 0371/ 333 30819

Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie (N082/N083)

OA Dr. med. V.Hempel
FA für Innere Medizin/ Gastroenterologie
Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
Tel.: 0371/ 333 30822
Fax: 0371/ 333 30829

Frau Jana Brand
FÄ für Innere Medizin / Gastroenterologie

OA Dr. med. K. Pilz (N083)
Tel.: 0371/ 333 30821
Fax: 0371/ 333 30829

B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel
(0100) Innere Medizin

B-[1].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin II"

Abteilungsart: Hauptabteilung

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin II"

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Metabolisches Syndrom	
Schmerztherapie, Palliativtherapie	
genetisch bedingte Enzymstörungen, z.B. Porhyrie	
Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Schwerpunkt Insulinresistenz, Insulinom, Typ II Diabetes
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Schwerpunktbehandlung von Patienten mit Fettleber, M. Wilson
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
Intensivmedizin	
Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
Spezialsprechstunde	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin II"

siehe zusätzlich A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Hospizdienst, Palliativzimmer, Trauerbegleitung
Bewegungsbad/Wassergymnastik	
Bewegungstherapie	Feldenkrais, Eurhythmie
Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
Ergotherapie/Arbeitstherapie	
Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
Fußreflexzonenmassage	
Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
Manuelle Lymphdrainage	
Massage	
Medizinische Fußpflege	
Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Beratung zur Sturzprophylaxe
Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
Stomatherapie/-beratung	
Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
Wundmanagement	spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris sowie die Versorgung des Diabetischen Fußes
Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	SHG Diabetes in Chemnitz

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin II"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Serviceangebot	Erläuterungen
Fitnessraum	Turnraum der Diabetesberatung

B-[1].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin II"

Vollstationäre Fallzahl: 8233

Teilstationäre Fallzahl: 74

B-[1].6 Diagnosen

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
C18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)	469
C16	Magenkrebs	321
E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	311
C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	281
K80	Gallensteinleiden	239
I21	Akuter Herzinfarkt	211
C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	202
I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	193
K83	Sonstige Krankheit der Gallenwege	184
K29	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms	171
C15	Speiseröhrenkrebs	170
C22	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge	159
K70	Leberkrankheit durch Alkohol	159
K22	Sonstige Krankheit der Speiseröhre	149
I50	Herzschwäche	141
A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	132
K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	117
K92	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes	111
R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	110
I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens	103
K57	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose	99
O24	Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft	99
K52	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht	96
K85	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse	84
K63	Sonstige Krankheit des Darms	82
K74	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)	77
C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	75
D12	Gutartiger Tumor des Dickdarms, des Darmausganges bzw. des Anus	74
D37	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	73
K21	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft	72

B-[1].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 30 enthalten.

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 OPS, 4stellig

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	2031
1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	1180
3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	1173
1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	943
5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung	838
3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	766
8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	736
8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	735
8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	664
8-543	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	579
8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	566
3-056	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre	531
9-500	Patientenschulung	495
8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	480
1-275	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	463
8-837	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße	427
3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	427
1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	398
8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	396
6-002	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs	384
5-429	Sonstige Operation an der Speiseröhre	383
5-469	Sonstige Operation am Darm	362
9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	347
8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	316
1-640	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	299
1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	292
8-547	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	286
3-722	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)	273
6-001	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs	260
5-894	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	254

B-[1].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 30 enthalten.

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Endokrinologische Sprechstunde	VI27	Spezialsprechstunde	Beratung und Betreuung sowie Therapie und Behandlung von Betroffenen
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Infektionsambulanz	VI27	Spezialsprechstunde	Beratung und Betreuung sowie Therapie und Behandlung von Betroffenen
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Diabetische Sprechstunde und Fußambulanz	VI27	Spezialsprechstunde	Beratung und Betreuung sowie Therapie und Behandlung von Betroffenen
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Gastroenterologische, hepatologische Spezialsprechstunde	VI27	Spezialsprechstunde	Beratung und Betreuung sowie Therapie und Behandlung von Betroffenen
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Porphyrie-sprechstunde	VI27	Spezialsprechstunde	Beratung und Betreuung sowie Therapie und Behandlung von Betroffenen
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Hepatitis-sprechstunde	VI27	Spezialsprechstunde	Beratung und Betreuung sowie Therapie und Behandlung von Betroffenen
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	HIV-Ambulanz	VI27	Spezialsprechstunde	Beratung und Betreuung sowie Therapie und Behandlung von Betroffenen
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Gelbfieber-Impfstelle	VI27	Spezialsprechstunde	Beratung und Betreuung sowie Therapie und Behandlung von Betroffenen
Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V	Onkologische Sprechstunde, speziell Neuroendokrine Tumore [NET]	LK15	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit onkologischen Erkrankungen	Beratung und Betreuung sowie Therapie und Behandlung von Betroffenen
Vor- und nachstationäre Leistungen (§ 115a SGB V)	Sprechstunde	VI27	Spezialsprechstunde	Beratung und Betreuung sowie Therapie und Behandlung von Betroffenen

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	141
1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	90
1-640	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	48
5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung	41
5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	15
5-429	Sonstige Operation an der Speiseröhre	13
1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	≤5
1-642	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	≤5

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung:	Nein
Stat. BG-Zulassung:	Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 32,95 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für Innere Medizin
volle Weiterbildungsbefugnis für Gastroenterologie
volle Weiterbildungsbefugnis für Diabetologie
volle Weiterbildungsbefugnis für Internistische Intensivmedizin

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 15,95 Vollkräfte

Kommentar dazu:

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

B-[1].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin II"

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Erläuterungen
Innere Medizin	
Innere Medizin und SP Endokrinologie Diabetologie	
Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	
Innere Medizin und SP Kardiologie	
Innere Medizin und SP Angiologie	

B-[1].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Erläuterungen
Ultraschalldiagnostik	
Gastroenterologische Onkologie	
Strahlenschutz	
Akupunktur	
Diabetologie	
Infektiologie	
Intensivmedizin	
Medikamentöse Tumortherapie	
Notfallmedizin	
Palliativmedizin	
Tropenmedizin	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	85,18 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	4,25 Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,5 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte

B-[1].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin II" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
Diplom
Fachkinderkrankenpfleger/schwester
Intensivpflege und Anästhesie
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
Onkologische Pflege
Operationsdienst
Psychiatrische Pflege
Stationäre Pflege

B-[1].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin II" – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen
Hygienebeauftragte/r
Lehrbeauftragter
Sicherheitsbeauftragte/r
Berufspädagogisches Grundseminar
Berufspädagogisches Aufbauseminar
Decubitusbeauftragte/r

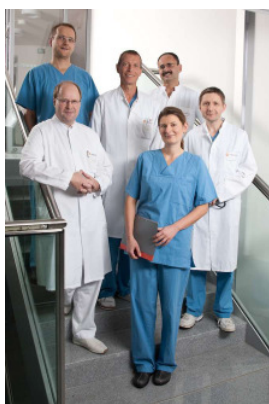
B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,78	
Arzthelfer und Arzthelferin	1,2	
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1	
Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	1	
Diätassistent und Diätassistentin	0,75	
Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin	0,75	
Ernährungsberaterin	0,5	und 0,5 VK als Studienkoordinatorin

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	0,13	
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0,02	
Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin		
Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin		
Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin		
Psychologe und Psychologin		auf Anforderung
Stomatherapeut und Stomatherapeutin		
Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte		

B-[2] Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie

B-[2].1 Name



FA-Bezeichnung:	Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie
Name des Chefarztes:	Prof. Dr. med. habil. Johannes Schweizer
Straße:	Bürgerstraße
Hausnummer:	2
Ort:	Chemnitz
PLZ:	09113
URL:	www.klinikumchemnitz.de
Email:	j.schweizer@skc.de
Telefon-Vorwahl:	0371
Telefon:	33342500
Fax-Vorwahl:	0371
Fax:	33342567

B-[2].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel
(0103) Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie

B-[2].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie"

Abteilungsart: Hauptabteilung

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie"

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Akutversorgung von Patienten mit akutem Koronarsyndrom mittels perkutaner Koronarintervention, 24h Herzkatheterbereitschaftsdienst, Nachbetreuung auf der Intensivstation
Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Herzschrittmacher- und ICD-Implantation; Implantation von biventrikulären Herzschrittmacher- und ICD-Systemen, Katheterablationen bei Herzrhythmusstörungen
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	perkutane Gefäßintervention
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
Intensivmedizin	
Spezialsprechstunde	Angiologische Sprechstunde, Herzschrittmacher- und ICD-Nachsorge, Rhythmologische Sprechstunde

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
Diät- und Ernährungsberatung	
Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
Kinästhetik	
Medizinische Fußpflege	
Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
Wundmanagement	
Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

B-[2].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie"

Vollstationäre Fallzahl: 8304

Teilstationäre Fallzahl: 1

B-[2].6 Diagnosen

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
I70	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose	1000
I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens	909
I21	Akuter Herzinfarkt	761
I50	Herzschwäche	753
I20	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris	711
I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	447
I25	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens	303
R07	Hals- bzw. Brustschmerzen	257
I49	Sonstige Herzrhythmusstörung	243
R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	223
I47	Anfallsweise auftretendes Herzrasen	194
I65	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls	155
I26	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie	109
E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	108
Z45	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes	106
I44	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock	99
I80	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung	81
I42	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache	78
R00	Störung des Herzschlages	77
I35	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht	70
T82	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen	69
I95	Niedriger Blutdruck	68
I74	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel	63
I11	Bluthochdruck mit Herzkrankheit	51
I45	Sonstige Störung der Erregungsleitung des Herzens	51
R42	Schwindel bzw. Taumel	44
J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	43
I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	42
J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	40
I71	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader	38

B-[2].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 30 enthalten.

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 OPS, 4stellig

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1-275	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	2930
8-837	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße	1860
3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	1111
1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	1013
8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	918
8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	887
8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	854
8-836	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)	851
3-052	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE	755
1-266	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	635
3-607	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel	631
3-722	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)	631
3-605	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel	596
3-604	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel	580
8-640	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation	549
5-377	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)	545
8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	424
8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	417
3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	388
8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	361
3-721	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Herzens mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)	335
1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	278
8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	261
6-002	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs	249
8-840	Einpflanzen von nicht medikamentenfreisetzenden Röhrchen (Stents) in Blutgefäße	245
8-835	Zerstörung von Herzgewebe bei Vorliegen von Herzrhythmusstörungen	243
3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	222
9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	222
8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	217
5-378	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators	213

B-[2].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 30 enthalten.

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Herzschrittmacher-sprechstunde (OA Dr. Müller)	VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Nachkontrolle von Herzschrittmacher- und ICD-Systemen 3 Monate nach Implantation
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Rhythmus-sprechstunde (OA Dr. Vieth)	VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Spezialsprechstunde für Patienten mit Herzrhythmusstörung
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Sprechstunde des Chefarztes	VI27	Spezialsprechstunde	Konsil für angiologische und kardiologische Problempatienten
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Herzschrittmacher-sprechstunde (Dr. Och)	VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Nachkontrolle von Herzschrittmacher- und ICD-Systemen 3 Monate nach Implantation

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1-275	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	110

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Nein

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 32,43 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für Innere Medizin, Kardiologie und Angiologie

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 18 Vollkräfte

Kommentar dazu:

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

B-[2].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie"

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Erläuterungen
Innere Medizin	
Innere Medizin und SP Kardiologie	
Anästhesiologie	Fachrichtungswechsel zur Ausbildung
Allgemeine Chirurgie	Fachrichtungswechsel zur Ausbildung

B-[2].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Erläuterungen
Fachkunde Strahlenschutz	
Fachkunde Ultraschall Diagnostik	
Akupunktur	Diplom A
Intensivmedizin	
Notfallmedizin	Fachkunde Rettungsdienst
Phlebologie	
Kardiologie	
Fachkunde Leitender Notarzt	
Angiologie	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	81,95 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	7 Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,88 Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,63 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	1 Personen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte

B-[2].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
Intensivpflege und Anästhesie
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
Pädiatrische Intensivpflege
Stationäre Pflege

B-[2].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie" – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen
Sicherheitsbeauftragte/r
Hygienebeauftragte/r
Berufspädagogisches Grundseminar
Praxisanleitung

Zusatzqualifikationen
Wundmanagement
Case Management
Dekubitusmanagement
Lehrbeauftragte/r
Dekubitusbeauftragte/r

B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Physiotherapeut und Physiotherapeutin	4,36	
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1	
Arzthelfer und Arzthelferin	0,75	
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0,04	
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	0,03	
Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte		als Zusatzausbildung

B-[3] Geriatriezentrum (Akutgeriatrie)

B-[3].1 Name



FA-Bezeichnung:	Geriatriezentrum (Akutgeriatrie)
Name des Chefarztes:	Leiter Dipl.- Med. Matthias Forbrig
Straße:	Dresdner Straße
Hausnummer:	178
Ort:	Chemnitz
PLZ:	09131
URL:	www.klinikumchemnitz.de
Email:	geriatrie@skc.de
Telefon-Vorwahl:	0371
Telefon:	33311423
Fax-Vorwahl:	0371
Fax:	33311471

B-[3].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel
(0200) Geriatrie

B-[3].1.2 Art der Fachabteilung "Geriatriezentrum (Akutgeriatrie)"

Abteilungsart: Hauptabteilung

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Geriatriezentrum (Akutgeriatrie)"

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
bedarfsgerechte Durchführung einer Geriatriischen Frührehabilitation	
multimorbide Patienten mit akuter oder chronischer Fähigkeitsstörung/Einschränkung	nach Schlaganfall, Sturz, Herzinfarkt, kardialer oder pulmonaler Dekompensation, entgleistem Diabetes mellitus mit Folgezuständen, Frakturen, operativen Eingriffen oder mit Folgezuständen degenerativer oder entzündlicher Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates, welche ein therapeutisch-rehabilitatives Gesamtkonzept nach Aufnahme in das Krankenhaus benötigt.

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Geriatrizentrum (Akutgeriatrie)"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Palliativmedizin
Bewegungstherapie	
Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
Diät- und Ernährungsberatung	
Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
Ergotherapie/Arbeitstherapie	
Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/ Bezugspflege	
Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
Manuelle Lymphdrainage	
Medizinische Fußpflege	Fremdleistung
Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	einschließlich Angehörigenberatung (optional)
Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
Stomatherapie/-beratung	
Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
Wundmanagement	
Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Geriatrizentrum (Akutgeriatrie)"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

B-[3].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Geriatrizentrum (Akutgeriatrie)"

Vollstationäre Fallzahl: 474

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[3].6 Diagnosen

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
I50	Herzschwäche	35
I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	26
E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	22
E86	Flüssigkeitsmangel	21
I21	Akuter Herzinfarkt	16
I95	Niedriger Blutdruck	16
I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	14
N17	Akutes Nierenversagen	14
R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	12
I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens	12
I67	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn	11
J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	11
I49	Sonstige Herzrhythmusstörung	10
I11	Bluthochdruck mit Herzkrankheit	10
G40	Anfallsleiden - Epilepsie	8
G20	Parkinson-Krankheit	8
K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	8
N13	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere	7
I26	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie	7
N30	Entzündung der Harnblase	6
J20	Akute Bronchitis	6
A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	6
S06	Verletzung des Schädelinneren	6
K25	Magengeschwür	≤5
J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	≤5
I45	Sonstige Störung der Erregungsleitung des Herzens	≤5
N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	≤5
S72	Knochenbruch des Oberschenkels	≤5
R42	Schwindel bzw. Taumel	≤5
M42	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule	≤5

B-[3].6.2 Kompetenzdiagnosen

R29.6 Sturzsyndrom
 F01.3 Senile Demenz (gering-mittelgradig)
 N18.5 chronische Niereninsuffizienz

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 OPS, 4stellig

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	300
8-550	Fachübergreifende Maßnahmen zur frühzeitigen Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) erkrankter älterer Menschen	258
8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	164
9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	106
1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	84
8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	59
3-722	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)	52
1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	48
8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	46
8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	43
8-853	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration	35
3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	31
1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	30
5-377	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)	28
1-266	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	28
8-855	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche	27
8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	24
1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	23
3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	21
1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	21
8-837	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße	20
1-275	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	19
8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	18
3-052	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE	15
5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung	15
8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	15
1-770	Fachübergreifende Vorsorge und Basisuntersuchung von alten Menschen	15
3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	14
5-900	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht	12
3-220	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel	12

B-[3].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 30 enthalten.

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

keine

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Nein

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 8,45 Vollkräfte

Kommentar dazu: Rotation der Ärzte zwischen Akutgeriatrie und Geriatriezentrum

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 5,2 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für Innere Medizin im Verbund mit den Inneren Kliniken des Krankenhauses Küchwald (Common trunk)
volle Weiterbildungsbefugnis Klinische Geriatrie im Gebiet der Inneren Medizin (erneut beantragt)

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

B-[3].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Geriatriezentrum (Akutgeriatrie)"

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Erläuterungen
Innere Medizin	
Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	
Allgemeinmedizin	
Neurologie	
Psychiatrie und Psychotherapie	

B-[3].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Erläuterungen
Geriatric	
Notfallmedizin	Fachkunde Rettungsdienst
Palliativmedizin	
Sportmedizin	
Psychotherapie	
BN Gesundheitswesen	

B-[3].11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11,1 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,75 Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte

B-[3].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Geriatrizentrum (Akutgeriatrie)" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
Intensivpflege und Anästhesie
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[3].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Geriatrizentrum (Akutgeriatrie)" – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen
Hygienebeauftragte/r
Sicherheitsbeauftragte/r
Lehrbeauftragte/r
Decubitusbeauftragte/r

B-[3].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	2	
Physiotherapeut und Physiotherapeutin	2	
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	1,78	
Diätassistent und Diätassistentin	1	

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Psychologe und Psychologin	0,88	insgesamt 2 VK (im Wechsel Akutgeriatrie / Rehabilitation)
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,75	
Stomatherapeut und Stomatherapeutin		Fremdleistung
Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte		im Klinikverbund

B-[4] Kardiologische Belegabteilung K330

B-[4].1 Name



FA-Bezeichnung:	Kardiologische Belegabteilung K330	
Name des Chefarztes:	Geschäftsführer Dr. med. Klaus Kleinertz	Medizinischer Leiter Dr. med. Wilfried Dänschel
Straße:	Bürgerstraße	
Hausnummer:	2	
Ort:	Chemnitz	
PLZ:	09113	
URL:	www.herzcentrum-chemnitz.de	
Email:	info@herzcentrum-chemnitz.de	
Telefon-Vorwahl:	0371	
Telefon:	374210	
Fax-Vorwahl:	0371	
Fax:	3742140	

B-[4].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel
(0300) Kardiologie

B-[4].1.2 Art der Fachabteilung "Kardiologische Belegabteilung K330"

Abteilungsart: Belegabteilung

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Kardiologische Belegabteilung K330"

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Invasive Koronarangiografien	Darstellung von Herzkranzgefäßen mittels Röntgenkontrastmittel per Herzkatheter incl. Ballondilatation (Aufweitung verengter oder verschlossener Herzkranzgefäße mittels Ballonkatheter)
Thoraxschmerzzentrum	zertifizierte CPU nach DGK
Kardiologische Notfallversorgung (inklusive Herzinfarktpatienten)	bei akuten Herz- und Kreislaufstörungen
kurzfristige komplette kardiologische Versorgung	elektiv
Implantation von Stents incl. Medikamente freisetzende Stents (Gefäßstütze, die die Arterienwand von innen stützt)	

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Implantation von Ein- und Mehrkammer-Herzschrittmachern	
Implantation von Ein- und Mehrkammer-Defibrillatoren	
Kardiale Resynchronisationstherapie	
Elektrische Cardioversionen (Regulierung eines unregelmäßigen Herzschlags, meist beim sog. Vorhofflimmern/-flattern, mit Elektroschocks unter Narkose)	
Monitoring (Überwachung) bei Rhythmusstörungen	Medikamenteneinstellung
Magnet-Resonanz-Tomographie (MRT) (mittels Anwendung eines Magnetfeldes werden die Strukturen des Herzens und der herznahen Gefäße dargestellt)	
Elektrophysiologische Untersuchungen incl. Therapie/ Ablation von Herzrhythmusstörungen	z.B. Abklärung von Herzrhythmusstörungen mittels Herzkatheteruntersuchung und EKG- Aufzeichnung und Ablationen
Nichtinvasive (wird nicht in den Körper eingedrungen) Koronarangiografien mittels Mehrschicht-Spiral-Computertomographie (MDCT) MRT	

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Kardiologische Belegabteilung K330"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Kardiologische Belegabteilung K330"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

B-[4].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Kardiologische Belegabteilung K330"

Vollstationäre Fallzahl: 2411

Teilstationäre Fallzahl: 54

B-[4].6 Diagnosen

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
I20	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris	452
I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens	378
I25	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens	247
I21	Akuter Herzinfarkt	223
I50	Herzschwäche	182
R07	Hals- bzw. Brustschmerzen	156
I11	Bluthochdruck mit Herzkrankheit	126
I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	98
T82	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdeile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen	77
I47	Anfallsweise auftretendes Herzrasen	72
Z45	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes	70

B-[4].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 10 enthalten.

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 OPS, 4stellig

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1-275	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	1536
8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	662
8-837	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße	474
8-640	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation	220
1-268	Elektrische Vermessung des Herzens zur Suche nach Ursachen einer Herzrhythmusstörung - Kardiales Mapping	193
8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	167
5-377	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)	166
5-378	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators	161
1-265	Messung elektrischer Herzströme mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) - EPU	111
8-835	Zerstörung von Herzgewebe bei Vorliegen von Herzrhythmusstörungen	102

B-[4].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 10 enthalten.

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Im Medizinisches Versorgungszentrum am Küchwald GmbH möglich.

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Herzschrittmacher (PM = Pacemaker)- und ICD (Implantierbare Cardioverter-Defibrillatoren)- Implantationen.

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1-275	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	270

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Nein

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 3 Vollkräfte

Kommentar dazu:

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 3 Vollkräfte

Kommentar dazu: 0

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 3 Personen

Kommentar dazu:

B-[4].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Kardiologische Belegabteilung K330"

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Erläuterungen
Innere Medizin und SP Kardiologie	3 VK

B-[4].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Erläuterungen
MRT, MDCT	Dr. Kleinertz
Röntgen- inclusive Notfall-CT	Dr. Kellner

B-[4].11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	14 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	4 Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte

B-[4].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Kardiologische Belegabteilung K330" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Regelmäßige interne und externe Schulungen des Pflegepersonals:
 mdst. 1x pro Jahr Reanimationskurs für jeden Krankenpfleger / jede Krankenschwester
 Teilnahme an den vom MVZ veranstalteten Weiterbildungen
 Hygieneschulungen und Schulungen nach Schulungsplan

B-[4].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Kardiologische Belegabteilung K330" – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen

EPU-Schwestern (Elektrophysiologische Untersuchung am Herzen)

B-[4].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,15	
Physiotherapeut und Physiotherapeutin		Dienstleistung erfolgt über das Ambulante Reha-Zentrum

B-[5] Klinik für Innere Medizin V / Nephrologie

B-[5].1 Name



FA-Bezeichnung:	Klinik für Innere Medizin V / Nephrologie
Name des Chefarztes:	Prof. Dr. med. Torsten Siepmann
Straße:	Bürgerstraße
Hausnummer:	2
Ort:	Chemnitz
PLZ:	09113
URL:	www.klinikumchemnitz.de
Email:	t.siepmann@skc.de
Telefon-Vorwahl:	0371
Telefon:	33342523
Fax-Vorwahl:	0371
Fax:	3737610

B-[5].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel
(0400) Nephrologie

B-[5].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin V / Nephrologie"

Abteilungsart: Hauptabteilung

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin V / Nephrologie"

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin V / Nephrologie"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
Diät- und Ernährungsberatung	Ernährung bei Niereninsuffizienz
Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/ Bezugspflege	
Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Beratung zur Therapie der Niereninsuffizienz

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin V / Nephrologie"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

B-[5].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin V / Nephrologie"

Vollstationäre Fallzahl: 679

Teilstationäre Fallzahl: 1

B-[5].6 Diagnosen

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
N17	Akutes Nierenversagen	128
N18	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion	88
E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	40
I50	Herzschwäche	32
M31	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der Immunsystem Blutgefäße angreift - nekrotisierende Vaskulopathien	23
N04	Langsam entwickelnde Nierenkrankheit, entzündlich oder nicht entzündlich	21
A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	18
I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	17
T82	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen	15
J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	12
N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	11
N30	Entzündung der Harnblase	11
J20	Akute Bronchitis	9
E87	Sonstige Störung des Wasser- und Salzhaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts	9
K65	Bauchfellentzündung - Peritonitis	8
I77	Sonstige Krankheit der großen bzw. kleinen Schlagadern	8

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	7
I21	Akuter Herzinfarkt	6
K29	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms	≤5
C90	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)	≤5
M32	Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem Bindegewebe, Blutgefäße und Organe angreift - Lupus erythematodes	≤5
D46	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom	≤5
D64	Sonstige Blutarmut	≤5
N99	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen	≤5
K57	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose	≤5
J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	≤5
I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	≤5
A08	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger	≤5
E83	Störung des Mineralstoffwechsels	≤5
I95	Niedriger Blutdruck	≤5

B-[5].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 30 enthalten.

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

B-[5].7.1 OPS, 4stellig

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	2220
8-855	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche	374
8-857	Blutreinigungsverfahren, bei dem die Entgiftung über das Bauchfell (Peritoneum) stattfindet - Peritonealdialyse	201
8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	144
8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	139
1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	137
8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	132
3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	124
5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	110
8-853	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration	102
8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	73
1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	72
1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	70
9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	66
1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	59
3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	57
8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	56

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
3-052	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE	50
3-202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel	47
1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	47
1-424	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt	44
3-722	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)	36
8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	36
8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	34
3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	31
8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	31
8-810	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	29
5-392	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene	28
1-266	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	28
8-547	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	27

B-[5].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 30 enthalten.

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
Ermächtigte ärztlich- geleitete Einrichtung	KFH Nierenzentrum	VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
8-137	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife	28
3-606	Röntgendarstellung der Schlagadern der Arme mit Kontrastmittel	≤5
3-614	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches	≤5
3-613	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel	≤5

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Nein

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 10,68 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für Innere Medizin mit SP Nephrologie
volle Weiterbildungsbefugnis für Innere Medizin im Verbund mit der Inneren Medizin des Klinikums

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 8,68 Vollkräfte

Kommentar dazu: 6,68 FÄ für Innere Medizin mit dem SP Nephrologie
2,00 FÄ für Innere Medizin

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

B-[5].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin V / Nephrologie"

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Erläuterungen
Innere Medizin	
Innere Medizin und SP Nephrologie	

B-[5].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Erläuterungen
Fachkunde Ultraschalldiagnostik	
Diabetologie	
Notfallmedizin	Fachkunde Rettungsdienst
Hypertensiologe DHL	
Fachkunde Strahlenschutz	

B-[5].11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	52,56 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3,75 Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	1 Personen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte

B-[5].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin V / Nephrologie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
Diplom
FKS/FKP für Dialyse & Nierentransplantation
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
Nephrologie

B-[5].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin V / Nephrologie" – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen
Betriebsschwester/-pfleger
Berufspädagogisches Grundseminar
Berufspädagogisches Aufbauseminar
Lehrbeauftragte/r
Case Management
Decubitusbeauftragte/r
Hygienebeauftragte/r
Sicherheitsbeauftragte/r

B-[5].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1	
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,25	
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0,01	
Diätassistent und Diätassistentin		

B-[6] Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie und Onkologie

B-[6].1 Name



FA-Bezeichnung:	Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie und Onkologie
Name des Chefarztes:	Priv.- Doz. Dr. med. Mathias Hänel
Straße:	Bürgerstraße
Hausnummer:	2
Ort:	Chemnitz
PLZ:	09113
URL:	www.klinikumchemnitz.de
Email:	m.haenel@skc.de
Telefon-Vorwahl:	0371
Telefon:	33343045
Fax-Vorwahl:	0371
Fax:	33343047

B-[6].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel
(0500) Hämatologie und internistische Onkologie

B-[6].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie und Onkologie"

Abteilungsart:	Hauptabteilung
-----------------------	----------------

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie und Onkologie"

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Intensivmedizin / Intermediate Care	Leukämien, maligne Lymphome, Aplastische Anämie/ Knochenmarkinsuffizienz; hämorrhagische Diathesen u.a.
Betreuung vor/nach autologer/allogener Stammzelltransplantation	Blutstammzell- und Knochenmarktransplantierte Patienten-ambulant und stationär
Durchführung autologer peripherer Stammzelltransplantationen	
Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Leukämien, Lymphome, Aplastische Anämie/ Knochenmarkinsuffizienz; hämorrhagische Diathesen u.a.
Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Sarkome, Keimzelltumore, Hirntumore, CUP-Syndrom, u.a.
Spezialsprechstunde	Hämatologische/onkologische Erkrankungen, Hämophilie, primäre Immundefektsyndrome. Mb. Gaucher u.a.

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie und Onkologie"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Mitaufnahme von Angehörigen möglich
Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	an der Klinik angestellte Psychologen
Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Station für Stammzelltransplantation mit integrierter Intermediate Care-Einheit

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie und Onkologie"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

B-[6].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie und Onkologie"

Vollstationäre Fallzahl:	2904
Teilstationäre Fallzahl:	1511

B-[6].6 Diagnosen

B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
C83	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom	602
C90	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)	424
C92	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)	202
C91	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)	187
C82	Knotig wachsender Lymphknotenkrebs, der von den sog. Keimzentren der Lymphknoten ausgeht - Follikuläres Non-Hodgkin-Lymphom	184
C81	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin	142
D70	Mangel an weißen Blutkörperchen	130
C84	Lymphknotenkrebs, der von bestimmten Abwehrzellen (T-Zellen) in verschiedenen Organen wie Haut, Lymphknoten, Milz oder Knochenmark ausgeht - Periphere bzw. kutane T-Zell-Lymphome	83
D61	Sonstige Blutarmut durch zu geringe Neubildung verschiedener Blutkörperchen	52
C67	Harnblasenkrebs	45
D69	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung	37
D46	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom	37
C62	Hodenkrebs	36
C71	Gehirnkrebs	35
C85	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)	32
J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	30
A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	30
D47	Sonstige Tumorkrankheit des lymphatischen, blutbildenden bzw. verwandten Gewebes ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	23
C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen	23
C88	Krebs mit übermäßiger Vermehrung bestimmter veränderter Abwehrzellen	20
C44	Sonstiger Hautkrebs	18
C80	Krebs ohne Angabe der Körperregion	17
C64	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs	16
C77	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten	15
D72	Sonstige Krankheit der weißen Blutkörperchen	15
B49	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Pilzkrankheit	15
Z29	Notwendigkeit von anderen krankheitsverhütenden Maßnahmen	15
C41	Krebs des Knochens bzw. der Gelenknorpel sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Körperregionen	14
C49	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel	14
C50	Brustkrebs	11

B-[6].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 30 enthalten.

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

B-[6].7.1 OPS, 4stellig

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	1476
8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	1127
1-424	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt	864
3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	470
3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	466
3-202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel	446
1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	440
8-543	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	378
6-002	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs	349
8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	349
8-547	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	347
6-001	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs	288
8-810	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	268
3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	226
3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	226
6-003	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs	202
8-544	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	173
9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	143
1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	136
8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	132
3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	129
3-823	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	99
1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	99
1-204	Untersuchung der Hirnwasserräume	92
1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	91
1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	79
5-410	Entnahme von Blutstammzellen aus dem Knochenmark und dem Blut zur Transplantation	77
3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	76
8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	75
1-941	Umfassende Untersuchung von Blutkrebs	72

B-[6].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 30 enthalten.

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Hämatologisch-/Hämostasiologische Sprechstunde (OÄ Dr. Herbst)	VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von Blut- und Lymphsystemerkrankungen sowie bösartiger Erkrankungen und Gerinnungsstörungen
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Hämatologisch-/Hämostasiologische Sprechstunde (OÄ Dr. Hänel)	VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von Blut- und Lymphsystemerkrankungen sowie bösartiger Erkrankungen und Gerinnungsstörungen
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Stammzelltransplantation (ChA Dr. Hänel)	VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Vorbereitung und Nachsorge vor/nach autologer oder allogener Stammzelltransplantation

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Nein

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 19,4 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für Innere Medizin
volle Weiterbildungsbefugnis für den Schwerpunkt Hämatologie und Internistische Onkologie

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 8,4 Vollkräfte

Kommentar dazu: insgesamt 7 Fachärzte,
davon 5 FÄ mit der SP Hämatologie / Internistische Onkologie,
davon 2 FÄ mit ESMO-Zertifikat

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

B-[6].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie und Onkologie"

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Erläuterungen
Innere Medizin	
Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	

B-[6].11.1.2 Zusatzweiterbildung

keine

B-[6].11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	63,43 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	4,25 Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1 Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	1 Personen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte

B-[6].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie und Onkologie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
Intensivpflege und Anästhesie
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
Onkologische Pflege

B-[6].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie und Onkologie" – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen
Hygienebeauftragte/r
Sicherheitsbeauftragte/r
Pädagogisches Grundseminar
Lehrbeauftragte/r
Decubitusbeauftragte/r

B-[6].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Physiotherapeut und Physiotherapeutin	2,5	
Arzthelfer und Arzthelferin	2	
Psychologe und Psychologin	1	
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,75	

B-[7] Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

B-[7].1 Name



FA-Bezeichnung:	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Name des Chefarztes:	PD Dr. med. habil. Thomas Scholbach
Straße:	Flemmingstraße
Hausnummer:	4
Ort:	Chemnitz
PLZ:	09116
URL:	www.klinikumchemnitz.de
Email:	t.scholbach@skc.de
Telefon-Vorwahl:	0371
Telefon:	33324101
Fax-Vorwahl:	0371
Fax:	33324102

B-[7].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel
(1000) Pädiatrie
(1005) Pädiatrie/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie
(1200) Neonatologie

B-[7].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Kinder- und Jugendmedizin"

Abteilungsart: Hauptabteilung

B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Kinder- und Jugendmedizin"

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin	
Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
Diagnostik und Therapie von Stoffwechselerkrankungen	
Diagnostik und Therapie von rheumatischen Erkrankungen	
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
Diagnostik und Therapie von rheumatischen Erkrankungen	
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
Diagnostik und Therapie von neurologischen Erkrankungen	
Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
Diagnostik und Therapie von neurometabolischen/ neurodegenerativen Erkrankungen	
Diagnostik und Therapie von neuromuskulären Erkrankungen	
Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen	
Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
Diagnostik und Therapie von Allergien	
Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
Versorgung von Mehrlingen	
Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen	
Neugeborenencreening	
Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	
Spezialsprechstunde	für Rheuma, Herz Hämatologie, Neuropädiatrie, Stoffwechsel
Pädiatrische Psychologie	
Psychotherapie	
Psychosomatik	

B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Kinder- und Jugendmedizin"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
Diät- und Ernährungsberatung	
Ergotherapie/Arbeitstherapie	Maltherapie
Musiktherapie	
Pädagogisches Leistungsangebot	
Säuglingspflegekurse	
Stillberatung	
Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Elternschule

B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Kinder- und Jugendmedizin"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

B-[7].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Kinder- und Jugendmedizin"

Vollstationäre Fallzahl: 3117

Teilstationäre Fallzahl: 117

B-[7].6 Diagnosen

B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
J20	Akute Bronchitis	221
P07	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht	207
A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	151
A08	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger	145
E10	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1	71
G40	Anfallsleiden - Epilepsie	69
R51	Kopfschmerz	68
J06	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege	64
P59	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen	58
J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	55
R11	Übelkeit bzw. Erbrechen	55
P05	Mangelentwicklung bzw. Mangelernährung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter	50
R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	48
F45	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung	46
F43	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben	40
R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	37
K21	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft	36
R56	Krämpfe	35
N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	35

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
J02	Akute Rachenentzündung	35
F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	33
J03	Akute Mandelentzündung	33
R06	Atemstörung	32
K59	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall	30
P22	Atemnot beim Neugeborenen	29
C91	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)	28
B34	Viruskrankheit, Körperregion vom Arzt nicht näher bezeichnet	27
E34	Sonstige Störung des Hormonhaushalts	26
S06	Verletzung des Schädelinneren	26
F98	Sonstige Verhaltens- bzw. emotionale Störung mit Beginn in der Kindheit oder Jugend	26

B-[7].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 30 enthalten.

B-[7].7 Prozeduren nach OPS

B-[7].7.1 OPS, 4stellig

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	394
8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	380
9-262	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt	373
1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	364
8-010	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen	291
8-560	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie	278
3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	224
3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	212
8-711	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen	164
1-760	Untersuchung zum Nachweis einer Stoffwechselstörung, bei der bestimmte Substanzen (z.B. Zucker) verabreicht werden	127
8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	126
1-316	Säuremessung in der Speiseröhre	110
8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	97
8-121	Darmspülung	92
1-791	Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes	89
8-98d	Behandlung auf der Intensivstation im Kindesalter (Basisprozedur)	84
8-810	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	81
8-706	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung	79
8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	77
1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	76
8-701	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation	74
8-903	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung	58
9-402	Psychotherapeutisches Verfahren, in dessen Zentrum die Wechselwirkung von Körper und Psyche steht - Psychosomatische Therapie	57

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	54
3-806	Kernspintomographie (MRT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel	52
1-204	Untersuchung der Hirnwasserräume	47
9-500	Patientenschulung	47
3-826	Kernspintomographie (MRT) des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel	42
6-003	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs	37
9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	35

B-[7].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 30 enthalten.

Besonders hervorzuheben ist die Gewebperfusionsmessung zur Diagnostik von entzündlichen und degenerativen Erkrankungen sowie zur Diagnostik von Durchblutungsstörungen.

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Spezialsprechstunde 2	VK00	neuropädiatrische Erkrankungen	
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Spezialsprechstunde 1	VK00	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	hämatologische, hämostaseologische und onkologische Erkrankungen
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Rheumasprechstunde	VK00	Diagnostik und Therapie von rheumatischen Erkrankungen	rheumatologische, immunologische Erkrankungen
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Spezialsprechstunde 3	VK00	Diagnostik und Therapie von Stoffwechselerkrankungen	Diabetes mellitus, Fettstoffwechselerkrankung, Stoffwechselerkrankung, endokrinologische Erkrankung
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Kardiologische Sprechstunde	VK00	Diagnostik und Therapie von Herzerkrankungen	
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Spezialsprechstunde 4	VK00	Ermächtigungen	für Sonografie, Echokardiografie, Farbduplexsonografie, Botulinumtoxintherapie

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein
 Stat. BG-Zulassung: Nein

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 23,63 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für den Schwerpunkt Kinderendokrinologie
volle Weiterbildungsbefugnis für den Schwerpunkt Kinderdiabetologie
volle Weiterbildungsbefugnis für den Schwerpunkt Neonatologie (jeweils für 12 Monate)

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 16,63 Vollkräfte

Kommentar dazu:

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

B-[7].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Kinder- und Jugendmedizin"

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Erläuterungen
Kinder- und Jugendmedizin	
Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie	als Subspezialisierung
Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie	und Onkologie, Hämostasiologie
Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie	
Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	
Kinderrheumatologie	
Kindergastroenterologie	
Kinderintensivmedizin	

B-[7].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Erläuterungen
Spezielle Pädiatrische Intensivmedizin	
Fachkunde Ultraschall Diagnostik	
Fachkunde Ultraschall Diagnostik im Kindesalter	
Akupunktur	Diplom A
Kinder-Endokrinologie und –Diabetologie	
Notfallmedizin	Neugeborenen-Notarzt
Kinderkardiologie	
Palliativmedizin	
Strahlenschutz	

B-[7].11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,5 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	75,83 Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	2,375 Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte

B-[7].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Kinder- und Jugendmedizin" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
Fachkinderkrankenpfleger/ -schwester Intensivmedizin im Kindesalter
Fachkinderkrankenpfleger/ -schwester Pädiatrie und Intensivmedizin
Fachkinderkrankenpfleger/-schwester
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
Pädiatrische Intensivpflege

B-[7].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Kinder- und Jugendmedizin" – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen
Sicherheitsbeauftragte/r
Hygienebeauftragte/r
Lehrbeauftragte/r
Decubitusbeauftragte/r

B-[7].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Psychologe und Psychologin	2	
Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin	1,51	
Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,01	
Diätassistent und Diätassistentin	1	
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	1	
Erzieher und Erzieherin	1	
Musiktherapeut und Musiktherapeutin	1	
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	1	
Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/Bibliotherapeut und Bibliotherapeutin	0,75	
Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragte/r und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	0,5	

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,25	
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0,03	
Sonderpädagoge und Sonderpädagogin/Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin		
Stomatherapeut und Stomatherapeutin		
Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte		
Kinderpfleger und Kinderpflegerin		

B-[8] Abteilung für Kinderchirurgie

B-[8].1 Name



FA-Bezeichnung:	Abteilung für Kinderchirurgie
Name des Chefarztes:	Leiter Dr. med. Jens-Uwe Straßburger
Straße:	Flemmingstraße
Hausnummer:	2
Ort:	Chemnitz
PLZ:	09116
URL:	www.klinikumchemnitz.de
Email:	kinderchirurgie@skc.de
Telefon-Vorwahl:	0371
Telefon:	33333220
Fax-Vorwahl:	0371
Fax:	33333774

B-[8].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel
(1300) Kinderchirurgie

B-[8].1.2 Art der Fachabteilung "Abteilung für Kinderchirurgie"

Abteilungsart: Hauptabteilung

B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Abteilung für Kinderchirurgie"

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Minimalinvasive Chirurgie	
Versorgung polytraumatisierter Kinder	einschließlich aller Formen der Osteosynthese
Kinderurologie	
Tumorchirurgie	
Allgemeine Kinderchirurgie	
Neugeborenenchirurgie	einschließlich Fehlbildungschirurgie und Verschluss des Ductus botalli

B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Abteilung für Kinderchirurgie"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Abteilung für Kinderchirurgie"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Serviceangebot	Erläuterungen
Spielzimmer	

B-[8].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Abteilung für Kinderchirurgie"

Vollstationäre Fallzahl: 2183

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[8].6 Diagnosen

B-[8].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
S06	Verletzung des Schädelinneren	607
S52	Knochenbruch des Unterarmes	147
S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	127
K40	Leistenbruch (Hernie)	68
Q53	Hodenhochstand innerhalb des Bauchraums	66
S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	66
S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	57
R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	51
S02	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen	44
K35	Akute Blinddarmentzündung	43
N47	Vergrößerung der Vorhaut, Vorhautverengung bzw. Abschnürung der Eichel durch die Vorhaut	30
K42	Nabelbruch (Hernie)	30
K59	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall	24
I88	Lymphknotenschwellung, ohne Hinweis auf eine Krankheit	23
N43	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen	21
L02	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen	20
S83	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder	19
S01	Offene Wunde des Kopfes	19
S72	Knochenbruch des Oberschenkels	19
Q62	Angeborene Fehlbildung des Nierenbeckens bzw. angeborene Fehlbildung des Harnleiters mit Verengung oder Aufstauung von Harn	18
K36	Sonstige Blinddarmentzündung	18
Z03	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen	17
N44	Drehung der Hoden mit Unterbrechung der Blutversorgung	15

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
Q55	Sonstige angeborene Fehlbildung der männlichen Geschlechtsorgane	14
Q40	Sonstige angeborene Fehlbildung des oberen Verdauungstraktes inkl. des Magens	13
S62	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand	13
S30	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens	13
A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	11
T21	Verbrennung oder Verätzung des Rumpfes	11
N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	11

B-[8].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 30 enthalten.

B-[8].7 Prozeduren nach OPS

B-[8].7.1 OPS, 4stellig

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	379
8-98d	Behandlung auf der Intensivstation im Kindesalter (Basisprozedur)	354
8-200	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	136
5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	127
5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	127
5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	95
5-640	Operation an der Vorhaut des Penis	92
1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	81
8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	74
5-624	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack	69
8-902	Narkose mit Gabe des Narkosemittels zuerst über die Vene, dann über die Atemwege	67
5-470	Operative Entfernung des Blinddarms	51
8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	42
8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	41
8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene	37
5-900	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht	36
5-793	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	36
1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	36
8-121	Darmspülung	35
5-892	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut	35
5-631	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden	33
5-534	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)	33
8-191	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten	31
1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	28
8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	25
5-230	Zahnentfernung	25
5-894	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	24

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	20
8-201	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	19
5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	18

B-[8].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 30 enthalten.

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Allgemeine Kinderchirurgie	VK31	Kinderchirurgie	
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Ultraschalldiagnostik	VK31	Kinderchirurgie	
Notfallambulanz (24 h)	Notfallambulanz	VK31	Kinderchirurgie	
D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftl Ambulanz	VK29	Spezialsprechstunde	

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Ja

Stat. BG-Zulassung: Ja

B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 7,28 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsermächtigung für Kinderchirurgie

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 5,08 Vollkräfte

Kommentar dazu:

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

B-[8].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Abteilung für Kinderchirurgie"

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Erläuterungen
Kinderchirurgie	

B-[8].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Erläuterungen
Fachkunde Ultraschall Diagnostik	
Strahlenschutz	
Sportmedizin	
Notfallmedizin	

B-[8].11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	25,38 Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte

B-[8].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Abteilung für Kinderchirurgie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
Fachkinderkrankenpflege
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
Pädiatrische Intensivpflege

B-[8].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Abteilung für Kinderchirurgie" – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen
Sicherheitsbeauftragte/r
Decubitusbeauftragte/r
Hygienebeauftragte/r
Lehrbeauftragte/r

B-[8].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Erzieher und Erzieherin	1	eine Krippenerzieherin für die stationäre Betreuung
Physiotherapeut und Physiotherapeutin	0,42	
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,1	

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	0,01	

B-[9] Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin

B-[9].1 Name



FA-Bezeichnung:	Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin
Name des Chefarztes:	Prof. Dr. med. E.-Wilhelm Schmidt
Straße:	Bürgerstraße
Hausnummer:	2
Ort:	Chemnitz
PLZ:	09113
URL:	www.klinikumchemnitz.de
Email:	ew.schmidt@skc.de
Telefon-Vorwahl:	0371
Telefon:	33343550
Fax-Vorwahl:	0371
Fax:	33343552

B-[9].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel
(1400) Lungen- und Bronchialheilkunde

B-[9].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin"

Abteilungsart: Hauptabteilung

B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin"

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Beatmungszentrum	Komplette Diagnostik der respiratorischen und ventilatorischen Insuffizienz, invasive und nicht-invasive Beatmung, Einleitung der Heimbeatmung, Entwöhnung von der Beatmung
Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	komplette Diagnostik einschließlich Rechtsherzkatheteruntersuchung mit Vasoreagibilitätstestung
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Diagnostik einschließlich Thorakoskopie
Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Bronchoskopie in flexibler und starrer Technik einschließlich endobronchialen Ultraschall und endoesophagealem Ultraschall sowie transthorakaler Punktion und PET (Positronenemissionstomographie)
Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Tuberkulose und nichttuberkulöse Mycobakteriosen
Intensivmedizin	insbesondere nichtinvasive Beatmung bei akuter und chronischer respiratorischer Insuffizienz sowie Entwöhnung (Weaning) von invasiv langzeitbeatmeten Patienten
Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
Diagnostik und Therapie von Allergien	
Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	Schlaflabor, Polygraphie, Polysomnographie, Multipler-Schlaf-Latenz-Test (MSLT)
Endoskopie	Bronchoskopie in starrer und flexibler Technik mit Videobronchoskopen, endobronchialen und endoesophagealem Ultraschall, Thorakoskopie

B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
Atemgymnastik/-therapie	
Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/ Bezugspflege	

B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

B-[9].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin"

Vollstationäre Fallzahl: 5066

Teilstationäre Fallzahl: 2218

B-[9].6 Diagnosen

B-[9].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	1856
J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	566
J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	272
I50	Herzschwäche	167
J84	Sonstige Krankheit des Bindegewebes in der Lunge	142
D38	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	125
G47	Schlafstörung	124
J20	Akute Bronchitis	81
J96	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut	75
D86	Krankheit des Bindegewebes mit Knötchenbildung - Sarkoidose	60
J45	Asthma	60
C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	60
M31	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der Immunsystem Blutgefäße angreift - nekrotisierende Vaskulopathien	57
C45	Bindegewebskrebs von Brustfell (Pleura), Bauchfell (Peritoneum) oder Herzbeutel (Perikard) - Mesotheliom	55
J98	Sonstige Krankheit der Atemwege	55
E66	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht	51
J15	Lungenentzündung durch Bakterien	51
N17	Akutes Nierenversagen	47
I26	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie	46
J46	Schwerer Asthmaanfall - Status asthmaticus	43
J69	Lungenentzündung durch Einatmen fester oder flüssiger Substanzen, z.B. Nahrung oder Blut	36
I27	Sonstige durch eine Lungenkrankheit bedingte Herzkrankheit	34
J86	Eiteransammlung im Brustkorb	31
C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen	26
J95	Krankheit der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen	25
J90	Erguss zwischen Lunge und Rippen	25
J85	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) der Lunge bzw. des Mittelfells (Mediastinum)	24
T58	Giftige Wirkung von Kohlenmonoxid	23
R06	Atemstörung	23
R04	Blutung aus den Atemwegen	22

B-[9].6.2 Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
A15	Tuberkulose der Atemorgane, mit gesichertem Nachweis der Krankheitserreger	22
I27.0	Primäre pulmonale Hypertonie	15
J67	Allergische Entzündung der Lungenbläschen (Alveolitis) durch organischen Staub	15
A31	Infektionskrankheit, ausgelöst durch sonstige Mykobakterien	12
A19	Tuberkulose mit Befall mehrerer Organe	≤5
A18	Tuberkulose sonstiger Organe	≤5
A16	Tuberkulose der Atemorgane, ohne gesicherten Nachweis der Krankheitserreger	≤5

B-[9].7 Prozeduren nach OPS

B-[9].7.1 OPS, 4stellig

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	3417
1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	1548
8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	1511
3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	1250
1-715	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt	1034
1-843	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel	885
1-430	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung	655
3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	556
8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	546
8-716	Einrichtung und Anpassung einer häuslichen künstlichen Beatmung	458
1-712	Messung der Zusammensetzung der Atemluft in Ruhe und unter körperlicher Belastung	423
3-202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel	379
3-220	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel	370
3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	368
8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	352
8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	345
1-714	Messung der Reaktion der Atemwege auf einen Reiz	304
8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	289
3-722	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)	268
1-844	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel	264
6-002	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs	242
1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	229
6-001	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs	219
3-705	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelett-Systems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	209
8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	197
9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	188

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
3-05f	Ultraschall der Lunge mit Zugang über die Atemwege	184
1-791	Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes	179
3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	179
8-144	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)	179

B-[9].7.2 Kompetenzprozeduren

Zusätzlich:

Thoraxsonographien: ~ 1000
 Allergologische Hauttestungen: 617
 Transcutane Capnometrien: 463
 Nächtliche Pulsoxymetrien: 97

Die Lungenklinik erbringt für das Gesamtklinikum insgesamt:

OPS-Code	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographien	17.811
1-715	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt	1.393
1-712	Messung der Zusammensetzung der Atemluft in Ruhe und unter körperlicher Belastung [Spiroergometrien]	565
1-714	Messung der Reaktion (der Atemwege) auf unspezifische Reize	402
1-791	Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes [kardiorespiratorische Polygraphie]	279
3-05f	Ultraschall der Lunge mit Zugang über die Atemwege [transbronchiale Endosonographie]	200
1-273	Rechtsherzkatheteruntersuchungen	31
3-051	Ultraschall der Speiseröhre mit Zugang über den Mund [Endosonographie des Oesophagus]	10

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Insektengiftambulanz	VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
Vor- und nachstationäre Leistungen (§ 115a SGB V)	Spezialsprechstunde	VI27	Spezialsprechstunde	
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Spezialsprechstunde	VI27	Spezialsprechstunde	

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung:	Nein
Stat. BG-Zulassung:	Nein

B-[9].11 Personelle Ausstattung

B-[9].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 21,9 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für Innere Medizin im Verbund
volle Weiterbildungsbefugnis für Innere Medizin mit dem Schwerpunkt Pneumologie
volle Weiterbildungsbefugnis für Intensivmedizin

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 13,9 Vollkräfte

Kommentar dazu:

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

B-[9].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin"

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Erläuterungen
Innere Medizin	
Innere Medizin und SP Pneumologie	
Internistische Intensivmedizin	

B-[9].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Erläuterungen
Bade- und Kurarzt	
Fachkunde Strahlenschutz	
Umweltmedizin	
Fachkunde Bronchoskopie	
Fachkunde Ultraschall Diagnostik	
Allergologie	
Betriebsmedizin	
Intensivmedizin	
Notfallmedizin	
Psychotherapie	
Schlafmedizin	
Fachkunde Sigmoidoskopie	

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Erläuterungen
Röntgendiagnostik	
Somnologie	
Homöopathie	
Palliativmedizin	
Rettungsmedizin	
Rehabilitationswesen	

B-[9].11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	71,38 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,87 Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,75 Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1 Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte
Sprechstundenschwester	1

B-[9].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
Fachkinderkrankenpfleger/-schwester
Intensivpflege und Anästhesie
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
Onkologische Pflege
Stationäre Pflege

B-[9].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin" – Zusatzqualifikation

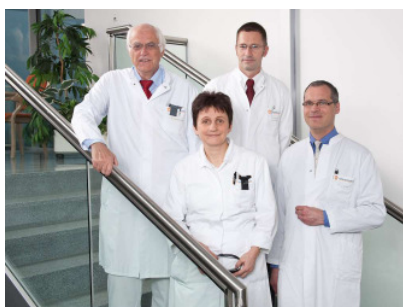
Zusatzqualifikationen
Berufspädagogisches Grundseminar
Sicherheitsbeauftragte/r
Decubitusbeauftragte/r
Lehrbeauftragte/r
FSJ-Beauftragte/r
Hygienebeauftragte/r
Praxisanleitung
Case Management
Decubitus- und Wundmanagement

B-[9].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	5,75	
Physiotherapeut und Physiotherapeutin	3	
Arzthelfer und Arzthelferin	1	
Atmungstherapeut	1	
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,875	
Psychologe und Psychologin	0,5	
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0,16	

B-[10] Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

B-[10].1 Name



FA-Bezeichnung:	Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Name des Chefarztes:	Prof. Dr. med. habil. Joachim Boese-Landgraf
Straße:	Flemmingstraße
Hausnummer:	2
Ort:	Chemnitz
PLZ:	09116
URL:	www.klinikumchemnitz.de
Email:	chirurgie@skc.de
Telefon-Vorwahl:	0371
Telefon:	33333300
Fax-Vorwahl:	0371
Fax:	33333303

B-[10].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel
(1500) Allgemeine Chirurgie
(1536) Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Intensivmedizin (§ 13 Abs. 2 Satz 3 2. Halbsatz)
(1550) Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Abdominal- und Gefäßchirurgie
(3757) Visceralchirurgie

B-[10].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie"

Abteilungsart: Hauptabteilung

B-[10].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie"

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Tumorchirurgie, Hochfrequenz-Hyperthermie und endovaskuläre Onkochirurgie	inclusive HIPEC bei fortgeschrittenem Krebsleiden inkl. Peritonealcarcinose
Speiseröhrenchirurgie	
Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Notfallversorgung
Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	Dermabrasio, Elektrotherapie
Endokrine Chirurgie	Schilddrüse, Nebenschilddrüse und alle endokrinen Tumore
Magen-Darm-Chirurgie	
Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
Minimalinvasive endoskopische Operationen	
Spezialsprechstunde	
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	multimodale Therapie von Weichteilsarkomen
koloproktologische Chirurgie inkl. TEM	Darmeingriffe bei entzündlichen und tumorösen Erkrankungen, minimalinvasive Enddarmeingriffe; Zentrum für Operationen bei Schließmuskelschwäche
Adipositaschirurgie	
Portimplantation	
Chirurgische Intensivmedizin	eigene chirurgische Intensivstation
Fußchirurgie	Operationen beim Diabetischen Fuß
Hernienchirurgie	Hernienregister, insbesondere Rezidiv-Therapieverfahren
Chemoembolisation	HFTT, SIRT
Analkarzinomtherapie	

B-[10].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
Diät- und Ernährungsberatung	
Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
Stomatherapie/-beratung	Versorgung von künstlichen Darmausgängen
Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Diabetischer Fuß
Wundmanagement	

B-[10].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

B-[10].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie"

Vollstationäre Fallzahl: 4322

Teilstationäre Fallzahl: 9

B-[10].6 Diagnosen

B-[10].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
K80	Gallensteinleiden	266
K40	Leistenbruch (Hernie)	210
S72	Knochenbruch des Oberschenkels	153
S06	Verletzung des Schädelinneren [SHT]	130
E04	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse	116
S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	113
M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	112
K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	112
K35	Akute Blinddarmentzündung	105
C18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)	93
E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	88
S52	Knochenbruch des Unterarmes	85
L03	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone	83
C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	80
I70	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose	79
K43	Bauchwandbruch (Hernie)	71
K57	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose	69
L02	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen	67
L05	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus	63
K61	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters	59
C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	58
I84	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden	58
M16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes	53
T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	51
S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	49
K42	Nabelbruch (Hernie)	48
L72	Flüssigkeitsgefüllter Hohlraum (Zyste) der Haut bzw. Unterhaut	41
M23	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes	40
K36	Sonstige Blinddarmentzündung	34
K60	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms	33

B-[10].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 30 enthalten.

B-[10].7 Prozeduren nach OPS

B-[10].7.1 OPS, 4stellig

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
5-469	Sonstige Operation am Darm	439
5-511	Operative Entfernung der Gallenblase	360
5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	274
5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	269
1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	268
5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	217
5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	190
5-794	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	166
5-069	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen	162
5-063	Operative Entfernung der Schilddrüse	161
5-455	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms	151
5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung	150
5-793	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	139
5-892	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut	125
5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	120
5-470	Operative Entfernung des Blinddarms	115
5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	114
3-203	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel	112
5-900	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht	111
5-895	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	107
5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	101
5-865	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes	99
5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	97
5-820	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	94
5-822	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	92
5-894	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	90
5-534	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)	85
5-541	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes	84
5-467	Sonstige wiederherstellende Operation am Darm	79
5-810	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung	78

B-[10].7.2 Kompetenzprozeduren

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-484	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels	51
2	5-482	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After	38
3	5-524	Operative Teilentfernung der Bauchspeicheldrüse	31
4	5-982	Versorgung bei Mehrfachverletzung mit Lebensgefahr	16
5	8-836.9a	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Selektive Embolisation mit embolisierenden Flüssigkeiten: Gefäße viszeral	15
6	5-502	Operative Entfernung eines oder mehrerer Lebersegmente	14

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
7	5-437	Vollständige operative Magenentfernung - Gastrektomie	12
8	5-426	Entfernung der gesamten Speiseröhre mit Wiederherstellung der Verbindung	9
9	5-064	Operation an der Schilddrüse unter Durchtrennung des Brustbeins	≤5

B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Adipositas-sprechstunde	VC58	Spezialsprechstunde	Indikation und Beratung
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Sondersprechstunde	VC58	Spezialsprechstunde	Indikation und Beratung in der Visceralchirurgie, Tumorchirurgie, Schilddrüsenerkrankung und Inkontinenz
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Proktologische Sprechstunde	VC58	Spezialsprechstunde	Untersuchung und Beratung bei Erkrankungen des Afters/ Schließmuskels
Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V	Onkologische Sprechstunde	LK15	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit onkologischen Erkrankungen	ambulante Chemotherapie, Tumornachsorge
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Fußsprechstunde	VC58	Spezialsprechstunde	Nachsorge Diabetischer Fuß

B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
5-810	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung	35
5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	26
5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	24
1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	15
1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	11
5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	10
5-841	Operation an den Bändern der Hand	≤5
5-859	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln	≤5
5-849	Sonstige Operation an der Hand	≤5
5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	≤5

B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Ja

Stat. BG-Zulassung: Nein

B-[10].11 Personelle Ausstattung

B-[10].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 21,87 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für Chirurgie, Viszeralchirurgie

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 17,87 Vollkräfte

Kommentar dazu: 16 FÄ Allgemeine Chirurgie
8 FÄ Viszeralchirurgie
1 FA Unfallchirurgie
2 FÄ Gefäßchirurgie
1 FA Anästhesiologie

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

B-[10].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie"

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Erläuterungen
Anästhesiologie	
Allgemeine Chirurgie	
Gefäßchirurgie	
Orthopädie und Unfallchirurgie	als Subspezialisierung
Viszeralchirurgie	als Subspezialisierung
Facharzt für Sportmedizin	

B-[10].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Erläuterungen
Fachkunde Strahlenschutz	
Ultraschalldiagnostik	
Notfallmedizin	
Proktologie	
Sportmedizin	
Manuelle Medizin / Chirotherapie	

B-[10].11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	76,68 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	8,13 Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,87 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1,75 Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen

Bezeichnung	Anzahl
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte

B-[10].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
Fachkrankenschwester für Psychiatrie
Intensivpflege und Anästhesie
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
Stationäre Pflege

B-[10].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie" – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen
Sicherheitsbeauftragte/r
Berufspädagogisches Grundseminar
Hygienebeauftragte/r
FSJ-Beauftragte/r
Lehrbeauftragte/r
Wundmanagement
Praxisanleitung
Decubitusbeauftragte/r

B-[10].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Physiotherapeut und Physiotherapeutin	2,59	
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	1,54	
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,6	
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0,04	
Diätassistent und Diätassistentin		
Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin		
Psychologe und Psychologin		
Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin		
Stomatherapeut und Stomatherapeutin		

B-[11] Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie

B-[11].1 Name



FA-Bezeichnung:	Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie
Name des Chefarztes:	Dr. med. Ludwig Schütz
Straße:	Bürgerstraße
Hausnummer:	2
Ort:	Chemnitz
PLZ:	09113
URL:	www.klinikumchemnitz.de
Email:	l.schuetz@skc.de
Telefon-Vorwahl:	0371
Telefon:	33342580
Fax-Vorwahl:	0371
Fax:	33342590

B-[11].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel
(1600) Unfallchirurgie

B-[11].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie"

Abteilungsart:	Hauptabteilung
-----------------------	----------------

B-[11].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie"

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Bandrekonstruktionen/Plastiken	
Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
Diagnostik und Therapie von Frakturen der Wirbelsäule	
Diagnostik und Therapie von Frakturen des Beckens	

B-[11].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
Manuelle Lymphdrainage	
Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
Wundmanagement	

B-[11].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

B-[11].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie"

Vollstationäre Fallzahl: 4130

Teilstationäre Fallzahl: 3

B-[11].6 Diagnosen

B-[11].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
S06	Verletzung des Schädelinneren	422
S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	407
S52	Knochenbruch des Unterarmes	350
S72	Knochenbruch des Oberschenkels	294
S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	265
S62	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand	132
T84	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken	101
M75	Schulterverletzung	99
S22	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule	98
S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens	94
M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	87
S43	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels	83
S92	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes	81
M72	Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes	71
M23	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes	69
S83	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder	65
M16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes	62
S66	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand	57
S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	47
G56	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand	47
M19	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)	46
S65	Verletzung von Blutgefäßen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand	45
M25	Sonstige Gelenkrankheit	39
M84	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches	39
T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	39
S30	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens	37
S20	Oberflächliche Verletzung im Bereich des Brustkorbes	34
S01	Offene Wunde des Kopfes	33
S63	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern im Bereich des Handgelenkes oder der Hand	30
S70	Oberflächliche Verletzung der Hüfte bzw. des Oberschenkels	29

B-[11].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 30 enthalten.

B-[11].7 Prozeduren nach OPS

B-[11].7.1 OPS, 4stellig

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	637
5-794	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	613
8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	447
8-310	Aufwändiger Gipsverband	395
5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	392
8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	384
5-793	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	380
5-810	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung	327
5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	314
5-984	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop	267
8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	260
5-900	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht	219
5-840	Operation an den Sehnen der Hand	213
9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	183
5-820	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	155
8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	153
5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	153
5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	152
5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	121
5-814	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung	112
8-810	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	110
5-841	Operation an den Bändern der Hand	90
5-855	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnscheide	87
5-786	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	83
5-795	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen	81
5-782	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe	81
5-796	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen	76
5-842	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern	76
5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	75
5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal	73

B-[11].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 30 enthalten.

B-[11].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	Durchgangsarzt-sprechstunde	VC00	Arbeitsunfälle	
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Chefarztsprechstunde	VC00	Beratung, Therapie, Diagnostik	
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Prothesen-sprechstunde	VC63	Amputationschirurgie	
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Fußsprechstunde	VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Kniesprechstunde	VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Schultersprechstunde	VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	

B-[11].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	112
5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	74
5-840	Operation an den Sehnen der Hand	38
5-849	Sonstige Operation an der Hand	20
5-841	Operation an den Bändern der Hand	12
5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	≤5
5-863	Operative Abtrennung von Teilen der Hand oder der gesamten Hand	≤5
5-859	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln	≤5
8-200	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	≤5
5-780	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit	≤5

B-[11].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Ja

Stat. BG-Zulassung: Ja

B-[11].11 Personelle Ausstattung

B-[11].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 20,75 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für den Schwerpunkt Unfallchirurgie für 3 Jahre
"common trunk" Basischirurgie 24 Monate
volle Weiterbildungsbefugnis für die Chirurgie für 2 Jahre

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 13,75 Vollkräfte

Kommentar dazu:

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

B-[11].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie"

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Erläuterungen
Allgemeine Chirurgie	
Orthopädie und Unfallchirurgie	
Unfallchirurgie	als Subspezialisierung
Orthopädie	

B-[11].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Erläuterungen
Fachkunde Ultraschalldiagnostik	
Spezielle chirurgische Intensivmedizin	
Fachkunde Strahlenschutz	
Manuelle Medizin / Chirotherapie	
Notfallmedizin	
Physikalische Therapie und Balneotherapie	
Handchirurgie	36 Monate als Zusatzbezeichnung
Fachkunde Leitender Notarzt	

B-[11].11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	36,13 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	5,75 Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,5 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte

B-[11].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
Intensivpflege und Anästhesie
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[11].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie" – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen
Hygienebeauftragte/r
Sicherheitsbeauftragte/r
Lehrbeauftragter
Gemeindepfleger/-schwester
Dekubitusbeauftragte/r
Berufspädagogisches Aufbauseminar
Praxisanleitung

B-[11].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,47	
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1	
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	0,01	
Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/ Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/ Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin		
Psychologe und Psychologin		

B-[12] Klinik für Neurochirurgie

B-[12].1 Name



FA-Bezeichnung:	Klinik für Neurochirurgie
Name des Chefarztes:	Prof. Dr. med. habil. Ralf Steinmeier
Straße:	Flemmingstraße
Hausnummer:	2
Ort:	Chemnitz
PLZ:	09116
URL:	www.klinikumchemnitz.de
Email:	steinmeier@skc.de
Telefon-Vorwahl:	0371
Telefon:	33333210
Fax-Vorwahl:	0371
Fax:	33333204

B-[12].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel
(1700) Neurochirurgie

B-[12].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Neurochirurgie"

Abteilungsart: Hauptabteilung

B-[12].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Neurochirurgie"

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
neurochirurgische Notfall- und Intensivmedizin	
Störungen des Hirnwasserkreislaufes (Hydrocephalus)	
Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen	
Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
Chirurgie der intraspinalen Tumoren	
Chirurgie der peripheren Nerven	

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie	
Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	

B-[12].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Neurochirurgie"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
Ergotherapie/Arbeitstherapie	
Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/ Bezugspflege	
Manuelle Lymphdrainage	
Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
Wundmanagement	VAC-Therapie

B-[12].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Neurochirurgie"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

B-[12].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Neurochirurgie"

Vollstationäre Fallzahl: 1724

Teilstationäre Fallzahl: 217

Es werden jährlich > **1600 Operationen** von der Klinik für Neurochirurgie durchgeführt.

B-[12].6 Diagnosen

B-[12].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	206
S06	Verletzung des Schädelinneren	135
C71	Gehirnkrebs	123
M48	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule	122
C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen	103
D32	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute	84
I62	Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt	81
I61	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns	72
M50	Bandscheibenschaden im Halsbereich	62
M54	Rückenschmerzen	57
I60	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume	47
S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens	47
D35	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter hormonproduzierender Drüsen	36
S22	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule	34
G91	Wasserkopf	33
M95	Sonstige erworbene Verformung des Muskel-Skelett-Systems bzw. des Bindegewebes	31
I67	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn	28
M43	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens	25
M42	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule	23
D43	Tumor des Gehirns bzw. des Rückenmarks ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	22
T85	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdteile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren	21
M80	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose	20
S12	Knochenbruch im Bereich des Halses	18
D33	Gutartiger Hirntumor, Hirnnerventumor bzw. Rückenmarkstumor	17
D18	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)	16
M46	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule	15
M47	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule	15
S02	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen	12
G06	Abgekapselte eitrige Entzündungsherde (Abszesse) und entzündliche Knoten (Granulome) innerhalb des Schädels bzw. Wirbelkanals	10
G56	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand	9

B-[12].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 30 enthalten.

Darüber hinaus stellt die Trigeminusneuralgie eine weitere Kompetenzdiagnose in unserer Klinik dar.

B-[12].7 Prozeduren nach OPS

B-[12].7.1 OPS, 4stellig

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
5-831	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe	449
5-839	Sonstige Operation an der Wirbelsäule	368
5-836	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese	207
5-832	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule	205
5-015	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gehirngewebe	153
5-038	Operation an den Hirnwasserräumen im Rückenmarkskanal	96
8-917	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule	91
5-837	Wirbelkörperersatz bzw. komplexe wiederherstellende Operation an der Wirbelsäule z.B. bei einem Buckel	90
5-834	Operatives Einrichten von Brüchen der Wirbelsäule (geschlossene Reposition) und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	78
5-036	Wiederherstellende Operation an Rückenmark bzw. Rückenmarkshäuten	76
5-029	Sonstige Operation an Schädel, Gehirn bzw. Hirnhäuten	65
5-035	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Rückenmarks bzw. der Rückenmarkshäute	55
5-025	Operativer Einschnitt, operative Entfernung, Zerstörung oder Verschluss von Blutgefäßen in Gehirn oder Hirnhäuten	53
5-023	Anlegen einer künstlichen Ableitung für das Hirnwasser - Liquorshunt	50
3-226	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel	43
8-151	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in Gehirn, Rückenmark oder im Bereich des Auges mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit	32
1-510	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Gehirn bzw. Hirnhäuten durch operativen Einschnitt und Eröffnung der Schädeldecke	24
5-075	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe der Hirnanhangsdrüse (Hypophyse)	22
5-989	Farbstoffgestütztes Therapieverfahren [5-ALA, ICG]	21
5-059	Sonstige Operation an Nerven bzw. Nervenknötchen	20
5-786	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	20
5-016	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Schädelknochen	19
8-919	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen	14
1-503	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochen durch operativen Einschnitt	13
5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	10
1-901	(Neuro-)psychologische Untersuchung bzw. Erfassung des psychosozialen Hintergrundes, wie finanzielle, berufliche und familiäre Situation	9
5-794	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	7
5-017	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von Hirnnerven oder Nervenknötchen (Ganglien) innerhalb des Schädels	6
5-767	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs der Stirnhöhlenwand	≤5
5-018	Gefäßoperation zur Verringerung des Drucks auf einen Nerven, der im Gehirn gelegen ist	≤5

B-[12].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 30 enthalten.

Des Weiteren zählen wir die Mikrovaskuläre Dekompression nach Janetta [5-018.1] und die Fluoreszenzgestützte Therapie [5-ALA, ICG) in unseren Kompetenzbereich.

B-[12].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Spezialsprechstunde	VC00	für Patienten mit Hirntumoren, Hypophysenadenomen und Wirbelsäulen-/ Bandscheibenerkrankungen	

B-[12].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine

B-[12].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Ja

B-[12].11 Personelle Ausstattung

B-[12].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 13 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für Neurochirurgie
Subspezialisierung zur neurochirurgischen Intensivmedizin möglich

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 7 Vollkräfte

Kommentar dazu:

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

B-[12].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Neurochirurgie"

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Erläuterungen
Neurochirurgie	

B-[12].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Erläuterungen
spezielle neurochirurgische Intensivmedizin	3 Ärzte
Fachkunde Strahlenschutz	10 Ärzte

B-[12].11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	23,01 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	7 Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte

B-[12].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Neurochirurgie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
Intensivpflege und Anästhesie
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[12].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Neurochirurgie" – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen
Sicherheitsbeauftragte/r
Berufspädagogisches Grundseminar
Hygienebeauftragte/r
Lehrbeauftragte/r
Decubitusbeauftragte/r
Praxisanleitung

B-[12].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Physiotherapeut und Physiotherapeutin	2,31	
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,25	
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	1,01	
Arzthelfer und Arzthelferin	0,85	

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0,05	

B-[13] Klinik für Thorax, Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie

B-[13].1 Name



FA-Bezeichnung:	Klinik für Thorax, Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie
Name des Chefarztes:	Dr. med. Sven Seifert
Straße:	Bürgerstraße
Hausnummer:	2
Ort:	Chemnitz
PLZ:	09113
URL:	www.klinikumchemnitz.de
Email:	sven.seifert@skc.de
Telefon-Vorwahl:	0371
Telefon:	33343435
Fax-Vorwahl:	0371
Fax:	33343433

B-[13].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel
(1800) Gefäßchirurgie
(2000) Thoraxchirurgie

B-[13].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Thorax, Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie"

Abteilungsart: Hauptabteilung

B-[13].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Thorax, Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie"

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Aortenaneurysmachirurgie	EVAR, TEVAR, CHIMNEY, 24h Bereitschaftsdienst
Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßkrankungen	z.B. Halsschlagader, Diabetischer Fuß
Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßkrankungen	
Lungenchirurgie	komplettes Spektrum (Laserchirurgie)
Spezialprechstunde	Thoraxchirurgische Ambulanz, Gefäßambulanz

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Minimalinvasive endoskopische Operationen	Videoassistierte Mediastinoskopie, EBOS
Thorakoskopische Eingriffe	Metastasenchirurgie/Laser, videoassistierte thorakoskopische Chirurgie, VATS-Lobektomie
Operationen wegen Thoraxtrauma	Thoraxtraumatologie
Septische Thoraxchirurgie	
Endobronchiale Stent- und Lasertherapie	
Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
CO2-Angiografie und Intervention	
Tracheachirurgie	
Lungenembolektomie	
Eingriffe am Perikard	
Mediastinoskopie	
Nierenchirurgie	
Endokrine Chirurgie	
Dialyseshuntchirurgie	
Portimplantation	
Interdisziplinäre Tumornachsorge	Lungentumorboard
Psychoonkologie	
Native Sonographie	
Eindimensionale Dopplersonographie	
Duplexsonographie	
Sonographie mit Kontrastmittel	
Arteriographie	interdisziplinäre Angiografieeinheit

B-[13].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Thorax, Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie"

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
Atemgymnastik/-therapie	
Bewegungstherapie	
Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
Diät- und Ernährungsberatung	
Manuelle Lymphdrainage	
Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
Schmerztherapie/-management	
Wundmanagement	z.B. spezielle Versorgung chronischer Wunden (Ulcus cruris)
Medizinische Fußpflege	Podologe
Sozialdienst	
Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Leistung wird vom APZ erbracht

B-[13].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Thorax, Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

B-[13].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Thorax, Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie"

Vollstationäre Fallzahl: 1665

Teilstationäre Fallzahl: 10

B-[13].6 Diagnosen

B-[13].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
I70	Arteriosklerose	320
C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	170
I83	Krampfadem der Beine	126
I74	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel	125
I65	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls	112
I71	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader	80
C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	65
J93	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen - Pneumothorax	42
J86	Eiteransammlung im Brustkorb	42
I72	Sonstige Aussackungen (Aneurysma)	33

B-[13].6.2 Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
C34.1	Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)	91
I65.2	Verschluss und Stenose der A. carotis	83
I71.4	Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur	69
C34.3	Bösartige Neubildung: Unterlappen (-Bronchus)	57
I70.24	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän	168
C34.2	Bösartige Neubildung: Mittellappen (-Bronchus)	14

B-[13].7 Prozeduren nach OPS

B-[13].7.1 OPS, 4stellig

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
5-381	Ausschälplastik bei Gefäßerkrankung	486
5-380	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels	428
5-394	Gefäßrekonstruktionen nach vorangegangenen Operationen	220
5-393	Bypassoperationen	182

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
5-322	Operative Entfernung von Lungengewebe, ohne Beachtung der Grenzen innerhalb der Lunge	170
5-385	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein	159
5-38f	Offene Operation zur Erweiterung oder Wiedereröffnung von verengten oder verschlossenen Blutgefäßen mit einem Ballon	148
5-865	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes	90
5-324	Operative Entfernung von ein oder zwei Lungenlappen	83
5-38a	Aortenstentimplantationen	75

B-[13].7.2 Kompetenzprozeduren

B-[13].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Lungensprechstunde	VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	Konsile mit thoraxchirurgischem
		VC11	Lungenchirurgie	Schwerpunkt
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Gefäßsprechstunde	VC16	Aortenaneurysmachirurgie	Konsile mit gefäßchirurgischem
		VC61	Dialyseshuntchirurgie	Schwerpunkt
		VO15	Fußchirurgie	

B-[13].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine

B-[13].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Nein

B-[13].11 Personelle Ausstattung

B-[13].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 16 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für Gefäßchirurgie
volle Weiterbildungsbefugnis für Thoraxchirurgie
volle Weiterbildungsbefugnis für Common Trunk Chirurgie

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 13 Vollkräfte

Kommentar dazu:

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

B-[13].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Thorax, Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie"

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Erläuterungen
Allgemeine Chirurgie	
Gefäßchirurgie	als Subspezialisierung
Thoraxchirurgie	als Facharzt und als Subspezialisierung
Viszeralchirurgie	
Kinderchirurgie	

B-[13].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Erläuterungen
Fachkunde Strahlenschutz	
Fachkunde Ultraschall Diagnostik	Duplexsonografie
Notfallmedizin	
Röntgendiagnostik	Interventionsradiologie
GCP-Kurs	
Endovaskulärer Chirurg	5 Kollegen
Endovaskulärer Spezialist	1 Kollege

B-[13].11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	24,88 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,88 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte

B-[13].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Thorax, Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
Fachkinderkrankenschwester/-pfleger
Intensivpflege und Anästhesie
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
Stationäre Betreuung

B-[13].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Thorax, Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie" – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen
Hygienebeauftragte/r
Lehrbeauftragte/r
Berufspädagogisches Grundseminar
Sicherheitsbeauftragte/r
Decubitus- und Wundmanagement
Praxisanleitung
Case Management

B-[13].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Physiotherapeut und Physiotherapeutin	2	
Gefäßassistent und Gefäßassistentin	2	
Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	1	
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,65	
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0,02	
Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte		
Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement		konsiliarisch

B-[14] Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[14].1 Name



FA-Bezeichnung:	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Name des Chefarztes:	PD Dr. Fersis
Straße:	Flemmingstraße
Hausnummer:	4
Ort:	Chemnitz
PLZ:	09116
URL:	www.klinikumchemnitz.de
Email:	frauenklinik@skc.de
Telefon-Vorwahl:	0371
Telefon:	33322200
Fax-Vorwahl:	0371
Fax:	33322121

B-[14].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel
(2400) Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[14].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe"

Abteilungsart:	Hauptabteilung
-----------------------	----------------

B-[14].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe"

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Digitale stereotaktische Mammografie
Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
Endoskopische Operationen	
Gynäkologische Chirurgie	
Inkontinenzchirurgie	
Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
Pränataldiagnostik und -therapie	
Betreuung von Risikoschwangerschaften	
Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
Geburtshilfliche Operationen	
Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	

B-[14].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
Babyschwimmen	
Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Nachbehandlungsempfehlung und Terminvereinbarung für onkologische Patientinnen, Empfehlungen aus Mammafalkonferenzen
Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	
Manuelle Lymphdrainage	
Massage	
Pädagogisches Leistungsangebot	Stillberatung
Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	Elternschule, Kursangebote
Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
Stillberatung	
Stomatherapie/-beratung	
Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	
Wundmanagement	
Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Frauenselbsthilfe nach Brustkrebs; Selbsthilfe Harninkontinenz

B-[14].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Serviceangebot	Erläuterungen
Familienzimmer	
Ausstellung von Geburtsurkunden	
Informationsabende für werdende Eltern	
Patientenfürsprecher	
Brustkrebsforen für Patienten und Angehörige	
Maniküre/Pediküre	Kosmetiksalon

B-[14].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe"

Vollstationäre Fallzahl: 6074

Teilstationäre Fallzahl: 17

B-[14].6 Diagnosen

Geburtshilfe und Gynäkologie werden getrennt dargestellt.

Geburtshilfe:

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
Z38	Neugeborene	1426
O24	Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft	356
O70	Dammriss unter der Geburt	278
O60	Vorzeitige Wehen und Entbindung	168
O42	Vorzeitiger Blasensprung	145
O99	sonstige Krankheiten der Mutter, die andernorts eingeordnet sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett erschweren	115
O34	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Fehlbildung der Beckenorgane	114
O36	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kinde	113
O68	Komplikationen bei Wehen und Geburt nach Gefahrenzustand des ungeborenen Kindes	113
O26	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	106
O32	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter falscher Lage des ungeborenen Kindes	69
O71	Sonstige Verletzungen unter der Geburt	67
O20	Blutung in der Frühschwangerschaft	67
O48	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht	60
O02	Gestörte Schwangerschaft, bei der sich kein Embryo entwickelt oder der Embryo vorzeitig abstirbt	56

Gynäkologie:

B-[14].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
C50	Brustkrebs	330
N92	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung	122
N81	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter	104
N83	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder	84
D25	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur	79
D61	Sonstige Blutarmut durch zu geringe Neubildung verschiedener Blutkörperchen	74
C56	Eierstockkrebs	73
N95	Störung im Zusammenhang mit den Wechseljahren	70
C54	Gebärmutterkrebs	70
D27	Gutartiger Eierstocktumor	60
N84	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane	60
C53	Gebärmutterhalskrebs	56
D05	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Brustdrüse	47
N70	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung	39
D24	Gutartiger Brustdrüsentumor	31

B-[14].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 15 enthalten.

B-[14].7 Prozeduren nach OPS**B-[14].7.1 OPS, 4stellig**

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
9-262	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt	1420
9-260	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt	695
8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	676
1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	547
5-758	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt	510
1-671	Untersuchung des Gebärmuttermundes durch eine Spiegelung	453
5-749	Sonstiger Kaiserschnitt	416
3-05x	Sonstiger Ultraschall mit Einführen des Ultraschallgerätes in den Körper	355
8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	337
5-683	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter	317
5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung	280
1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	268
8-560	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie	264
5-870	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten	261
9-261	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind	257
1-471	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt	254

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
5-704	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide	233
5-738	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht	213
5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße	204
3-760	Sondenmessung im Rahmen der Entfernung eines bestimmten Lymphknotens bei Tumorkrankheiten, z.B. bei Brustdrüsenkrebs	185
5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	172
5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung	163
8-711	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen	150
5-653	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter	127
5-657	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung	118
5-651	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks	94
5-681	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter	83
5-543	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe aus der Bauchhöhle	83
5-871	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsen Gewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten	54
5-886	Sonstige wiederherstellende Operation an der Brustdrüse	46

B-[14].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 30 enthalten.

B-[14].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	IVF-Zentrum	VG15	Spezialsprechstunde	
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Schwangerenberatung	VG15	Spezialsprechstunde	
Vor- und nachstationäre Leistungen (§ 115a SGB V)	vor- / und teilstationäre Behandlung	VG15	Spezialsprechstunde	
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Intensiv-Schwangerenberatung	VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Brustsprechstunde	VG15	Spezialsprechstunde	
Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V	Onkologische Sprechstunde	LK15	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit onkologischen Erkrankungen	

B-[14].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	208
5-751	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft	188
5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung	123
5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	112
5-671	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals	43
1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	26
1-502	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt	18
1-471	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt	12
5-870	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten	10
1-472	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt	7

B-[14].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung:	Nein
Stat. BG-Zulassung:	Nein

B-[14].11 Personelle Ausstattung

B-[14].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 18,08 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (5 Jahre)
volle Weiterbildungsbefugnis für Spezielle gynäkologische Onkologie (3 Jahre)
volle Weiterbildungsbefugnis für Geburtshilfe und Perinatalmedizin (3 Jahre)

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 9,23 Vollkräfte

Kommentar dazu:

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

B-[14].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe"

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Erläuterungen
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	5 Jahre
Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	2 Jahre
Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	3 Jahre

B-[14].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Erläuterungen
Operative Gynäkologie	3 Jahre
Ultraschalldiagnostik	
Palliativmedizin	
Gynäkologische Onkologie	

B-[14].11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	19,65 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	10,9 Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	32 Personen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte

B-[14].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
Fachkinderkrankenpfleger/-schwester
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
Onkologische Pflege / Palliative Care
OP-Schwester/-pfleger

B-[14].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe" – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen
Betriebsschwester/-pfleger
Hygienebeauftragte/r
Sicherheitsbeauftragte/r
Berufspädagogisches Grundseminar
Dekubitusbeauftragte/r
Lehrbeauftragte/r

B-[14].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Zusatzausbildung Stillberaterin	3	
Physiotherapeut und Physiotherapeutin	2,71	
Zusatzausbildung Breast Nurse [Krankenschwestern, die speziell für die Betreuung von Brustkrebspatientinnen ausgebildet wurden]	2	
Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1	
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	1	im Labor
Medizinische Brustastuntersucherin	1	
Brustzentrumskordinatorin	1	
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,75	
Psychologe und Psychologin	0,5	
Sonderpädagoge und Sonderpädagogin/Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin		
Stomatherapeut und Stomatherapeutin		

B-[15] Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie

B-[15].1 Name



FA-Bezeichnung:	Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie
Name des Chefarztes:	Prof. Dr. med. habil. Jens Oeken
Straße:	Flemmingstraße
Hausnummer:	2
Ort:	Chemnitz
PLZ:	09116
URL:	www.klinikumchemnitz.de
Email:	jens.oeken@skc.de
Telefon-Vorwahl:	0371
Telefon:	33334300
Fax-Vorwahl:	0371
Fax:	33334302

B-[15].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel
(2600) Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[15].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie"

Abteilungsart: Hauptabteilung

B-[15].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie"

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
implantierte Hörgeräte	knochenverankertes Hörgerät (BAHA), teilimplantiertes Hörgerät (Vibrant Soundbridge)
Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Mittelohrchirurgie	besonders Otoskleroseoperation (Stapesplastik), Hörverbesserungen und Chirurgie entzündlicher Mittelohrerkrankungen, von Cholesteatomen und Trommelfellperforationen
Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	z.B. abstehende Ohren
Schwindeldiagnostik/-therapie	
Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	insbesondere endoskopisch-endonasale Pansinusoperationen (Ausräumung aller Nasennebenhöhlen) unter Verwendung von Shaver und Navigation
Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln	intrathekale Fluoresziinapplikation und Navigation
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	Endoskopische Tränenwegschirurgie, Zusammenarbeit mit der Augenklinik
Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	insbesondere laterale und komplette Parotidektomie unter Verwendung von Neuromonitoring
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	Minimalinvasive LASER-Chirurgie und große Tumorchirurgie incl. Lappenplastiken
Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
Interdisziplinäre Tumornachsorge	inkl. prätherapeutisches Tumorkonil
Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
Spezialsprechstunde	Chefarztsprechstunde, Tumornachsorge, Tränenwegssprechstunde, Oberarztsprechstunde, Sprechstunde Plastische Operationen und Schnarchen, Pädaudiologische Sprechstunde
Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
Schnarchoperationen	
Laserchirurgie	

B-[15].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
Diät- und Ernährungsberatung	
Manuelle Lymphdrainage	
Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Selbsthilfegruppe der Kehlkopflösen

B-[15].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

B-[15].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie"

Vollstationäre Fallzahl: 3189

Teilstationäre Fallzahl: 8

B-[15].6 Diagnosen

B-[15].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
J35	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln	740
J32	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung	214
J34	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen (z.B. Septumdeviation)	201
C32	Kehlkopfkrebs	99
J38	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes	92
R04	Epistaxis (Nasenbluten)	88
H83	Sonstige Krankheit des Innenohrs	86
H81	Störung des Gleichgewichtsorgans	82
H66	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung	81
K11	Krankheit der Speicheldrüsen	63
H91	Sonstiger Hörverlust	61
J36	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln	59
C44	Sonstiger Hautkrebs	57
D11	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen	52
H04	Krankheit bzw. Veränderung des Tränenapparates	36
C09	Krebs der Gaumenmandel	34
H80	Fortschreitender Hörverlust durch Versteifung der Ohrknöchelchen - Otosklerose	34
C77	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten	31
H74	Sonstige Krankheit des Mittelohres bzw. des Warzenfortsatzes	29
H65	Nichteitrige Mittelohrentzündung	28
C13	Krebs im Bereich des unteren Rachens	26
H71	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom	25
R59	Lymphknotenvergrößerung	24
K22	Sonstige Krankheit der Speiseröhre	23
I88	Lymphknotenschwellung, ohne Hinweis auf eine Krankheit	22
H61	Sonstige Krankheit der Ohrmuschel bzw. des Gehörganges	22
E04	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse	20
R13	Schluckstörungen	20
D14	Gutartiger Tumor des Mittelohres bzw. der Atmungsorgane	20
M95	Deformation der äußeren Nase (Schief-, Höcker-, Sattel- und Breitenase)	16

B-[15].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 30 enthalten.

B-[15].7 Prozeduren nach OPS

B-[15].7.1 OPS, 4stellig

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
5-281	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie	473
5-285	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)	466
5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell	359
5-214	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand	204
5-224	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen	147
5-221	Operation an der Kieferhöhle	138
5-222	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle	128
5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße	112
5-189	Sonstige Operation am äußeren Ohr	111
5-403	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection	108
5-205	Sonstige operative Entfernung an Mittel- bzw. Innenohr	99
5-210	Operative Behandlung bei Nasenbluten	95
5-985	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten	86
5-300	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes	78
5-262	Operative Entfernung einer Speicheldrüse	77
5-988	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt	77
5-195	Tympanoplastik [Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen]	74
5-852	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen	72
5-204	Wiederherstellende Operation am Mittelohr	56
5-181	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres	55
5-282	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln	47
5-197	Operativer Einsatz einer Steigbügelprothese	47
5-194	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)	43
5-302	Sonstige teilweise Entfernung des Kehlkopfes	37
5-087	Wiederherstellende Operation des Tränennasengangs	35
5-202	Operativer Einschnitt in den Warzenfortsatz bzw. das Mittelohr	34
5-086	Wiederherstellende Operation am Tränenkanal bzw. Tränenpunkt	30
5-218	Septorhinoplastik [Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase]	25
5-203	Operative Ausräumung des Warzenfortsatzes	7
5-303	Operative Entfernung des Kehlkopfes	7

B-[15].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 30 enthalten.

In Zusammenarbeit mit der Klinik für Neurochirurgie wurden 22 **transnasale Hypophysenoperationen** durchgeführt.

B-[15].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Tumornachsorge	VH23	Spezialsprechstunde	onkologische Dispansaire
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Sprechstunde für Plastische Operationen und Schnarchen	VH23	Spezialsprechstunde	Untersuchung und Beratung bei kosmetischen und plastischen Operationen sowie Schnarchen
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Pädaudiologische Sprechstunde	VH27	Pädaudiologie	Untersuchung von Hörstörungen bei Kindern, Betreuung der Kinder mit Gaumenspalte
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Chefarztsprechstunde	VH23	Spezialsprechstunde	Untersuchung und Beratung von HNO-Problemfällen
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Oberarztsprechstunde	VH23	Spezialsprechstunde	Nachsorge besonderer Operationen
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Tränenwegsprechstunde	VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	Vor- und Nachbetreuung von Patienten mit Tränenwegserkrankungen

B-[15].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
5-285	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)	243
5-216	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs	68
5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell	43
5-184	Operative Korrektur absteigender Ohren	14
5-259	Sonstige Operation an der Zunge	≤5
5-300	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes	≤5
5-260	Operativer Einschnitt bzw. Eröffnen einer Speicheldrüse oder eines Speicheldrüsenausführungsganges, z.B. zur Entfernung eines Speichelsteines	≤5
5-087	Wiederherstellende Operation des Tränennasengangs	≤5
5-194	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)	≤5
5-211	Operativer Einschnitt in die Nase	≤5
5-085	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Tränensack bzw. sonstigen Tränenwegen	≤5
5-431	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung	≤5

B-[15].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Ja

B-[15].11 Personelle Ausstattung

B-[15].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 13 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für die HNO-Heilkunde
volle Weiterbildungsbefugnis für Plastische Operationen
volle Weiterbildungsbefugnis für die spezielle HNO-Chirurgie

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 5 Vollkräfte

Kommentar dazu:

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

B-[15].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie"

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Erläuterungen
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

B-[15].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Erläuterungen
für spezielle HNO-Chirurgie	
für Stimm- und Sprachstörungen	
Plastische Operationen	

B-[15].11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	6,5 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	7,5 Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte
Krippenerzieher/-in	1

B-[15].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
Fachkinderkrankenpfleger/-schwester
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
Stationäre Pflege

B-[15].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie" – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen
Sicherheitsbeauftragte/r
Gemeindepfleger/-schwester
Berufspädagogische Grundseminar
Lehrbeauftragte/r
Hygienebeauftragte/r
Decubitusbeauftragte/r

B-[15].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Audiologe und Audiologin/Audiologieassistent und Audiologieassistentin/Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin/Audiometrist und Audiometristin/Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin	1,75	Audiometrist
Physiotherapeut und Physiotherapeutin	0,58	Dienstleister ist das Physiotherapeutisches Zentrum Flemmingstraße
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,2	
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0,05	Dienstleister ist das Audiologisch-Phoniatriisches-Zentrum Chemnitz (APZ)

B-[16] Klinik für Augenheilkunde

B-[16].1 Name



FA-Bezeichnung:	Klinik für Augenheilkunde
Name des Chefarztes:	Prof. Dr. med. Katrin Engelmann
Straße:	Flemmingstraße
Hausnummer:	2
Ort:	Chemnitz
PLZ:	09116
URL:	www.klinikumchemnitz.de
Email:	augenklinik@skc.de
Telefon-Vorwahl:	0371
Telefon:	33333230
Fax-Vorwahl:	0371
Fax:	33333223

B-[16].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel
(2700) Augenheilkunde

B-[16].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Augenheilkunde"

Abteilungsart: Hauptabteilung

B-[16].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Augenheilkunde"

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
refraktive Chirurgie	Kooperationsvertrag mit dem Aninstitut Halle (Prof. G. Duncker)
Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	
Diagnostik und Therapie des Glaukoms	Kooperationsverträge mit dem AugenDiagnostikCentrum Chemnitz (Geschäftsführerin Dr. Vogel) und mit der Augenklinik der Elblandklinik Radebeul (PD Dr. Böhm)
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	Abteilung für Orthoptik und Neuroophthalmologie
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	Abteilung für Orthoptik und Neuroophthalmologie
Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	Abteilung für Orthoptik und Neuroophthalmologie
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	
Spezialsprechstunde	s. unter B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-[16].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Augenheilkunde"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Veranstaltungen in Kooperation mit der deutschen Uveitis-Arbeitsgemeinschaft DUAG (Frau Elke Kunstmann) und s. Punkt 7
Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Kooperation SFZ Förderzentrum gGmbH, Sehzentrum, Flemmingstraße 8c
Diät- und Ernährungsberatung	bilanzierte Diäten, Nahrungsergänzung bei der altersabhängigen Makuladegeneration (AMD)
Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
Sehschule/Orthoptik	
Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	SHG UveitisDUAG (Deutsche Uveitis Arbeitsgemeinschaft), SHG ProRetina

B-[16].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Augenheilkunde"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

B-[16].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Augenheilkunde"

Vollstationäre Fallzahl: 2032

Teilstationäre Fallzahl: 3866

Die teilstationären Fälle setzen sich zusammen aus der Behandlung von intravitrealen Injektionen und Katarakten.

B-[16].6 Diagnosen

B-[16].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
H40	Grüner Star - Glaukom	407
H25	Grauer Star im Alter - Katarakt	290
H33	Netzhautablösung bzw. Netzhauttriss des Auges	174
H35	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut des Auges	172
H26	Sonstiger Grauer Star	88
H43	Krankheit bzw. Veränderung des Glaskörpers des Auges	87
H34	Verschluss einer Ader in der Netzhaut des Auges	85
H02	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides	83
H50	Sonstiges Schielen	78
H16	Entzündung der Hornhaut des Auges - Keratitis	48
H18	Sonstige Krankheit oder Veränderung der Hornhaut des Auges	44
S05	Verletzung des Auges bzw. der knöchernen Augenhöhle	44
H47	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Sehnervs oder der Sehbahn	43
C44	Sonstiger Hautkrebs	42
H20	Entzündung der Regenbogenhaut (Iris) bzw. des Strahlenkörpers des Auges	30
H44	Krankheit bzw. Veränderung des Augapfels	24
B02	Gürtelrose - Herpes zoster	18
B00	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Herpesviren	18
T86	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben	17
H00	Gerstenkorn bzw. Hagelkorn	16
H17	Narbe bzw. Trübung der Hornhaut des Auges	15
H27	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Augenlinse	15
T85	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdkörper (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren	14
H04	Krankheit bzw. Veränderung des Tränenapparates	13
H11	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Bindehaut des Auges	12
E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	11
H30	Entzündung der Aderhaut bzw. der Netzhaut des Auges	11
E05	Schilddrüsenüberfunktion	10
H46	Entzündung des Sehnervs	9
M31	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der Immunsystem Blutgefäße angreift - nekrotisierende Vaskulopathien	8

B-[16].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 30 enthalten.

B-[16].7 Prozeduren nach OPS

B-[16].7.1 OPS, 4stellig

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
5-154	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung	500
5-144	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel	449
5-158	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges und nachfolgender Ersatz mit Zugang über den Strahlenkörper	445
1-220	Messung des Augeninnendrucks	247
5-139	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges	216
5-155	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut	137
5-156	Sonstige Operation an der Netzhaut	110
5-985	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten	97
5-132	Senkung des Augeninnendrucks durch Operation am Strahlenkörper	86
5-137	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut des Auges (Iris)	80
5-129	Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges	77
5-091	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides	75
5-10k	Kombinierte Operation an den Augenmuskeln	75
5-10a	Verstärkender Eingriff an einem geraden Augenmuskel	67
5-10b	Schwächender Eingriff an einem geraden Augenmuskel	65
5-125	Verpflanzung bzw. künstlicher Ersatz der Hornhaut des Auges	61
5-093	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides	56
8-861	Entnahme, Aufbereitung und Gabe von Blutbestandteilen zur Anwendung an einer örtlich begrenzten Stelle	48
5-136	Sonstiger operativer Einschnitt bzw. teilweise Entfernung der Regenbogenhaut des Auges (Iris)	42
5-131	Senkung des Augeninnendrucks durch eine ableitende Operation	41
5-124	Nähen der Hornhaut des Auges	39
5-152	Befestigung der Netzhaut nach Ablösung durch eine eindellende Operation mithilfe einer Plombe	33
5-159	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges durch sonstigen Zugang bzw. sonstige Operation am Glaskörper	31
5-115	Nähen der Bindehaut des Auges	30
5-096	Sonstige wiederherstellende Operation an den Augenlidern	29
5-094	Korrekturoperation bei einseitigem Augenlidtieftand	27
5-095	Nähen des Augenlides	27
5-10g	Schwächender Eingriff an einem schrägen Augenmuskel z.B. bei Schielen	25
5-146	Einführung oder Wechsel einer künstlichen Augenlinse	23
5-142	Operation einer Augenlinsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)	19

B-[16].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 30 enthalten.

B-[16].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	D-Arzt-Sprechstunde	VA17	Spezialsprechstunde	Schul- und Arbeitsunfälle im Zusammenhang mit Augenverletzungen

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Vor- und Nachstationäre Sprechstunde, alle Ärzte	VA17	Spezialsprechstunde	Vor- und Nachsorge bei chirurgischen Eingriffen
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Uveitissprechstunde, Prof. Dr. Engelmann, OA Dr. Váradi	VA17	Spezialsprechstunde	Diagnostik und Behandlung entzündlicher Augenerkrankungen
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Makulasprechstunde, Prof. Dr. Engelmann, OÄ Dr. Becker	VA17	Spezialsprechstunde	bei degenerativen und entzündlichen Erkrankungen der Makula; Diagnose- und Therapiebesprechung
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Diagnostiksprechstunde der Netzhaut, ADC-Kooperation	VA17	Spezialsprechstunde	OCT-Untersuchungen
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Spezialsprechstunde, Prof. Dr. Engelmann	VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	Diagnostik und Beratung
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Fluoreszenzangiografie Prof. Dr. Engelmann	VA17	Spezialsprechstunde	bei degenerativen und entzündlichen Netzhauterkrankungen und bei Netzhauttumoren
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Vitrektomie-sprechstunde, Prof. Dr. Engelmann	VA17	Spezialsprechstunde	prä- und poststationäre Behandlung und Kontrolle bei schweren und operationsbedürftigen Netzhauterkrankungen
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Lider-/ und Tränenwegs-sprechstunde, OA Dr. Váradi	VA17	Spezialsprechstunde	Operationsindikationen; Sprechstunde in Kooperation mit der HNO und der MKG
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Strablogie und Orthoptik, OA Dr. Váradi	VA17	Spezialsprechstunde	Behandlung von Schielerkrankungen
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Neuroophthalmologie, OA Dr. Váradi	VA17	Spezialsprechstunde	Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen der Sehbahn
Privatambulanz	Prof. Engelmann	VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	nur mittwochs

B-[16].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
5-144	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel	1131
5-155	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut	405
5-142	Operation einer Augenlinsenrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)	122
5-129	Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges	59
5-154	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung	41
5-091	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides	34
5-133	Senkung des Augeninnendruckes im Auge durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation	21
5-097	Lidstraffung	17
5-139	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges	10
5-112	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Bindehaut des Auges	10

Ergänzung:
OPS 5-156.9

Injektion von Medikamenten in den hinteren Augenabschnitt

Fallzahl: 1372

B-[16].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung:	Ja
Stat. BG-Zulassung:	Ja

B-[16].11 Personelle Ausstattung

B-[16].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 10,94 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für Augenheilkunde
1 Chefärztin
2 Oberärzte
4 Fachärzte in Teilzeit
6 Assistenzärzte

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 3,94 Vollkräfte

Kommentar dazu: Teilzeittätigkeit niedergelassener Augenärzte in der Klinikum Chemnitz gGmbH (für Katarakteextraktion, Lidchirurgie, strabologische Fälle)

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

B-[16].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Augenheilkunde"

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Erläuterungen
Augenkrankheiten	
Augenheilkunde	
Strabologie Orthoptik	
Neuroophthalmologie	

B-[16].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Erläuterungen
Fachkunde Laserchirurgie	

B-[16].11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	7,89 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	1 Personen

Bezeichnung	Anzahl
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte

B-[16].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Augenheilkunde" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[16].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Augenheilkunde" – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen
Berufspädagogisches Grundseminar
Hygienebeauftragte/r
Sicherheitsbeauftragte/r
Lehrbeauftragte/r
Decubitusbeauftragte/r
Case Management

B-[16].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Optiker	2	Leitung der Ambulanz
Arzthelfer und Arzthelferin	2	
Orthoptist und Orthoptistin/Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen/Perimetrist und Perimetristin/Augenoptiker und Augenoptikerin	2	Leitung der strabologischen Abteilung
Dokumentationsassistentin	1	Abrechnungswesen, Korrespondenz mit den Krankenkassen
Kauffrau im Gesundheitswesen	1	in der Anmeldung
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	1	Diagnostikprechstunde in Kooperation mit dem ADC
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,1	

B-[17] Klinik für Neurologie

B-[17].1 Name



FA-Bezeichnung:	Klinik für Neurologie
Name des Chefarztes:	Prof. Dr. med. habil. Jürgen Klingelhöfer
Straße:	Dresdner Straße
Hausnummer:	178
Ort:	Chemnitz
PLZ:	09131
URL:	www.klinikumchemnitz.de
Email:	neurologie@skc.de
Telefon-Vorwahl:	0371
Telefon:	33310530
Fax-Vorwahl:	0371
Fax:	33310532

B-[17].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel
(2800) Neurologie

B-[17].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Neurologie"

Abteilungsart: Hauptabteilung

B-[17].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Neurologie"

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation	
Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	zertifizierte, überregionale Stroke unit - Rezertifizierung erfolgte 09/2010

B-[17].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Neurologie"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
Bewegungsbad/Wassergymnastik	
Bewegungstherapie	
Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
Ergotherapie/Arbeitstherapie	
Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/ Bezugspflege	
Fußreflexzonenmassage	
Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie	
Kinästhetik	
Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
Manuelle Lymphdrainage	
Massage	
Medizinische Fußpflege	
Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
Spezielle Entspannungstherapie	
Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
Stomatherapie/-beratung	
Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
Wundmanagement	
Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Multiple Sklerose, Schlaganfall, 2x im Jahr erfolgen in den Selbsthilfegruppen Vorträge durch Klinikärzte

B-[17].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Neurologie"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Serviceangebot	Erläuterungen
Maniküre/Pediküre	
Wäscheservice	

B-[17].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Neurologie"

Vollstationäre Fallzahl: 4530

Teilstationäre Fallzahl: 102

B-[17].6 Diagnosen

B-[17].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	975
G40	Anfallsleiden - Epilepsie	495
G45	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen	336
G35	Chronisch entzündliche Krankheit des Nervensystems - Multiple Sklerose	202
M54	Rückenschmerzen	123
I61	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns	109
G62	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven	88
F45	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung	86
G20	Parkinson-Krankheit	82
M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	72
G44	Sonstiger Kopfschmerz	72
R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	71
G61	Entzündung mehrerer Nerven	67

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
G51	Krankheit des Gesichtsnervs	66
G43	Migräne	62
R42	Schwindel bzw. Taumel	49
G56	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand	45
Z45	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes	44
A69	Sonstige Infektionskrankheit, ausgelöst durch Spirochäten-Bakterien	43
M48	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule	40
R51	Kopfschmerz	40
A87	Hirnhautentzündung, ausgelöst durch Viren	37
E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	37
F44	Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein - Dissoziative oder Konversionsstörung	35
G25	Sonstige, vom Gehirn ausgehende Krankheit der Bewegungssteuerung bzw. Bewegungsstörung	35
F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	33
M50	Bandscheibenschaden im Halsbereich	33
R20	Störung der Berührungsempfindung der Haut	32
I67	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn	30
S06	Verletzung des Schädelinneren	28

B-[17].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 30 enthalten.

B-[17].7 Prozeduren nach OPS

Die Abteilung Neurophysiologie erbringt Leistungen sowohl für die Neurologische Klinik als auch für andere Abteilungen des Klinikums und für den ambulanten Sektor.

Folgende Leistungen wurden im Jahr 2010 erbracht:

#	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-207	Untersuchung der elektrischen Aktivität des Gehirn (Elektroenzephalographie)	3465
2	1-208	Untersuchung der elektrischen Aktivität des Gehirns durch reize (evozierter Potentiale)	2213
3	1-206	Untersuchung der Nervenleitung	1166
4	1-205	Untersuchung der elektrischen Aktivität der Muskulatur (Elektromyographie)	933

Leistungen, die ausschließlich für die Klinik für Neurologie erbracht wurden sind unter B[18].7.1 aufgeführt.

B-[17].7.1 OPS, 4stellig

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	2830
1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	1808
3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	1519
8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	1346
1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	1159
8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	1022
8-981	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls	814
1-206	Untersuchung der Nervenleitung - ENG	813
1-204	Untersuchung der Hirnwasserräume	807
9-320	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens	784

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	739
3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	683
1-205	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG	651
9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	633
3-24x	Andere spezielle Verfahren mithilfe der Computertomographie (CT)	388
1-901	(Neuro-)psychologische Untersuchung bzw. Erfassung des psychosozialen Hintergrundes, wie finanzielle, berufliche und familiäre Situation	353
1-900	Untersuchung von psychischen Störungen bzw. des Zusammenhangs zwischen psychischen und körperlichen Beschwerden	343
3-802	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	340
3-84x	Andere spezielle Verfahren mithilfe eines Kernspintomographen (MRT)	278
8-810	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	182
3-052	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE	176
3-823	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	172
9-410	Bestimmtes psychotherapeutisches Verfahren, bei der ein Patient einzeln behandelt wird - Einzeltherapie	154
3-220	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel	145
8-020	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken	144
8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	142
1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	139
8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	133
3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	128
5-010	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach	119

B-[17].7.2 Kompetenzprozeduren

Die Klinik für Neurologie erbringt sowohl Leistungen für die neurologische Klinik als auch für andere Abteilungen des Klinikums. Folgende Leistungen wurden im Jahr 2010 erbracht:

OPS Code	Bezeichnung	Fallzahl
3-014	Eindimensionaler Doppler der Halsgefäße	2223
3-010.0	Eindimensionaler Doppler der Hirngefäße	2184
3-022	Duplex der Halsgefäße	2064
	24h RR	1236
1-204.2	Lumbale Liquorpunktion	1099
1-901	Neuropsychologische und psychosoziale Therapie	358
1-900	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik	351
3-020.0	Duplex der Hirngefäße	186
	ABI (peripherer Arteriendruck)	131
	CO2-Test	38
	Subclavian-Steal-Test	29
1-620.0	Diagnostische Tracheobronchoskopie: mit flexiblem Instrument	27
9-404	Neuropsychologische Therapie	8
	Adson-Manöver	5
	Emboliedetection	3
	PFO Detection	2

B-[17].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Sprechstunde für Klinische Neurophysiologie	VN20	Spezialsprechstunde	
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Bewegungssprechstunde	VN20	Spezialsprechstunde	

B-[17].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine

B-[17].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Nein

B-[17].11 Personelle Ausstattung

B-[17].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 25,75 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für Neurologie
Zertifikate der Deutschen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie und der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM - Ausbildungsberechtigung für Farb-Dublexsonographie, CW-Dopplersonographie, transkranielle Dopplersonografie, EEG, EMG, NLG und evozierte Potenziale

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 12,5 Vollkräfte

Kommentar dazu:

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

B-[17].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Neurologie"

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Erläuterungen
Neurologie	
Psychiatrie und Psychotherapie	
Neurologie und Psychiatrie	
Biochemie	

B-[17].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Erläuterungen
Zusatzqualifikation für neurologische Intensivmedizin	2 Ärzte
Zusatzqualifikation für EEG, EMG, EP, Ultraschallsonographie	1 Arzt Dr.-Ing. B. Schmidt (Neurosystemanalytiker)
Zusatzqualifikation für EMG	1 Arzt

B-[17].11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	73,72 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	8,95 Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,75 Vollkräfte
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte

B-[17].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Neurologie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
Fachkinderkrankenpfleger/-schwester
Fachkrankenpfleger/-schwester für Neurologie
Fachkrankenschwester für Psychiatrie
Fachpflegekraft für Psychiatrie & Neurologie
Intensivpflege und Anästhesie
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
Pädiatrische Intensivpflege

B-[17].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Neurologie" – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen
Kinästhetik
Basale Stimulation
Bobath
Wundmanagement
Stomapflege
Dekubitusbeauftragte/r
Hygienebeauftragte/r
Sicherheitsbeauftragte/r
Apothekenbeauftragte/r
Lehrbeauftragte/r

B-[17].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Physiotherapeut und Physiotherapeutin	9,18	
Psychologe und Psychologin	3,75	
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	2,85	
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	2,75	plus Dienstleistung über Poliklinik
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,875	
Arzthelfer und Arzthelferin	1,5	
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0,88	0,5 VK fest, 0,38 VK Dienstleistung über Poliklinik
Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	0,5	
Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin		auf Anforderung

B-[18] Klinik für Psychiatrie, Verhaltenstherapie und Psychosomatik

B-[18].1 Name



FA-Bezeichnung:	Klinik für Psychiatrie, Verhaltenstherapie und Psychosomatik
Name des Chefarztes:	Dr. med. Thomas Barth (kommissarisch)
Straße:	Dresdner Straße
Hausnummer:	178
Ort:	Chemnitz
PLZ:	09131
URL:	www.klinikumchemnitz.de
Email:	t.barth@skc.de
Telefon-Vorwahl:	0371
Telefon:	33310501
Fax-Vorwahl:	0371
Fax:	33310502

B-[18].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel
(2900) Allgemeine Psychiatrie
(2931) Allgemeine Psychiatrie/Schwerpunkt Psychosomatik/Psychotherapie
(2950) Allgemeine Psychiatrie/Schwerpunkt Suchtbehandlung
(2951) Allgemeine Psychiatrie/Schwerpunkt Gerontopsychiatrie
(3100) Psychosomatik/Psychotherapie

B-[18].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Psychiatrie, Verhaltenstherapie und Psychosomatik"

Abteilungsart:	Hauptabteilung
-----------------------	----------------

B-[18].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Psychiatrie, Verhaltenstherapie und Psychosomatik"

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Spezialstationen für Patienten mit Suchterkrankungen (Alkohol, Drogen, Medikamente)
Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	Akuttherapie, tagesklinische Behandlung von Patienten mit schizophrenen, schizotypen und wahnhaften Störungen (Komplextherapie)
Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Zwei Stationen für Patienten mit bipolaren (manisch-depressiven) und unipolar-depressiven Patienten, eingeschlossen chronische und therapieresistente Verläufe
Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	Spezialstation für Patienten mit Angst- und Zwangsstörungen, Anpassungsstörungen, posttraumatischen Belastungsreaktionen sowie somatoformen Erkrankungen
Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	Spezialstation und Tagesklinik für Patienten mit psychosomatischen Erkrankungen
Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	Spezialstation und Tagesklinik für Patienten mit Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen, spezifische neuropsychologische Diagnostik
Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	Neuropsychologische Diagnostik
Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	Neuropsychologische Diagnostik
Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	Zwei Spezialstationen für Patienten mit Erkrankungen des höheren Lebens, insbesondere Hirnleistungsstörungen, Depression und demetielle Erkrankungen. Spezielle neuropsychologische und apparative Diagnostik des höheren Lebensalters.
Spezialsprechstunde	für Patienten mit affektiven Störungen (Rückfallambulanz), schizophrenen Erkrankungen, Angst- und Zwangsstörungen; Gedächtnissprechstunde/gerontopsychiatrische Ambulanz; Suchtambulanz; Ambulanz für Patienten mit Persönlichkeitsstörungen (z.B. Borderline-Störungen).

B-[18].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Psychiatrie, Verhaltenstherapie und Psychosomatik"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
Ergotherapie/Arbeitstherapie	
Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie	
Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
Musiktherapie	
Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

B-[18].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Psychiatrie, Verhaltenstherapie und Psychosomatik"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

B-[18].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Psychiatrie, Verhaltenstherapie und Psychosomatik"

Vollstationäre Fallzahl: 3150

Teilstationäre Fallzahl: 728

B-[18].6 Diagnosen

B-[18].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	979
G30	Alzheimer-Krankheit	246
F33	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit	240
F06	Sonstige psychische Störung aufgrund einer Schädigung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit	236
F19	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen	212
F31	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit	171
F20	Schizophrenie	139
F43	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben	135
F25	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung	124
F32	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode	105
F60	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung	91
F41	Sonstige Angststörung	67
F61	Kombinierte und sonstige Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens	52
F45	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung	39
F01	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz) durch Blutung oder Verschluss von Blutgefäßen im Gehirn	37
F70	Leichte Intelligenzminderung	36
F03	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet	35
F40	Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen	28
F05	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt	25
F07	Persönlichkeits- bzw. Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns	16
F22	Psychische Störung, bei der dauerhafte falsche Überzeugungen bzw. Wahnvorstellungen auftreten	14
F11	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Substanzen, die mit Morphinum verwandt sind (Opioide)	12
F44	Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein - Dissoziative oder Konversionsstörung	11
F71	Mittelgradige Intelligenzminderung	9
F42	Zwangsstörung	9
F34	Anhaltende (chronische) Stimmungs- und Gefühlsstörung	8

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
F50	Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)	7
F13	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Beruhigungs- oder Schlafmittel	7
G20	Parkinson-Krankheit	≤5
F15	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch andere anregende Substanzen, einschließlich Koffein	≤5

B-[18].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 30 enthalten.

B-[18].7 Prozeduren nach OPS

B-[18].7.1 OPS, 4stellig

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
9-602	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	2783
9-603	Anzahl der durch Pflegefachkräfte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	2710
9-601	Anzahl der durch Psychologen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	2417
9-600	Anzahl der durch Ärzte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	2382
9-613	Anzahl der durch Pflegefachkräfte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Intensivbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	2026
9-612	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Intensivbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	1889
9-610	Anzahl der durch Ärzte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Intensivbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	1860
9-611	Anzahl der durch Psychologen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Intensivbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	1540
9-981	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Abhängigkeitskranke	996
9-980	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Allgemeine Psychiatrie	960
9-982	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Psychiatrie für ältere Menschen	895
3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	740
9-623	Anzahl der durch Pflegefachkräfte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	397
9-622	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	394
9-621	Anzahl der durch Psychologen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	391
1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	298

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
9-620	Anzahl der durch Ärzte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	297
1-903	Untersuchung von psychischen Störungen bzw. des Zusammenhangs zwischen psychischen und körperlichen Beschwerden sowie von Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	200
3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	139
3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	127
1-206	Untersuchung der Nervenleitung - ENG	38
1-205	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG	27
1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	27
3-802	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	25
9-640	Erhöhter Behandlungsaufwand bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	25
1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	20
1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	16
1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	14
3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	12
1-204	Untersuchung der Hirnwasserräume	12

B-[18].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 30 enthalten.

B-[18].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V)	Notfallambulanz/ Krisenintervention/ Privatambulanz/ Chefarztambulanz	VP12	Spezialsprechstunde	Gerontopsychiatrie, Sucht, affektive Störung, Schizophrenie, Psychosomatik, Angst und Zwangserkrankung

B-[18].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine

B-[18].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Nein

B-[18].11 Personelle Ausstattung

B-[18].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 19,49 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für Psychiatrie und Psychotherapie

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 11,18 Vollkräfte

Kommentar dazu:

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

B-[18].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Psychiatrie, Verhaltenstherapie und Psychosomatik"

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Erläuterungen
Psychiatrie und Psychotherapie	
Neurologie und Psychiatrie	
Psychiatrie	
Neurologie	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	
Physiologie	

B-[18].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Erläuterungen
Klinische Geriatrie (Psychiatrie)	beantragt
Balintgruppenleiter	Balint-Gesellschaft
Psychotherapie	Qualifikationen in Tiefenpsychologie und Verhaltenstherapie
Suchtmedizinische Grundversorgung	
Notfallmedizin	

B-[18].11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	96,32 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	16,25 Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	4,75 Vollkräfte
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1,75 Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte
Heilerziehungspfleger	5,6

B-[18].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Psychiatrie, Verhaltenstherapie und Psychosomatik" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
Fachkrankenschwester für Psychiatrie
Fachpflegekraft für Geriatrie
Fachpflegekraft Psychiatrie und Neurologie
Intensivpflege und Anästhesie
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
Psychiatrische Pflege

B-[18].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Psychiatrie, Verhaltenstherapie und Psychosomatik" – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen
Sicherheitsbeauftragte/r
Hygienebeauftragte/r
Lehrbeauftragte/r
Dekubitusbeauftragte/r
Gemeindeschwester/- pfleger
Qualitätsmanagement

B-[18].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	17	Dienstleistung über die Poliklinik GmbH
Psychologe und Psychologin	9,36	
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	8,38	
Physiotherapeut und Physiotherapeutin	4,41	Dienstleistung über die Poliklinik GmbH
Arzthelfer und Arzthelferin	1,77	
Musiktherapeut und Musiktherapeutin	1	Therapieschwester
Hippotherapeut und Hippotherapeutin/Reittherapeut und Reittherapeutin	0,61	in Zusammenarbeit mit dem Reiterhof Morgenstern
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0,03	
Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin		Dienstleistung über die Poliklinik GmbH

B-[19] Klinik für Nuklearmedizin

B-[19].1 Name



FA-Bezeichnung:	Klinik für Nuklearmedizin
Name des Chefarztes:	Priv.- Doz. Dr. med. habil. Dirk Sandrock
Straße:	Flemmingstraße
Hausnummer:	2
Ort:	Chemnitz
PLZ:	09116
URL:	www.klinikumchemnitz.de
Email:	d.sandrock@skc.de
Telefon-Vorwahl:	0371
Telefon:	33333100
Fax-Vorwahl:	0371
Fax:	33333755

B-[19].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel
(3200) Nuklearmedizin

B-[19].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Nuklearmedizin"

Abteilungsart: Hauptabteilung

B-[19].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Nuklearmedizin"

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Positronenemissionstomographie (PET) mit einer Koinzidenzkamera	
Szintigrafie SPECT	
Szintigrafie	
Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen	

B-[19].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Nuklearmedizin"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	bei Nuklearmedizinischer Krebstherapie

B-[19].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Nuklearmedizin"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

B-[19].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Nuklearmedizin"

Vollstationäre Fallzahl: 889

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[19].6 Diagnosen

B-[19].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
E05	Schilddrüsenüberfunktion	722
C73	Schilddrüsenkrebs	114
E04	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse	35
C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen	9
Z08	Nachuntersuchung nach Behandlung einer Krebskrankheit	≤5
M25	Sonstige Gelenkrankheit	≤5
M05	Anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke mit im Blut nachweisbarem Rheumafaktor	≤5
C77	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten	≤5
C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	≤5

B-[19].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 9 enthalten.

B-[19].7 Prozeduren nach OPS

B-[19].7.1 OPS, 4stellig

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
8-531	Strahlenbehandlung von Schilddrüsenkrankheiten mit radioaktivem Jod	850
3-70b	Untersuchung der Stoffaufnahme und der Stoffabgabe von Zellen und Organen mithilfe radioaktiver Stoffe	575

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
3-701	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Schilddrüse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	548
3-705	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelett-Systems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	55
1-859	Sonstige Untersuchung durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel	44
3-70c	Bildgebendes Verfahren über den ganzen Körper zur Darstellung krankhafter Prozesse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	21
3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	17
8-530	Behandlung mit radioaktiven Substanzen, die vom Körper aufgenommen werden	16
3-805	Kernspintomographie (MRT) des Beckens ohne Kontrastmittel	≤5
3-802	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	≤5

B-[19].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 10 enthalten.

B-[19].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Nuklearmedizin	VI27	Spezialsprechstunde	

B-[19].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine

B-[19].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein
 Stat. BG-Zulassung: Nein

B-[19].11 Personelle Ausstattung

B-[19].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 4,5 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für Nuklearmedizin

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 4,5 Vollkräfte

Kommentar dazu:

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

B-[19].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Nuklearmedizin"

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Erläuterungen
Nuklearmedizin	
Allgemeinmedizin	
Allgemeine Chirurgie	

B-[19].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Erläuterungen
Fachkunde Umgang mit offenen radioaktiven Stoffen	
Fachkunde Strahlenschutz	
Fachkunde Ultraschalldiagnostik	
Sportmedizin	

B-[19].11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	5,4 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,05 Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte

B-[19].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Nuklearmedizin" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
Intensivpflege und Anästhesie
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
Stationäre Pflege

B-[19].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Nuklearmedizin" – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen
Sicherheitsbeauftragte/r
Hygienebeauftragte/r
Medizinpädagoge (ohne Diplom)

B-[19].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
MTR	8	
Medizinphysik-Experten	3	Strahlenschutzkompetenz
Radiochemiker	1	
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,1	

B-[20] Klinik für Radioonkologie

B-[20].1 Name



FA-Bezeichnung:	Klinik für Radioonkologie
Name des Chefarztes:	Dr. med. Dieter Baaske
Straße:	Bürgerstraße
Hausnummer:	2
Ort:	Chemnitz
PLZ:	09113
URL:	www.klinikumchemnitz.de
Email:	d.baaske@skc.de
Telefon-Vorwahl:	0371
Telefon:	33342538
Fax-Vorwahl:	0371
Fax:	33342828

B-[20].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel
(3300) Strahlenheilkunde

B-[20].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Radioonkologie"

Abteilungsart: Hauptabteilung

B-[20].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Radioonkologie"

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Brachytherapie (einschl. interstitielle, intrakavitäre und Oberflächentherapie, einschließlich Prostataspickung)	
Supportivtherapie	Schmerztherapie und Ernährungstherapie
Radio-Chemotherapie	Kombination von Bestrahlung und Chemotherapie zusätzliche Antikörpertherapie
Native Sonographie	
Orthovoltstrahlentherapie	Behandlung degenerativer und entzündlicher Erkrankungen
Hochvoltstrahlentherapie	kurative/palliative Strahlentherapie von bösartigen und teilweise benignen Erkrankungen

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie	Maskentechniken
Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie	
Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie	
Spezialsprechstunde	Radioonkologie

B-[20].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Radioonkologie"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
Ergotherapie/Arbeitstherapie	
Manuelle Lymphdrainage	
Massage	
Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
Stomatherapie/-beratung	
Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
Wundmanagement	

B-[20].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Radioonkologie"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Serviceangebot	Erläuterungen
Rooming-in	Rooming-in für Ehepartner und Kinder möglich

B-[20].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Radioonkologie"

Vollstationäre Fallzahl: 930

Teilstationäre Fallzahl: 40

B-[20].6 Diagnosen

B-[20].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	177
C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen	106
C53	Gebärmutterhalskrebs	75
C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	62
C15	Speiseröhrenkrebs	52
C10	Krebs im Bereich des Mundrachens	42
C71	Gehirnkrebs	41

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
C04	Mundbodenkrebs	34
C61	Prostatakrebs	34
C13	Krebs im Bereich des unteren Rachens	32
C77	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in einem oder mehreren Lymphknoten	29
C09	Krebs der Gaumenmandel	27
C32	Kehlkopfkrebs	26
C02	Sonstiger Zungenkrebs	23
C21	Dickdarmkrebs im Bereich des Anus bzw. des Darmausgangs	22
C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	11
C03	Zahnfleischkrebs	10
C05	Gaumenkrebs	9
C11	Krebs im Bereich des Nasenrachens	8
C50	Brustkrebs	7
C01	Krebs des Zungengrundes	7
C54	Gebärmutterkrebs	7
C52	Scheidenkrebs	6
C57	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter weiblicher Geschlechtsorgane	6
C67	Harnblasenkrebs	6
C31	Krebs der Nasennebenhöhlen	6
C51	Krebs der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane	≤5
C07	Ohrspeicheldrüsenkrebs	≤5
C44	Sonstiger Hautkrebs	≤5
C08	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter großer Speicheldrüsen	≤5

B-[20].6.2 Kompetenzdiagnosen

Prostata-Seed-Therapien insgesamt 31 im Jahr 2010.

B-[20].7 Prozeduren nach OPS

B-[20].7.1 OPS, 4stellig

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebserkrankung - Hochvoltstrahlentherapie	6773
8-527	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung	760
8-529	Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung	484
3-20x	Sonstige Computertomographie (CT) ohne Kontrastmittel	466
8-528	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung	459
8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	315
8-543	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	80
9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	76
3-706	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Nieren mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	73
3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	64
8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	48
8-547	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	40
3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	34
1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	34

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	33
1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	32
8-525	Sonstige Strahlenbehandlung mit Einbringen der umhüllten radioaktiven Substanz in den Bereich des erkrankten Gewebes	29
3-220	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel	26
1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	20
5-431	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung	20
3-137	Röntgendarstellung der Speiseröhre mit Kontrastmittel	19
1-242	Messung des Hörvermögens - Audiometrie	19
8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	18
8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	17
3-705	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelett-Systems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	17
3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	16
6-002	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs	13
3-825	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel	12
3-202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel	12
3-221	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel	11

B-[20].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 30 enthalten.

B-[20].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
5 Einzelermächtigungen	Radioonkologische Ambulanz	VR00	Spezial-Sprechstunde	Indikationsprüfung, Therapieplanung und Durchführung für Patienten mit malignen und benignen Erkrankungen; Patientenbegleitung während der Therapie, Strahlentherapie-nachsorge (simultan laufen 2-3 Sprechstunden)

1.196 Tumorbehandlungen

1.187 entzündliche / degenerative Erkrankungen und funktionelle Strahlentherapie

TOP 10 der Hauptdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]	2.399
C61	Bösartige Neubildung der Prostata	902
C54	Bösartige Neubildung der Gebärmutter [Corpus uteri]	277
C20	Bösartige Neubildung des Mastdarms [Rektum]	271
C79	Bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarks	269
C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	220
C53	Bösartige Neubildung des Gebärmutterhalses [Cervix uteri]	91
C44	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut	89
C71	Bösartige Neubildung des Gehirns	80
C32	Bösartige Neubildung des Kehlkopfes (Larynx)	63
...

TOP 10 der Prozeduren

EMB	Bezeichnung	Fallzahl
25321	Bestrahlungsfraction am Linearbeschleuniger	33.652
25310	Therapie gutartiger Erkrankungen mittels Weichteil- oder Orthovolttherapie	3.089
25214	Nachsorgeuntersuchung nach strahlentherapeutischer Behandlung	2.614
25211	Neuvorstellung von Tumorpatienten	2.198
25342	Erstellung eines Bestrahlungsplanes (3-D)	1.346
25210	Neuvorstellung von Patienten mit degenerativen und entzündlichen Erkrankungen	1.065
34360	CT zur Bestrahlungsplanung	998
25340	Erstellung eines Bestrahlungsplanes (einfach)	430
25332	Brachytherapie intravaginal	224
25331	Brachytherapie intraluminal	17
...

B-[20].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine

B-[20].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Behandlung innerhalb von berufsgenossenschaftlichen Diagnosennummern (z.B. Tumore, degenerative und entzündliche Erkrankungen).

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Nein

B-[20].11 Personelle Ausstattung**B-[20].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 10,6 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für die Radioonkologie

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 9,6 Vollkräfte

Kommentar dazu:

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

B-[20].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Radioonkologie"

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Erläuterungen
Innere Medizin	
Radiologie	
Strahlentherapie	

B-[20].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Erläuterungen
Fachkunde Strahlenschutz	
Fachkunde Umgang mit radioaktiven Stoffen	
Palliativmedizin	
Ultraschalldiagnostik	

B-[20].11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11,5 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1 Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,75 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte
Casemanager	1

B-[20].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Radioonkologie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
Onkologische Pflege / Palliative Care

B-[20].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Radioonkologie" – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen
Berufspädagogisches Grundseminar
Hygienebeauftragte/r
Lehrbeauftragte/r
Sicherheitsbeauftragte/r
Decubitusbeauftragte/r
Case Management
Palliativcare für Pflegende
Kinästhetik

B-[20].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
MTRA	17,25	Voraussetzung zur Durchführung der angebotenen Strahlentherapie
Medizin-Physik-Experten	6,25	Voraussetzung zur Durchführung der angebotenen Strahlentherapie
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	5,75	im Labor
Arzthelfer und Arzthelferin	2,75	
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,125	
Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1	
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0,04	auf Anforderung
Psychologe und Psychologin		auf Anforderung
Stomatherapeut und Stomatherapeutin		auf Anforderung

B-[21] Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie

B-[21].1 Name



FA-Bezeichnung:	Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie
Name des Chefarztes:	Prof. (Univ. Riga) Dr. med. habil. Karli Döring
Straße:	Flemmingstraße
Hausnummer:	2
Ort:	Chemnitz
PLZ:	09116
URL:	www.klinikumchemnitz.de
Email:	k.doering@skc.de
Telefon-Vorwahl:	0371
Telefon:	33333212
Fax-Vorwahl:	0371
Fax:	33333214

B-[21].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel
(1900) Plastische Chirurgie
(3500) Zahn- und Kieferheilkunde Mund- und Kieferchirurgie

B-[21].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie"

Abteilungsart: Hauptabteilung

B-[21].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie"

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Rekonstruktive Chirurgie	Operationen von Patienten mit Weichteildefekten am gesamten Körper (freie Lappenplastiken - mikrovasculär gestielt) usw.
Rekonstruktive Mammachirurgie	Rekonstruktion der Brust nach tumorchirurgischen Eingriffen

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Traumatologie im Kopf-Halsbereich	Versorgung von Patienten nach Unfällen mit Schädigung bzw. Verlust von Hart- und Weichgewebe
Diagnostik und Therapie von Tumoren der Augenanhangsgebilde	Fachgebiet überschreitende Chirurgie von bösartigen Neubildungen
Dysgnathiechirurgie	Operative Korrektur bei Bisslageanomalien im Kiefer-Gesichtsbereich
Navigationsgestützte Chirurgie	z.B. Patienten im Zustand nach Entfernung diverser Gesichtsteile - navigationsgestützte Operation als Teilleistung zur Verankerung einer Epithese. Navigationsgestützte Chirurgie im Rahmen der Dysgnathiechirurgie
Fehlbildungschirurgie des Gesichtes	Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Segel-Spalten
Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
Speziellesprechstunde	
Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	Mammaaufbauplastik, Mammareduktionsplastik, Mammarekonstruktion, Nasenkorrekturen, Ohranlegeplastiken, Facelift, Bauchdeckenplastik, Faltenunterspritzungen, Lasertherapie, Oberlid- und Unterlidplastiken, Weichteilrekonstruktion am ganzen Körper
Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
Interdisziplinäre Tumornachsorge	in Zusammenarbeit mit der Radioonkologie, Innere Medizin, HNO, Frauenheilkunde
Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
Native Sonographie	

B-[21].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
Manuelle Lymphdrainage	über Abteilung Physiotherapie
Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
Schmerztherapie/-management	
Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten
Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	über Audiologisch-Phoniatisches Zentrum
Wärme- und Kälteanwendungen	

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
Wundmanagement	Wundexperten

B-[21].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

B-[21].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie"

Vollstationäre Fallzahl: 1382

B-[21].6 Diagnosen

B-[21].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
S02	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen	208
K10	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers	121
C44	Sonstiger Hautkrebs	110
K02	Zahnkaries	98
K12	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit	85
C04	Mundbodenkrebs	50
T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	42
K08	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates	37
K07	Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss	37
K09	Meist flüssigkeitsgefüllte Hohlräume (Zysten) der Mundregion	31
K04	Krankheit des Zahnmarks bzw. des Gewebes um die Zahnwurzel	31
C00	Lippenkrebs	26
C02	Sonstiger Zungenkrebs	26
S06	Verletzung des Schädelinneren	22
C03	Zahnfleischkrebs	21
T84	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken	18
S01	Offene Wunde des Kopfes	17
K05	Zahnfleischentzündung bzw. Krankheit des Zahnhalteapparates	17
C06	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile des Mundes	14
D18	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)	12
L90	Hautkrankheit mit Gewebsschwund	10
C05	Gaumenkrebs	10
K11	Krankheit der Speicheldrüsen	10
C77	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten	9
C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen	9
L72	Flüssigkeitsgefüllter Hohlraum (Zyste) der Haut bzw. Unterhaut	9
H02	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides	9

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
D16	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels	8
K01	Nicht altersgerecht durchgebrochene Zähne	8
L02	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen	8

B-[21].6.2 Kompetenzdiagnosen

Gesichtsepithesen 1 /Jahr
Volumenexpander 2 /Jahr

B-[21].7 Prozeduren nach OPS

B-[21].7.1 OPS, 4stellig

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
5-230	Zahntfernung	292
5-770	Operative Durchtrennung, Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens	257
5-241	Operative Korrektur des Zahnfleisches	212
5-231	Operative Zahntfernung durch Eröffnung des Kieferknochens	212
5-895	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	151
5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal	125
5-273	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle	88
5-902	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]	78
5-403	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection	71
5-243	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnkrankheit	69
5-779	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen	66
5-769	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen	65
5-242	Andere Operation am Zahnfleisch	64
5-270	Äußerer operativer Einschnitt und Einlage eines Wundröhrchens zur Flüssigkeitsableitung im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich	62
8-919	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen	59
5-760	Operatives Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs des seitlichen Mittelgesichtes, insbesondere von Jochbein bzw. seitlicher Augenhöhlenwand	57
5-894	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	56
8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	55
5-775	Wiederherstellende Operation bzw. Vergrößerung des Unterkieferknochens	54
5-786	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	52
5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	51
5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	50
5-772	Teilweise bzw. vollständige Entfernung des Unterkieferknochens	45
8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	45
5-277	Operative Entfernung des Mundbodens mit Wiederherstellung	45
5-907	Erneute Operation einer Hautverpflanzung	44
5-900	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht	43
5-908	Operative Korrekturen an Lippe bzw. Mundwinkel	43
5-783	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken	43
5-216	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs	41

B-[21].7.2 Kompetenzprozeduren

Rehabilitation des gelähmten Gesichtes 2 /Jahr

B-[21].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Ambulanz der Klinik für Mund-/Kiefer- und Gesichtschirurgie, Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie	VZ00	Spezial-sprechstunden:	Spaltsprechstunde, Kiefergelenksprechstunde, Dysgnathiesprechstunde, Biphosphonatsprechstunde, Tumordispensairesprechstunde, Traumatologiesprechstunde Implantologie, Plastisch-rekonstruktive Chirurgie / Lasertherapie, Narkosebehandlung, Privatsprechstunde

Chirurgische Leistungen in der Ambulanz der Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie im Jahr 2010 (gerundete Zahlen).

Nr.	Leistung	Anzahl
1.	operative Entfernung von Zähnen	350
2.	Zahnimplantation	69
3.	Zahntentfernungen bei Risikopatienten unter Antikoagulantientherapie (bei 180 Patienten)	95
4.	Excision gutartiger Neubildungen extraoral	70
5.	plastische Operationen	61
6.	intraorale Abzessincisionen	19
7.	Kieferaugmentationen	9
8.	Wurzelspitzenresektion	34
9.	Gebissssanierung in Narkose	123
10.	Zystektomien	8
11.	plastische Eingriffe außerhalb der Kopf-Hals-Region	12
12.	chirurgische Therapie bei Patienten mit Biphosphonatmedikation	26
13.	Materialentfernung	39
14.	präprothetische Chirurgie	20
15.	mukogingivale Chirurgie	11
16.	extraorale Abzessincisionen	1
17.	Sonstige	109

B-[21].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

siehe oben

B-[21].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

teilzugelassen in Verbindung mit dem BG-Arzt

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Ja

Stat. BG-Zulassung: Ja

B-[21].11 Personelle Ausstattung

B-[21].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 8,95 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für die MKG-Chirurgie, volle Weiterbildungsbefugnis für die Plastisch/Ästhetische Chirurgie, volle Weiterbildungsbefugnis für die Oralchirurgie, volle Weiterbildungsbefugnis für Plastische Operationen

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 5,2 Vollkräfte

Kommentar dazu: 2 FÄ für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
2 FÄ für Plastische Chirurgie
1 FZA für Oralchirurgie

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

B-[21].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie"

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Erläuterungen
Plastische und Ästhetische Chirurgie	
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	
Oralchirurgie	Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Kieferchirurgie	

B-[21].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Erläuterungen
Plastische Operationen	
Fachkunde Strahlenschutz	

B-[21].11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	10,95 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,75 Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte

B-[21].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
Fachkinderkrankenschwester/pfleger
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[21].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie" – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen
Berufspädagogisches Grundseminar
Sicherheitsbeauftragte/r
Lehrbeauftragter
Case Management
Decubitusbeauftragte/r
Hygienebeauftragte/r

B-[21].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Physiotherapeut und Physiotherapeutin	0,25	Betreuung aller Patienten zur Mobilisierung nach durchgeführten Operationen- Dienstleister am Hause
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,25	Betreuung von Patienten nach tumorchirurgischen Eingriffen zur Rehabilitation - Dienstleister am Hause
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	0,05	Betreuung von Patienten nach tumorchirurgischen Eingriffen zur Bewegung der oberen Extremitäten -Dienstleister am Hause
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/ Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0,04	Betreuung von Patienten nach tumorchirurgischen Eingriffen zur Erlernung der Sprache und des Schluckens - Dienstleister am Hause
Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/ Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/ Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin		Betreuung von Patienten – Bereitstellung von Hilfsmitteln (z. B. Epithesen) - externer Dienstleister
Stomatherapeut und Stomatherapeutin		Betreuung von Patienten nach tumorchirurgischen Eingriffen und Anlage einer PEG bzw. eines Tracheostomas - Dienstleister am Hause

B-[22] Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

B-[22].1 Name



FA-Bezeichnung:	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Name des Chefarztes:	Priv.- Doz. Dr. med. habil. Otto Eichelbröner
Straße:	Flemmingstraße
Hausnummer:	2
Ort:	Chemnitz
PLZ:	09116
URL:	www.klinikumchemnitz.de
Email:	o.eichelbroenner@skc.de
Telefon-Vorwahl:	0371
Telefon:	33333370
Fax-Vorwahl:	0371
Fax:	33333368

B-[22].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel
(3600) Intensivmedizin

B-[22].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin"

Abteilungsart: Hauptabteilung

B-[22].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin"

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Anästhesiologie	Anästhesie bei allen Alters- und Risikogruppen
Anästhesiologie	Perioperative Schmerztherapie, einschließlich PCA (patientenkontrollierter Schmerztherapie), PCEA (patientenkontrollierter epiduraler Schmerztherapie) und kontinuierlicher Schmerzblockadetechniken

Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
Intensivmedizin	posttraumatologische und postoperative Patientenversorgung mit lebensbedrohlichen gestörten Organfunktionen/ -versageneinschließlich der Hämodiafiltration, Dilatationstracheotomien, MARS (Leberersatztherapie), differenzierte Beatmungstherapien
Intensivmedizin	konsiliarische Versorgung der fachspezifischen Intensivbehandlungseinheiten und Funktionsabteilungen (CT, MRT, Angiografie)
Intensivmedizin	operativ-traumatologisch
Notaufnahme	Schockraumversorgung
Anästhesiologie	alle gängigen Verfahren der Regionalanästhesie und Allgemeinanästhesie sowie die Kombination von Verfahren der Regional- und Allgemeinanästhesie in allen operativen Fächern für ambulante stationäre Eingriffe außer Herzchirurgie
Anästhesiologie	komplette perioperative Schmerztherapie einschließlich aller gängigen Katheter- und Pumpenverfahren

B-[22].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	

B-[22].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

B-[22].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin"

Vollstationäre Fallzahl: 1719

B-[22].6 Diagnosen

B-[22].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
I70	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose	239
C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	127
S72	Knochenbruch des Oberschenkels	120
I74	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel	106
I65	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls	106

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
I71	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader	75
C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	57
T84	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken	33
S06	Verletzung des Schädelinneren	28
E04	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse	28
C04	Mundbodenkrebs	23
I72	Sonstige Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten eines Blutgefäßes oder einer Herzkammer	22
J93	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen - Pneumothorax	21
S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens	21
I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	21
T82	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen	19
S27	Verletzung sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe im Brustkorb	19
C56	Eierstockkrebs	17
J84	Sonstige Krankheit des Bindegewebes in der Lunge	17
D14	Gutartiger Tumor des Mittelohres bzw. der Atmungsorgane	15
C18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)	14
M16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes	12
C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen	12
I21	Akuter Herzinfarkt	12
C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	12
S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	12
E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	11
C09	Krebs der Gaumenmandel	11
C16	Magenkrebs	11
C32	Kehlkopfkrebs	11

B-[22].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 30 enthalten.

B-[22].7 Prozeduren nach OPS

B-[22].7.1 OPS, 4stellig

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	872
8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	715
8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	613
1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	544
5-381	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader	467
8-810	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	454

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
5-380	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels	392
8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	375
8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	345
8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	323
1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	268
3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	264
5-930	Art des verpflanzten Materials	254
3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	211
8-701	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation	206
3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	204
3-607	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel	201
9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	196
8-919	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen	189
3-605	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel	176
5-393	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)	175
5-394	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation	166
3-604	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel	166
5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	141
8-144	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)	139
1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	138
3-202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel	132
5-38f	Offene Operation zur Erweiterung oder Wiedereröffnung von verengten oder verschlossenen Blutgefäßen mit einem Ballon	131
8-390	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett	131
5-322	Operative Entfernung von Lungengewebe, ohne Beachtung der Grenzen innerhalb der Lunge	128

B-[22].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 30 enthalten.

B-[22].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
Anästhesieambulanz	Anästhesieambulanz	VX00	Prämedikation	präoperative Anamneseerhebung, klinische Untersuchung und Risikoeinschätzung der Patienten sowie Planung der anästhesiologischen perioperativen Maßnahmen und Anästhesietechniken

B-[22].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine

B-[22].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Nein

B-[22].11 Personelle Ausstattung

B-[22].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 44,08 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für die Anästhesiologie
volle Weiterbildungsbefugnis für die spezielle anästhesiologische Intensivmedizin

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 29,35 Vollkräfte

Kommentar dazu:

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

B-[22].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin"

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Erläuterungen
Anästhesiologie	
Allgemeine Chirurgie	
Orthopädie	

B-[22].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Erläuterungen
FWB Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin	
Fachkunde Strahlenschutz	
Fachkunde Strahlenschutz für AB Röntgendiagnostik des Thorax	
Fachkunde Leitender Notarzt	
Manuelle Medizin / Chirotherapie	
Notfallmedizin	
Rettungssanitäter/-in	
Transfusionsbeauftragter/-verantwortlicher	
European-Trauma-Course-Provider	

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Erläuterungen
OP-Management	OP-Manager
Ärztliches Qualitätsmanagement	
TEE-Transösophageale Echokardiographie in der Anästhesiologie und Intensivmedizin	
Elektrophysiologie in der Anästhesiologie und Intensivmedizin	
Fachkunde Notfallmedizin	
Ultraschall in der Anästhesiologie (DEGUM)	

B-[22].11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	41,53 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2 Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte

B-[22].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
Intensivpflege und Anästhesie
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[22].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin" – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen
Gemeindepfleger/-schwester
Sicherheitsbeauftragte/r
Berufspädagogisches Grundseminar
Berufspädagogisches Aufbauseminar
Lehrbeauftragte/r
Decubitusbeauftragte/r
Hygienebeauftragte/r
Praxisanleitung
Qualifizierung zur Ausbildung von OP-Hilfspersonal

B-[22].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,57	
Heilpraktiker und Heilpraktikerin/Homöopath und Homöopathin	1	
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,1	
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	0,03	

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0,02	
Diätassistent und Diätassistentin		auf Anforderung
Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin		
Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte		
Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin		auf Anforderung
Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin		auf Anforderung
Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin		auf Anforderung
Orthoptist und Orthoptistin/Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen/Perimetrist und Perimetristin/Augenoptiker und Augenoptikerin		auf Anforderung
Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin		auf Anforderung
Psychologe und Psychologin		auf Anforderung
Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin		auf Anforderung
Stomatherapeut und Stomatherapeutin		auf Anforderung
Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte		

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

C-1.1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: "Klinikum Chemnitz gGmbH"

	Leistungsbereich	Fallzahl	Dok.-Rate (in %)	Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses
1	Ambulant erworbene Pneumonie	540	73,1	Die Dokumentationsrate wurde standortübergreifend erstellt, da nur 1 Sollstatistik für alle Standorte vorliegt.
2	Cholezystektomie	304	94,7	Die Dokumentationsrate wurde standortübergreifend erstellt, da nur 1 Sollstatistik für alle Standorte vorliegt.
3	Geburtshilfe	1397	100	Die Dokumentationsrate wurde standortübergreifend erstellt, da nur 1 Sollstatistik für alle Standorte vorliegt.
4	Gynäkologische Operationen	657	93,8	Die Dokumentationsrate wurde standortübergreifend erstellt, da nur 1 Sollstatistik für alle Standorte vorliegt.
5	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	178	100	Die Dokumentationsrate wurde standortübergreifend erstellt, da nur 1 Sollstatistik für alle Standorte vorliegt.
6	Herzschrittmacher-Erstimplantation	640	99,5	Die Dokumentationsrate wurde standortübergreifend erstellt, da nur 1 Sollstatistik für alle Standorte vorliegt.
7	Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	162	62,3	Die Dokumentationsrate wurde standortübergreifend erstellt, da nur 1 Sollstatistik für alle Standorte vorliegt.
8	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	267	100	Die Dokumentationsrate wurde standortübergreifend erstellt, da nur 1 Sollstatistik für alle Standorte vorliegt.
9	Hüftgelenknahe Femurfraktur	267	100	Die Dokumentationsrate wurde standortübergreifend erstellt, da nur 1 Sollstatistik für alle Standorte vorliegt.
10	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	43	83,7	Die Dokumentationsrate wurde standortübergreifend erstellt, da nur 1 Sollstatistik für alle Standorte vorliegt.
11	Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel	56	100	Die Dokumentationsrate wurde standortübergreifend erstellt, da nur 1 Sollstatistik für alle Standorte vorliegt.
12	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation	220	93,2	Die Dokumentationsrate wurde standortübergreifend erstellt, da nur 1 Sollstatistik für alle Standorte vorliegt.
13	Implantierbare Defibrillatoren-Revision/Systemwechsel/Explanation	64	42,2	Die Dokumentationsrate wurde standortübergreifend erstellt, da nur 1 Sollstatistik für alle Standorte vorliegt.
14	Karotis-Rekonstruktion	132	100	Die Dokumentationsrate wurde standortübergreifend erstellt, da nur 1 Sollstatistik für alle Standorte vorliegt.
15	Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	328	98,5	Die Dokumentationsrate wurde standortübergreifend erstellt, da nur 1 Sollstatistik für alle Standorte vorliegt.
16	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	13	61,5	Die Dokumentationsrate wurde standortübergreifend erstellt, da nur 1 Sollstatistik für alle Standorte vorliegt.

	Leistungsbereich	Fallzahl	Dok.-Rate (in %)	Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses
17	Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	4748	100	Die Dokumentationsrate wurde standortübergreifend erstellt, da nur 1 Sollstatistik für alle Standorte vorliegt.
18	Mammachirurgie	380	99,7	Die Dokumentationsrate wurde standortübergreifend erstellt, da nur 1 Sollstatistik für alle Standorte vorliegt.
19	Neonatalogie	357	95	Die Dokumentationsrate wurde standortübergreifend erstellt, da nur 1 Sollstatistik für alle Standorte vorliegt.
20	Pflege: Dekubitusprophylaxe	3729	100	Die Dokumentationsrate wurde standortübergreifend erstellt, da nur 1 Sollstatistik für alle Standorte vorliegt.

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKHRL

C-1.2.A Qualitätsindikatoren, die vom G-BA als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertet wurden

C-1.2.A.1 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL für: "Ergebnisse für Institutionskennzeichen: 261401416 Betriebsstätte: 1 "

C-1.2 A.1.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

	Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
1	Brusttumoren	Angabe Sicherheitsabstand bei brusterhaltender Therapie [2131]	96,4% - 99,9%	99%	197 / 199
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / mäßig / >=95 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
2	Brusttumoren	Angabe Sicherheitsabstand bei Mastektomie [2162]	91% - 100%	98,4%	60 / 61
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / >=95 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
3	Brusttumoren	HER-2/neu-Analyse [2261]	97,5% - 100%	99,6%	228 / 229
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / >=95 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
4	Brusttumoren	Hormonrezeptoranalyse [2135]	98,4% - 100%	100%	236 / 236
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / >=95 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
5	Brusttumoren	Indikation zur brusterhaltenden Therapie [2167]	79,6% - 91,6%	86,4%	121 / 140

	Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / >=71 - <= 93,7 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
6	Brusttumoren	Indikation zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie [2262]	84% - 96%	91,3%	94 / 103
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / >=76 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
7	Brusttumoren	Intraoperatives Präparatröntgen [303]	87% - 96,8%	93%	119 / 128
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / >=95 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	2			
8	Brusttumoren	Prätherapeutische Diagnosesicherung bei Patientinnen mit nicht-tastbarer maligner Neoplasie [50047]	89,4% - 97,6%	94,5%	138 / 146
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / >=70 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
9	Brusttumoren	Prätherapeutische Diagnosesicherung bei Patientinnen mit tastbarer maligner Neoplasie [50080]	93,4% - 99,6%	97,7%	128 / 131
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / >=90 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
10	Brusttumoren	Primäre Axilladisektion bei DCIS [2163]	0% - 10,6%	0%	0 / 33
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / <=5 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
11	Frauenheilkunde	Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie [235]	95,6% - 99%	97,8%	348 / 356
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / >=90 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
12	Frauenheilkunde	Patientinnen < 35 Jahre mit Hysterektomie bei benigner Histologie [672]	1,5% - 6,2%	3,3%	9 / 273
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / <=2,5 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	1			
13	Frauenheilkunde	Patientinnen <= 40 Jahre mit organerhaltender Operation bei benigner Histologie [612]	73,1% - 94,3%	86%	43 / 50
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / >=74 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
14	Frauenheilkunde	Patientinnen mit fehlender Histologie nach isoliertem Ovariengriff [12874]	0,8% - 7,9%	3,1%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=5 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
15	Frauenheilkunde	Patientinnen mit Follikel- bzw. Corpus luteum-Zyste oder Normalbefund nach isoliertem Ovariengriff mit vollständiger Entfernung der Adnexe [10211]	5,2% - 22%	11,8%	8 / 68

	Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / <=20 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
16	Frauenheilkunde	Patientinnen mit führender Histologie "Ektopie" oder mit histologischem Normalbefund nach Konisation [665]	0,2% - 41,3%	9,1%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / <=13,8 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
17	Frauenheilkunde	Patientinnen mit mindestens einer Organverletzung bei Hysterektomie [553]	1,7% - 5,8%	3,4%	12 / 356
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / <=4 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
18	Frauenheilkunde	Patientinnen ohne Karzinom, Endometriose und Voroperation mit mindestens einer Organverletzung bei Hysterektomie [557]	0% - 2,1%	0%	0 / 175
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=3,7 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
19	Frauenheilkunde	Patientinnen ohne Karzinom, Endometriose und Voroperation mit mindestens einer Organverletzung bei laparoskopischer Operation [1055]	0% - 4%	0%	0 / 90
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <= 1,2 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
20	Frauenheilkunde	Patientinnen ohne postoperative Histologie nach Konisation [666]	0% - 28,5%	0%	0 / 11
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=5 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
21	Gallenblasenentfernung	Patienten der Risikoklasse ASA 1 bis 3 ohne akute Entzündungszeichen mit Reintervention nach laparoskopischer Operation [227]	0,1% - 4,4%	1,2%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=1,5 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
22	Gallenblasenentfernung	Patienten mit Okklusion oder Durchtrennung des DHC [220]	0,1% - 2,8%	0,8%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / Sentinel Event			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	2			
	Kommentar / Erläuterung	Spezielle Rekonstruktionsmöglichkeit entwickelt.			
23	Gallenblasenentfernung	Verstorbene Patienten der Risikoklasse ASA 1 bis 3 [228]	0% - 1,4%	0%	0 / 253
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / Sentinel Event			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
24	Geburtshilfe	Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburt (24+0 bis unter 34+0 Schwangerschaftswochen) [328]	91,1% - 99,8%	97,5%	78 / 80
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / nicht definiert			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	9			
	Kommentar (extern)	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.			
25	Geburtshilfe	Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburt (24+0 bis unter 34+0 Schwangerschaftswochen), mind. 2 Tage präp. Aufenthalt [330]	93,2% - 100%	100%	52 / 52

	Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / mäßig / >=95 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
26	Geburtshilfe	Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien pH-Bestimmung [321]	0,1% - 0,8%	0,3%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=0,3 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
27	Geburtshilfe	Bestimmung des Nabelarterien pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen [319]	99% - 99,8%	99,6%	1329 / 1335
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / >=95 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
28	Geburtshilfe	Dammriss Grad III/IV bei Spontangeburt [322]	0,2% - 1,2%	0,5%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / schwach / <=3 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
29	Geburtshilfe	Dammriss Grad III/IV bei Spontangeburt ohne Episiotomie [323]	0,1% - 1,3%	0,5%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / nicht definiert			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	9			
	Kommentar (extern)	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.			
30	Geburtshilfe	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt > 20 Minuten [1058]	0% - 23,2%	0%	0 / 14
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / Sentinel Event			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
31	Geburtshilfe	Kritisches Outcome bei Reifgeborenen [1059]	0% - 0,3%	0%	0 / 1168
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / Sentinel Event			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
32	Geburtshilfe	Pädiater bei Geburt von Frühgeborenen unter 35+0 Wochen anwesend [318]	95,8% - 100%	99,3%	133 / 134
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / >=90 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	1			
33	Halsschlagaderoperation	Indikation bei symptomatischer Stenose >= 50% [604]	86,6% - 99,6%	96,2%	50 / 52
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / >=90 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
34	Halsschlagaderoperation	Risikoadjustierte Rate an perioperativen Schlaganfällen oder Tod [11705]	entfällt	0%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=6 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
35	Halsschlagaderoperation	Stenosegrad >= 60% (NASCET) [603]	83,7% - 97,1%	92,2%	71 / 77

	Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / >=85 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
36	Halschlagaderoperation	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) [11704]	entfällt	0	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=2,7			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
37	Lungenentzündung	Alle Patienten mit antimikrobieller Therapie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus) [2009]	88,3% - 94,4%	91,7%	320 / 349
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / >=86,6 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
38	Lungenentzündung	Klinische Stabilitätskriterien bei Entlassung vollständig bestimmt [2028]	98,5% - 100%	100%	242 / 242
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / >=95 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
39	Lungenentzündung	Patienten der Risikoklasse 2 (1-2 Punkte nach CRB-65-SCORE) mit Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme [2013]	97,2% - 100%	99,5%	202 / 203
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / >=74,7 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
40	Lungenentzündung	Patienten mit erster Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme [2005]	97,7% - 99,8%	99,2%	372 / 375
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / mäßig / >=95 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
41	Lungenentzündung	Verlaufskontrolle CRP / PCT [2015]	90,5% - 96%	93,6%	324 / 346
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / mäßig / >=93,4 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
42	Lungenentzündung	Verstorbene Patienten der Risikoklasse 1 (0 Punkte nach CRB-65-SCORE) [11879]	0,3% - 10,5%	3%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=5,9 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
43	Lungenentzündung	Verstorbene Patienten der Risikoklasse 2 (1-2 Punkte nach CRB-65-SCORE) [11880]	9,3% - 17,6%	13%	36 / 276
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / <=18,1 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
44	Lungenentzündung	Verstorbene Patienten der Risikoklasse 3 (3-4 Punkte nach CRB-65-SCORE) [11881]	4,3% - 34,9%	15,4%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / <=45,6 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
45	Pflege: Vorbeugung von Druckgeschwüren	Neu aufgetretene Dekubitalulcera Grad 4 bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme [2118]	entfällt	2%	≤5

	Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / Sentinel Event			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	1			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
46	Pflege: Vorbeugung von Druckgeschwüren	Neu aufgetretene Dekubitalulcera Grad 4 bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme und ohne Risikofaktoren [2264]	entfällt	1%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / nicht definiert			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	9			
	Kommentar (extern)	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.			
47	Pflege: Vorbeugung von Druckgeschwüren	Patienten mit Dekubitus Grad 1 bis 4 bei Entlassung [2117]	1,1% - 1,9%	1,5%	50 / 3432
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / nicht definiert			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	9			
	Kommentar (extern)	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.			
48	Pflege: Vorbeugung von Druckgeschwüren	Patienten mit Dekubitus Grad 2 bis 4 bei Entlassung [2116]	0,6% - 1,2%	0,9%	30 / 3432
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / nicht definiert			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	9			
	Kommentar (extern)	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.			
49	Pflege: Vorbeugung von Druckgeschwüren	Risikoadjustierte Rate an Dekubitus Grad 1 bis 4 bei Entlassung [11742]	entfällt	1,4%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / keine Angabe / <=2,7 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
50	Pflege: Vorbeugung von Druckgeschwüren	Risikoadjustierte Rate an Dekubitus Grad 2 - 4 bei Entlassung [11733]	entfällt	0,8%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / <= 1,9 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
51	Pflege: Vorbeugung von Druckgeschwüren	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) [11732]	entfällt	1,2%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / keine Angabe / nicht definiert			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	9			
	Kommentar (extern)	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.			
52	Pflege: Vorbeugung von Druckgeschwüren	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) [11741]	entfällt	1,3%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / keine Angabe / nicht definiert			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	9			
	Kommentar (extern)	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.			

Erläuterung der Bewertungsschlüssel:

- 0 = Der Strukturierte Dialog ist noch nicht abgeschlossen. Derzeit ist noch keine Einstufung der Ergebnisse möglich.
- 1 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft.
- 2 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft. Die Ergebnisse werden im Verlauf besonders kontrolliert.
- 3 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ auffällig eingestuft.
- 4 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als erneut qualitativ auffällig eingestuft.

- 5 = Das Ergebnis wird bei mangelnder Mitwirkung am Strukturierten Dialog als qualitativ auffällig eingestuft.
- 8 = Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.
- 9 = Sonstiges (im Kommentar erläutert)
- 13 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als qualitativ auffällig eingestuft.
- 14 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als erneut qualitativ auffällig eingestuft.

C-1.2.A.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL für: "Ergebnisse für Institutionskennzeichen: 261401416 Betriebsstätte: 1 Fachabteilung: 0100"

C-1.2 A.2.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

	Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
1	Herzschrittmachereinsatz	Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei implantiertem DDD [10249]	entfällt	0%	entfällt
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / >=80 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	9			
	Kommentar (extern)	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.			
2	Herzschrittmachereinsatz	Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei implantiertem VVI [10223]	2,5% - 100%	100%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / >=75 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
3	Herzschrittmachereinsatz	Eingriffsdauer bis 60 Minuten bei implantiertem VVI [10148]	2,5% - 100%	100%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / mäßig / >=60 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
4	Herzschrittmachereinsatz	Eingriffsdauer bis 90 Minuten bei implantiertem DDD [10178]	entfällt	0%	entfällt
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / >=55 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	9			
	Kommentar (extern)	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.			
5	Herzschrittmachereinsatz	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen [690]	2,5% - 100%	100%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / mäßig / >=90 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
6	Herzschrittmachereinsatz	Leitlinienkonforme Systemwahl und implantiertem Ein- oder Zweikammersystem [2196]	0% - 97,5%	0%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / >=90 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	1			
7	Herzschrittmachereinsatz	Patienten mit chirurgischen Komplikationen [1103]	0% - 97,5%	0%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=2 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			

	Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
8	Herzschrittmachereinsatz	Ventrikelsonden mit Amplitude ≥ 4 mV [583]	2,5% - 100%	100%	≤ 5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / ≥ 90 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
9	Herzschrittmachereinsatz	Ventrikelsondendislokation bei Patienten mit implantierter Ventrikelsonde [581]	0% - 97,5%	0%	≤ 5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / ≤ 3 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
10	Herzschrittmachereinsatz	Vorhofsonden mit Amplitude $\geq 1,5$ mV [582]	entfällt	0%	entfällt
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / ≥ 80 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	9			
	Kommentar (extern)	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.			
11	Herzschrittmachereinsatz	Vorhofsondendislokation bei Patienten mit implantierter Vorhofsonde [209]	entfällt	0%	entfällt
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / ≤ 3 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	9			
	Kommentar (extern)	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.			

Erläuterung der Bewertungsschlüssel:

- 0 = Der Strukturierte Dialog ist noch nicht abgeschlossen. Derzeit ist noch keine Einstufung der Ergebnisse möglich.
- 1 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft.
- 2 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft. Die Ergebnisse werden im Verlauf besonders kontrolliert.
- 3 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ auffällig eingestuft.
- 4 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als erneut qualitativ auffällig eingestuft.
- 5 = Das Ergebnis wird bei mangelnder Mitwirkung am Strukturierten Dialog als qualitativ auffällig eingestuft.
- 8 = Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturiertes Dialog erforderlich.
- 9 = Sonstiges (im Kommentar erläutert)
- 13 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als qualitativ auffällig eingestuft.
- 14 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als erneut qualitativ auffällig eingestuft.

C-1.2.A.3 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL für: "Ergebnisse für Institutionskennzeichen: 261401416 Betriebsstätte: 1 Fachabteilung: 0103"

C-1.2 A.3.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

	Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
1	Auswechseln des Herzschrittmacher-Gehäuses mit Batterie, Impulsgenerator und Elektronik	Ventrikelsonden mit gemessener Reizschwelle [483]	68,5% - 91,5%	82%	41 / 50
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / $\geq 76,4$ %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
2	Auswechseln des Herzschrittmacher-Gehäuses mit Batterie, Impulsgenerator und Elektronik	Vorhofsonden mit bestimmter Amplitude [1099]	57,7% - 90,1%	76,7%	23 / 30

	Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / >=67,6 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
3	Auswechseln des Herzschrittmacher-Gehäuses mit Batterie, Impulsgenerator und Elektronik	Vorhofsonden mit gemessener Reizschwelle [482]	54,1% - 87,8%	73,3%	22 / 30
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / >=65,5 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
4	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Alle Koronarangiographien (ohne Einzeitig-PCI) mit Flächendosisprodukt > 6.000 cGy*cm ² [12774]	4,2% - 6,4%	5,2%	87 / 1679
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / <=28 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
5	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Alle PCI (ohne Einzeitig-PCI) mit Flächendosisprodukt > 12.000 cGy*cm ² [12775]	2,6% - 32,4%	12,5%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / <=30,3 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
6	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Durchleuchtungsdauer bei Koronarangiographie [419]	entfällt	2min	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / <=5 min			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
7	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Durchleuchtungsdauer bei PCI [2073]	entfällt	7,5min	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / <=12 min			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
8	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Flächendosisprodukt bei Einzeitig-PCI [12772]	entfällt	5500cGy*cm	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / <=9095 cGy*cm ²			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
9	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen [399]	82,4% - 85,8%	84,2%	1574 / 1870
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / >=80 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
10	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Indikation zur Koronarangiographie - Therapieempfehlung [2061]	29,8% - 34,1%	31,9%	585 / 1834
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / >=22,6 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
11	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Indikation zur PCI [2062]	8,2% - 14,9%	11,2%	42 / 374
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / <=10 %			

	Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
	Bewert. durch Strukt. Dialog	13			
	Kommentar (extern)	Um die Ergebnisse der Erhebung in der externen stationären Qualitätssicherung zutreffend bewerten zu können, ist eine valide Datengrundlage erforderlich.			
	Kommentar / Erläuterung	Die Indikation wurde leitlinienkonform gestellt. Aufgetretene Dokumentationsprobleme wurden abgestellt.			
12	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	In-Hospital-Letalität bei PCI [417]	2,8% - 5,8%	4,1%	30 / 733
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / nicht definiert			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	9			
	Kommentar (extern)	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.			
13	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Kontrastmittelmenge bei Einzeitig-PCI [424]	entfällt	110ml	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / ≤250 ml			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
14	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Kontrastmittelmenge bei Koronarangiographie (ohne Einzeitig-PCI) [422]	entfällt	75ml	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / ≤150 ml			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
15	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Kontrastmittelmenge bei PCI (ohne Einzeitig-PCI) [423]	entfällt	85ml	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / ≤200 ml			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
16	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Risikoadjustierte Rate der In-Hospital-Letalität [11864]	entfällt	5,4%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / ≤5,8 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
17	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) [11863]	entfällt	2,2	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / ≤2,4			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
18	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Wesentliches Interventionsziel bei PCI [2064]	90,8% - 94,5%	92,8%	711 / 766
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / ≥85 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
19	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Wesentliches Interventionsziel bei PCI mit Indikation "akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24 h" [2063]	86,2% - 94,9%	91,3%	167 / 183
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / ≥85 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
20	Herzschrittmachereinsatz	Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei implantiertem DDD [10249]	90,9% - 96,2%	93,9%	326 / 347

	Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / >=80 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
21	Herzschrittmachereinsatz	Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei implantiertem VVI [10223]	73,6% - 90,6%	83,3%	70 / 84
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / >=75 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
22	Herzschrittmachereinsatz	Eingriffsdauer bis 60 Minuten bei implantiertem VVI [10148]	80,6% - 95%	89,3%	75 / 84
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / mäßig / >=60 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
23	Herzschrittmachereinsatz	Eingriffsdauer bis 90 Minuten bei implantiertem DDD [10178]	91,6% - 96,7%	94,5%	328 / 347
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / >=55 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
24	Herzschrittmachereinsatz	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen [690]	87,3% - 93,1%	90,5%	382 / 422
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / mäßig / >=90 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
25	Herzschrittmachereinsatz	Leitlinienkonforme Systemwahl und implantiertem Ein- oder Zweikammersystem [2196]	98,2% - 100%	99,5%	408 / 410
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / >=90 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
26	Herzschrittmachereinsatz	Patienten mit chirurgischen Komplikationen [1103]	0% - 0,8%	0%	0 / 451
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=2 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
27	Herzschrittmachereinsatz	Ventrikelsonden mit Amplitude >= 4 mV [583]	95,8% - 98,8%	97,6%	453 / 464
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / >=90 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
28	Herzschrittmachereinsatz	Ventrikelsondendislokation bei Patienten mit implantierter Ventrikelsonde [581]	0,1% - 2%	0,7%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=3 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
29	Herzschrittmachereinsatz	Vorhofsonden mit Amplitude >= 1,5 mV [582]	87,5% - 93,8%	91%	314 / 345
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / >=80 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
30	Herzschrittmachereinsatz	Vorhofsondendislokation bei Patienten mit implantierter Vorhofsonde [209]	0% - 1,6%	0,3%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=3 %			

Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
Bewert. durch Strukt. Dialog	8			

Erläuterung der Bewertungsschlüssel:

- 0 = Der Strukturierte Dialog ist noch nicht abgeschlossen. Derzeit ist noch keine Einstufung der Ergebnisse möglich.
- 1 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft.
- 2 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft. Die Ergebnisse werden im Verlauf besonders kontrolliert.
- 3 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ auffällig eingestuft.
- 4 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als erneut qualitativ auffällig eingestuft.
- 5 = Das Ergebnis wird bei mangelnder Mitwirkung am Strukturierten Dialog als qualitativ auffällig eingestuft.
- 8 = Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturiertes Dialog erforderlich.
- 9 = Sonstiges (im Kommentar erläutert)
- 13 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als qualitativ auffällig eingestuft.
- 14 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als erneut qualitativ auffällig eingestuft.

C-1.2.A.4 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL für: "Ergebnisse für Institutionskennzeichen: 261401416 Betriebsstätte: 1 Fachabteilung: 0300"

C-1.2 A.4.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
1 Auswechseln des Herzschrittmacher-Gehäuses mit Batterie, Impulsgenerator und Elektronik	Ventrikelsonden mit gemessener Reizschwelle [483]	93,2% - 99,6%	97,7%	125 / 128
Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / >=76,4 %			
Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
2 Auswechseln des Herzschrittmacher-Gehäuses mit Batterie, Impulsgenerator und Elektronik	Vorhofsonden mit bestimmter Amplitude [1099]	86,9% - 98,1%	94,2%	81 / 86
Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / >=67,6 %			
Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
3 Auswechseln des Herzschrittmacher-Gehäuses mit Batterie, Impulsgenerator und Elektronik	Vorhofsonden mit gemessener Reizschwelle [482]	88,5% - 99,2%	95,9%	71 / 74
Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / >=65,5 %			
Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
4 Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Alle Koronarangiographien (ohne Einzeitig-PCI) mit Flächendosisprodukt > 6.000 cGy*cm² [12774]	2% - 3,8%	2,8%	38 / 1368
Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / <=28 %			
Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
5 Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Alle PCI (ohne Einzeitig-PCI) mit Flächendosisprodukt > 12.000 cGy*cm² [12775]	0% - 60,3%	0%	≤5
Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / <=30,3 %			
Bewert. durch Strukt. Dialog	8			

	Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
6	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Durchleuchtungsdauer bei Koronarangiographie [419]	entfällt	3min	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / ≤5 min			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
7	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Durchleuchtungsdauer bei PCI [2073]	entfällt	7min	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / ≤12 min			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
8	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Flächendosisprodukt bei Einzeitig-PCI [12772]	entfällt	3782cGy*cm	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / ≤9095 cGy*cm ²			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
9	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen [399]	86,9% - 90,2%	88,6%	1332 / 1503
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / ≥80 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)				
10	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Indikation zur Koronarangiographie - Therapieempfehlung [2061]	28,2% - 32,9%	30,5%	458 / 1503
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / ≥22,6 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)				
11	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Indikation zur PCI [2062]	0,2% - 3,2%	1,1%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / ≤10 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)				
12	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	In-Hospital-Letalität bei PCI [417]	0% - 1,3%	0,4%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / nicht definiert			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	9			
	Kommentar (extern)	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.			
13	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Kontrastmittelmenge bei Einzeitig-PCI [424]	entfällt	120ml	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / ≤250 ml			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
14	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Kontrastmittelmenge bei Koronarangiographie (ohne Einzeitig-PCI) [422]	entfällt	85ml	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / ≤150 ml			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
15	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Kontrastmittelmenge bei PCI (ohne Einzeitig-PCI) [423]	entfällt	90ml	≤5

	Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / <=200 ml			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
16	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Risikoadjustierte Rate der In-Hospital-Letalität [11864]	entfällt	0,7%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / <=5,8 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
17	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) [11863]	entfällt	0,3	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / <=2,4			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
18	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Wesentliches Interventionsziel bei PCI [2064]	92,7% - 96,6%	94,9%	523 / 551
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / >=85 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
19	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Wesentliches Interventionsziel bei PCI mit Indikation "akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24 h" [2063]	93,7% - 100%	98,9%	88 / 89
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / >=85 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
20	Herzschrittmachereinsatz	Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei implantiertem DDD [10249]	92,7% - 99,8%	98%	96 / 98
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / >=80 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
21	Herzschrittmachereinsatz	Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei implantiertem VVI [10223]	83,8% - 100%	97%	32 / 33
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / >=75 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
22	Herzschrittmachereinsatz	Eingriffsdauer bis 60 Minuten bei implantiertem VVI [10148]	83,8% - 100%	97%	32 / 33
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / mäßig / >=60 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
23	Herzschrittmachereinsatz	Eingriffsdauer bis 90 Minuten bei implantiertem DDD [10178]	92,7% - 99,8%	98%	96 / 98
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / >=55 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
24	Herzschrittmachereinsatz	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen [690]	86,5% - 96,3%	92,4%	122 / 132
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / mäßig / >=90 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			

	Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
25	Herzschrittmachereinsatz	Leitlinienkonforme Systemwahl und implantiertem Ein- oder Zweikammersystem [2196]	75,7% - 89,2%	83,2%	109 / 131
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / >=90 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	14			
	Kommentar (extern)	Um die Ergebnisse der Erhebung in der externen stationären Qualitätssicherung zutreffend bewerten zu können, ist eine valide Datengrundlage erforderlich.			
26	Herzschrittmachereinsatz	Patienten mit chirurgischen Komplikationen [1103]	0% - 4,2%	0,7%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=2 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
27	Herzschrittmachereinsatz	Ventrikelsonden mit Amplitude >= 4 mV [583]	85,6% - 95,8%	91,7%	122 / 133
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / >=90 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
28	Herzschrittmachereinsatz	Ventrikelsondendislokation bei Patienten mit implantierter Ventrikelsonde [581]	0% - 2,8%	0%	0 / 132
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=3 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
29	Herzschrittmachereinsatz	Vorhofsonden mit Amplitude >= 1,5 mV [582]	80,2% - 94,1%	88,4%	84 / 95
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / >=80 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
30	Herzschrittmachereinsatz	Vorhofsondendislokation bei Patienten mit implantierter Vorhofsonde [209]	0% - 3,6%	0%	0 / 100
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=3 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			

Erläuterung der Bewertungsschlüssel:

- 0 = Der Strukturierte Dialog ist noch nicht abgeschlossen. Derzeit ist noch keine Einstufung der Ergebnisse möglich.
- 1 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft.
- 2 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft. Die Ergebnisse werden im Verlauf besonders kontrolliert.
- 3 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ auffällig eingestuft.
- 4 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als erneut qualitativ auffällig eingestuft.
- 5 = Das Ergebnis wird bei mangelnder Mitwirkung am Strukturierten Dialog als qualitativ auffällig eingestuft.
- 8 = Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturiertes Dialog erforderlich.
- 9 = Sonstiges (im Kommentar erläutert)
- 13 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als qualitativ auffällig eingestuft.
- 14 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als erneut qualitativ auffällig eingestuft.

C-1.2.A.5 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL für: "Ergebnisse für Institutionskennzeichen: 261401416 Betriebsstätte: 1 Fachabteilung: 1500"

C-1.2 A.5.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

	Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
1	Hüftgelenkersatz	Antibiotikaprophylaxe bei allen Patienten [265]	94,1% - 100%	100%	61 / 61
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / >=95 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
2	Hüftgelenkersatz	Endoprothesenluxation [451]	0% - 5,9%	0%	0 / 61
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=5 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
3	Hüftgelenkersatz	Implantatfehlage, -dislokation oder Fraktur [449]	0% - 5,9%	0%	0 / 61
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=2 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
4	Hüftgelenkersatz	Indikation [1082]	86,1% - 99,1%	95,1%	58 / 61
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / >=90 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
5	Hüftgelenkersatz	Letalität bei allen Patienten [457]	0% - 5,9%	0%	0 / 61
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / Sentinel Event			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
6	Hüftgelenkersatz	Postop. Beweglichkeit: Neutral--Methode gemessen [2223]	94,1% - 100%	100%	61 / 61
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / keine Angabe / >=95 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
7	Hüftgelenkersatz	Postoperative Wundinfektionen [452]	0,9% - 13,9%	4,9%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=3 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	1			
8	Hüftgelenkersatz	Reoperation [456]	0,3% - 11,5%	3,3%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / mäßig / <=9 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
9	Hüftgelenknahe Oberschenkelfraktur	Letalität bei ASA 1 - 2 [2277]	0% - 7,1%	0%	0 / 50
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / nicht definiert			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	9			
	Kommentar (extern)	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.			
10	Hüftgelenknahe Oberschenkelfraktur	Letalität bei ASA 3 [2276]	0,8% - 11,7%	4,1%	≤5

	Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / nicht definiert			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	9			
	Kommentar (extern)	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.			
11	Hüftgelenknahe Oberschenkelfraktur	Letalität bei endoprothetischer Versorgung [2278]	0% - 9%	0%	0 / 39
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / <=13,5 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
12	Hüftgelenknahe Oberschenkelfraktur	Letalität bei osteosynthetischer Versorgung [2279]	1,1% - 10,9%	4,3%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / <=10,5%			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
13	Hüftgelenknahe Oberschenkelfraktur	Operation > 48 Stunden nach Aufnahme [2266]	11,5% - 25,2%	17,6%	23 / 131
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / <=15 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	3			
	Kommentar / Erläuterung	Aufgrund von Vorerkrankungen war keine frühere OP möglich.			
14	Hüftgelenknahe Oberschenkelfraktur	Patienten mit Endoprothesenluxation [2270]	0% - 13,8%	2,6%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / mäßig / <=5 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
15	Hüftgelenknahe Oberschenkelfraktur	Patienten mit postoperativer Wundinfektion [2274]	0,1% - 5,5%	1,5%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / mäßig / <=5 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
16	Hüftgelenknahe Oberschenkelfraktur	Reoperation [2268]	2,1% - 10,8%	5,3%	7 / 131
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / <=12 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
17	Kniegelenkersatz	Indikation [276]	89,6% - 98,9%	95,8%	92 / 96
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / >=90 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
18	Kniegelenkersatz	Letalität [472]	0% - 3,8%	0%	0 / 96
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / Sentinel Event			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
19	Kniegelenkersatz	Patienten ab 20 Jahre mit postoperativer Beweglichkeit von mind. 0/0/90 [10953]	58,4% - 77,8%	68,8%	66 / 96
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / >=80 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	2			
20	Kniegelenkersatz	Patienten mit Reoperation wegen Komplikation [290]	0,2% - 7,4%	2,1%	≤5

	Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=6 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
21	Kniegelenkersatz	Post. Beweglichkeit: Neutral--Methode gemessen [2218]	96,2% - 100%	100%	96 / 96
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / >=80 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
22	Wechsel von künstlichem Hüftgelenk und dessen Komponenten	Implantatfehlage, -dislokation oder Fraktur [463]	0% - 84,2%	0%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / <=2 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
23	Wechsel von künstlichem Hüftgelenk und dessen Komponenten	Indikation [268]	15,8% - 100%	100%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / >=79,3 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
24	Wechsel von künstlichem Hüftgelenk und dessen Komponenten	Letalität [471]	0% - 84,2%	0%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / Sentinel Event			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
25	Wechsel von künstlichem Hüftgelenk und dessen Komponenten	Perioperative Antibiotikaphylaxe [270]	15,8% - 100%	100%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / >=95 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
26	Wechsel von künstlichem Hüftgelenk und dessen Komponenten	Reoperation [470]	0% - 84,2%	0%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / <=16 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
27	Wechsel von künstlichem Kniegelenk und dessen Komponenten	Indikation [295]	2,5% - 100%	100%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / >=84,5 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
28	Wechsel von künstlichem Kniegelenk und dessen Komponenten	Letalität bei allen Patienten [476]	0% - 97,5%	0%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / Sentinel Event			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
29	Wechsel von künstlichem Kniegelenk und dessen Komponenten	Perioperative Antibiotikaphylaxe [292]	2,5% - 100%	100%	≤5

	Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / >=95 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
30	Wechsel von künstlichem Kniegelenk und dessen Komponenten	Reoperation [475]	0% - 97,5%	0%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=12 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			

Erläuterung der Bewertungsschlüssel:

- 0 = Der Strukturierte Dialog ist noch nicht abgeschlossen. Derzeit ist noch keine Einstufung der Ergebnisse möglich.
- 1 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft.
- 2 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft. Die Ergebnisse werden im Verlauf besonders kontrolliert.
- 3 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ auffällig eingestuft.
- 4 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als erneut qualitativ auffällig eingestuft.
- 5 = Das Ergebnis wird bei mangelnder Mitwirkung am Strukturierten Dialog als qualitativ auffällig eingestuft.
- 8 = Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.
- 9 = Sonstiges (im Kommentar erläutert)
- 13 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als qualitativ auffällig eingestuft.
- 14 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als erneut qualitativ auffällig eingestuft.

C-1.2.A.6 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL für: "Ergebnisse für Institutionskennzeichen: 261401416 Betriebsstätte: 1 Fachabteilung: 1600"

C-1.2 A.6.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

	Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
1	Hüftgelenkersatz	Antibiotikaprophylaxe bei allen Patienten [265]	76,8% - 95,8%	88,7%	47 / 53
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / >=95 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	1			
2	Hüftgelenkersatz	Endoprothesenluxation [451]	0% - 6,7%	0%	0 / 53
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=5 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
3	Hüftgelenkersatz	Implantatfehlage, -dislokation oder Fraktur [449]	0% - 10,3%	1,9%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=2 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
4	Hüftgelenkersatz	Indikation [1082]	74,5% - 94,6%	86,8%	46 / 53
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / >=90 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	13			

	Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
	Kommentar (extern)	Um die Ergebnisse der Erhebung in der externen stationären Qualitätssicherung zutreffend bewerten zu können, ist eine valide Datengrundlage erforderlich.			
	Kommentar / Erläuterung	Aufgrund von Übertragungsfehlern wurden die Messwerte nicht übernommen.			
5	Hüftgelenkersatz	Letalität bei allen Patienten [457]	0% - 6,7%	0%	0 / 53
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / Sentinel Event			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
6	Hüftgelenkersatz	Postop. Beweglichkeit: Neutral--Methode gemessen [2223]	53,6% - 80,1%	67,9%	36 / 53
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / keine Angabe / >=95 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	13			
	Kommentar (extern)	Um die Ergebnisse der Erhebung in der externen stationären Qualitätssicherung zutreffend bewerten zu können, ist eine valide Datengrundlage erforderlich.			
	Kommentar / Erläuterung	Aufgrund von Übertragungsfehlern wurden die Messwerte nicht übernommen.			
7	Hüftgelenkersatz	Postoperative Wundinfektionen [452]	0% - 10,3%	1,9%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=3 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
8	Hüftgelenkersatz	Reoperation [456]	2% - 18,4%	7,5%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / mäßig / <=9 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
9	Hüftgelenknahe Oberschenkelfraktur	Letalität bei ASA 1 - 2 [2277]	0,3% - 10,4%	2,9%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / nicht definiert			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	9			
	Kommentar (extern)	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.			
10	Hüftgelenknahe Oberschenkelfraktur	Letalität bei ASA 3 [2276]	0,3% - 10,1%	2,9%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / nicht definiert			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	9			
	Kommentar (extern)	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.			
11	Hüftgelenknahe Oberschenkelfraktur	Letalität bei endoprothetischer Versorgung [2278]	0% - 8,8%	1,6%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / <=13,5 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
12	Hüftgelenknahe Oberschenkelfraktur	Letalität bei osteosynthetischer Versorgung [2279]	0,8% - 11,2%	3,9%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / <=10,5%			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
13	Hüftgelenknahe Oberschenkelfraktur	Operation > 48 Stunden nach Aufnahme [2266]	10,7% - 23,7%	16,4%	23 / 140
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / <=15 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	3			
	Kommentar / Erläuterung	Aufgrund von Vorerkrankungen war keine frühere OP möglich.			

	Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
14	Hüftgelenknahe Oberschenkelfraktur	Patienten mit Endoprothesenluxation [2270]	0% - 5,7%	0%	0 / 63
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / mäßig / <=5 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
15	Hüftgelenknahe Oberschenkelfraktur	Patienten mit postoperativer Wundinfektion [2274]	0,4% - 6,2%	2,1%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / mäßig / <=5 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
16	Hüftgelenknahe Oberschenkelfraktur	Reoperation [2268]	1,6% - 9,2%	4,3%	6 / 140
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / <=12 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
17	Kniegelenkersatz	Indikation [276]	53,1% - 86,4%	71,9%	23 / 32
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / >=90 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	2			
18	Kniegelenkersatz	Letalität [472]	0% - 10,9%	0%	0 / 32
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / Sentinel Event			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
19	Kniegelenkersatz	Patienten ab 20 Jahre mit postoperativer Beweglichkeit von mind. 0/0/90 [10953]	78,2% - 99,4%	93,5%	29 / 31
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / >=80 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
20	Kniegelenkersatz	Patienten mit Reoperation wegen Komplikation [290]	0% - 10,9%	0%	0 / 32
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=6 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
21	Kniegelenkersatz	Post. Beweglichkeit: Neutral--Methode gemessen [2218]	83,4% - 100%	96,9%	31 / 32
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / >=80 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
22	Wechsel von künstlichem Hüftgelenk und dessen Komponenten	Implantatfehlage, -dislokation oder Fraktur [463]	5,4% - 42%	19%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / <=2 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	3			
	Kommentar (extern)	Es werden Fortbildungsmaßnahmen empfohlen.			
	Kommentar / Erläuterung	Fortbildung hat im September 2011 stattgefunden.			
23	Wechsel von künstlichem Hüftgelenk und dessen Komponenten	Indikation [268]	63,6% - 97%	85,7%	18 / 21

	Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / >=79,3 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
24	Wechsel von künstlichem Hüftgelenk und dessen Komponenten	Letalität [471]	0% - 16,2%	0%	0 / 21
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / Sentinel Event			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
25	Wechsel von künstlichem Hüftgelenk und dessen Komponenten	Perioperative Antibiotikaphylaxe [270]	69,6% - 98,9%	90,5%	19 / 21
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / >=95 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	13			
	Kommentar (extern)	Um die Ergebnisse der Erhebung in der externen stationären Qualitätssicherung zutreffend bewerten zu können, ist eine valide Datengrundlage erforderlich.			
	Kommentar / Erläuterung	Wird in 100% der Fälle durchgeführt. Ist über High 5's etabliert.			
26	Wechsel von künstlichem Hüftgelenk und dessen Komponenten	Reoperation [470]	14,5% - 57%	33,3%	7 / 21
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / <=16 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	2			
27	Wechsel von künstlichem Kniegelenk und dessen Komponenten	Indikation [295]	2,5% - 100%	100%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / >=84,5 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
28	Wechsel von künstlichem Kniegelenk und dessen Komponenten	Letalität bei allen Patienten [476]	0% - 97,5%	0%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / Sentinel Event			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
29	Wechsel von künstlichem Kniegelenk und dessen Komponenten	Perioperative Antibiotikaphylaxe [292]	2,5% - 100%	100%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / >=95 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
30	Wechsel von künstlichem Kniegelenk und dessen Komponenten	Reoperation [475]	0% - 97,5%	0%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=12 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			

Erläuterung der Bewertungsschlüssel:

- 0 = Der Strukturierte Dialog ist noch nicht abgeschlossen. Derzeit ist noch keine Einstufung der Ergebnisse möglich.
- 1 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft.
- 2 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft. Die Ergebnisse werden im Verlauf besonders kontrolliert.
- 3 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ auffällig eingestuft.
- 4 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als erneut qualitativ auffällig eingestuft.
- 5 = Das Ergebnis wird bei mangelnder Mitwirkung am Strukturierten Dialog als qualitativ auffällig eingestuft.

- 8 = Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.
- 9 = Sonstiges (im Kommentar erläutert)
- 13 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als qualitativ auffällig eingestuft.
- 14 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als erneut qualitativ auffällig eingestuft.

C-1.2.A.7 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL für: "Ergebnisse für Institutionskennzeichen: 261401416 Betriebsstätte: 1 Fachabteilung: 3700"

C-1.2 A.7.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

	Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
1	Auswechseln des Herzschrittmacher-Gehäuses mit Batterie, Impulsgenerator und Elektronik	Ventrikelsonden mit gemessener Reizschwelle [483]	82,2% - 100%	96,6%	28 / 29
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / >=76,4 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
2	Auswechseln des Herzschrittmacher-Gehäuses mit Batterie, Impulsgenerator und Elektronik	Vorhofsonden mit bestimmter Amplitude [1099]	69,6% - 98,9%	90,5%	19 / 21
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / >=67,6 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
3	Auswechseln des Herzschrittmacher-Gehäuses mit Batterie, Impulsgenerator und Elektronik	Vorhofsonden mit gemessener Reizschwelle [482]	63,6% - 97%	85,7%	18 / 21
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / >=65,5 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
4	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Alle Koronarangiographien (ohne Einzeitig-PCI) mit Flächendosisprodukt > 6.000 cGy*cm ² [12774]	0,5% - 2,7%	1,3%	7 / 536
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / <=28 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
5	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Alle PCI (ohne Einzeitig-PCI) mit Flächendosisprodukt > 12.000 cGy*cm ² [12775]	0% - 6,3%	0%	0 / 57
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / <=30,3 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
6	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Durchleuchtungsdauer bei Koronarangiographie [419]	entfällt	2,2min	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / <=5 min			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
7	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Durchleuchtungsdauer bei PCI [2073]	entfällt	6,7min	≤5

	Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / <=12 min			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
8	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Flächendosisprodukt bei Einzeitig-PCI [12772]	entfällt	3303,5cGy*c	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / <=9095 cGy*cm²			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
9	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen [399]	97,7% - 99,6%	98,9%	626 / 633
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / >=80 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
10	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Indikation zur Koronarangiographie - Therapieempfehlung [2061]	34,1% - 42%	38%	231 / 608
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / >=22,6 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
11	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Indikation zur PCI [2062]	0% - 2,8%	0,5%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / <=10 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
12	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	In-Hospital-Letalität bei PCI [417]	1,9% - 5,6%	3,4%	15 / 435
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / nicht definiert			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	9			
	Kommentar (extern)	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.			
13	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Kontrastmittelmenge bei Einzeitig-PCI [424]	entfällt	100ml	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / <=250 ml			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
14	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Kontrastmittelmenge bei Koronarangiographie (ohne Einzeitig-PCI) [423]	entfällt	65ml	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / <=150 ml			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
15	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Kontrastmittelmenge bei PCI (ohne Einzeitig-PCI) [423]	entfällt	60ml	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / <=200 ml			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
	Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
16	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Risikoadjustierte Rate der In-Hospital-Letalität [11864]	entfällt	4,5%	≤5

Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / <=5,8 %			
Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
17 Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) [11863]	entfällt	1,8	≤5
Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / <=2,4			
Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
Kommentar (extern)	Für diesen Qualitätsindikator wurde kein Vertrauensbereich berechnet			
18 Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Wesentliches Interventionsziel bei PCI [2064]	91,1% - 95,6%	93,6%	471 / 503
Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / >=85 %			
Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
19 Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Wesentliches Interventionsziel bei PCI mit Indikation "akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24 h" [2063]	82,9% - 95%	90,1%	100 / 111
Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / >=85 %			
Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
20 Herzschrittmachereinsatz	Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei implantiertem DDD [10249]	88,8% - 100%	100%	31 / 31
Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / >=80 %			
Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
21 Herzschrittmachereinsatz	Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei implantiertem VVI [10223]	80,4% - 100%	100%	17 / 17
Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / gut / >=75 %			
Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
22 Herzschrittmachereinsatz	Eingriffsdauer bis 60 Minuten bei implantiertem VVI [10148]	80,4% - 100%	100%	17 / 17
Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / mäßig / >=60 %			
Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
23 Herzschrittmachereinsatz	Eingriffsdauer bis 90 Minuten bei implantiertem DDD [10178]	88,8% - 100%	100%	31 / 31
Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / >=55 %			
Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
24 Herzschrittmachereinsatz	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen [690]	88,4% - 100%	97,9%	46 / 47
Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	1 / mäßig / >=90 %			
Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
25 Herzschrittmachereinsatz	Leitlinienkonforme Systemwahl und implantiertem Ein- oder Zweikammersystem [2196]	85,2% - 99,6%	95,7%	45 / 47
Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / >=90 %			
Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
26 Herzschrittmachereinsatz	Patienten mit chirurgischen Komplikationen [1103]	0% - 7,4%	0%	0 / 48

	Leistungsbereich	Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl	Vertr.-bereich	Ergebnis	Zähler / Nenner
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=2 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
27	Herzschrittmachereinsatz	Ventrikelsonden mit Amplitude >= 4 mV [583]	92,6% - 100%	100%	48 / 48
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / mäßig / >=90 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
28	Herzschrittmachereinsatz	Ventrikelsondendislokation bei Patienten mit implantierter Ventrikelsonde [581]	0% - 7,4%	0%	0 / 48
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=3 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
29	Herzschrittmachereinsatz	Vorhofsonden mit Amplitude >= 1,5 mV [582]	82,9% - 100%	96,8%	30 / 31
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / gut / >=80 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	8			
30	Herzschrittmachereinsatz	Vorhofsondendislokation bei Patienten mit implantierter Vorhofsonde [209]	0,6% - 21,8%	6,5%	≤5
	Abschließende Bewertung durch Fachkommission / Empirisch-statistische Bewertung / Referenz-bereich (bundesweit)	2 / schwach / <=3 %			
	Bewert. durch Strukt. Dialog	1			

Erläuterung der Bewertungsschlüssel:

- 0 = Der Strukturierte Dialog ist noch nicht abgeschlossen. Derzeit ist noch keine Einstufung der Ergebnisse möglich.
- 1 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft.
- 2 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft. Die Ergebnisse werden im Verlauf besonders kontrolliert.
- 3 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ auffällig eingestuft.
- 4 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als erneut qualitativ auffällig eingestuft.
- 5 = Das Ergebnis wird bei mangelnder Mitwirkung am Strukturierten Dialog als qualitativ auffällig eingestuft.
- 8 = Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturiertes Dialog erforderlich.
- 9 = Sonstiges (im Kommentar erläutert)
- 13 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als qualitativ auffällig eingestuft.
- 14 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als erneut qualitativ auffällig eingestuft.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

entfällt

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

	Disease Management Programm	Erläuterung
1	Koronare Herzkrankheit (KHK)	seit 2004
2	Brustkrebs	seit 2006
3	Diabetes mellitus Typ 1	seit 2006
4	Diabetes mellitus Typ 2	seit 2006

	Disease Management Programm	Erläuterung
5	Asthma bronchiale	seit 2007
6	Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD)	seit 2007

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Teilnahme an der Qualitätssicherung Schlaganfall Nordwestdeutschland seit 02.10.2006

Projektbeschreibung:

<http://epi.klinikum.uni-muenster.de/schlaganfall/projektbeschreibung.html>

Die Ergebnisse befinden sich im Bereich der im Rahmen des Benchmarkings ausgewiesenen Durchschnittswerte. Vergleichsweise bessere Resultate wurden 2008 in folgenden Bereichen erreicht:

- * Pneumonierate nach Schlaganfall
- * Bildgebung <=1 Stunde bei Intervall Ereignis-Aufnahme <= 2 Stunden
- * Frühzeitige Mobilisierung
- * Frühzeitige Rehabilitation - Physiotherapie/ Ergotherapie
- * Information des Patienten und des sozialen Umfeldes (Angehörige)

Durch die Teilnahme an der externen Qualitätssicherung Schlaganfall Nordwestdeutschland ist es möglich, die Entwicklung der Qualität der eigenen Einrichtung im Zeitverlauf sowie im Vergleich mit anderen Kliniken zu beurteilen. Anhand der Ergebnisse werden Qualitätsverbesserungsmaßnahmen eingeleitet. Durch das vierteljährliche klinikinterne Qualitätscontrolling ist mithin ein kontinuierlicher Qualitätsverbesserungsprozess impliziert.

Teilnahme am Leistungsbereich Geriatrie (Komplexbehandlung / Frührehabilitation und geriatrische Rehabilitation)

Teilnahme der Chirurgie am Hernienregister

Teilnahme der Chirurgie an der Qualitätssicherung Rektum-Karzinome

Teilnahme der Thorax- und Gefäßchirurgie am Qualitätsmanagement „Bauchaortenaneuysma“ von der DGG

Teilnahme am QiN, Qualität in der Nephrologie

Teilnahme der Kinderklinik an der deutschlandweiten Qualitätssicherung zur Betreuung von Kindern mit connataler Hypothyreose (AQUAPE)

Teilnahme am Sächsischen Kinder-Diabetesregister seit 1998

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich	Mindestmenge (im Berichtsjahr)	Erbrachte Menge (im Berichtsjahr)	Ausnahmetatbestand	Kommentar/ Erläuterung
03 - Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus (2010)	10	9	MM01 - Notfälle, keine planbaren Leistungen	plus zusätzlich 3 Fälle mit der Codierung 5-429.40

Leistungsbereich	Mindestmenge (im Berichtsjahr)	Erbrachte Menge (im Berichtsjahr)	Ausnahmetatbestand	Kommentar/ Erläuterung
04 - Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas (2010)	10	31		
05 - Stammzelltransplantation (autologe/allogene Knochenmarktransplantation, periphere hämatopoetische Stammzelltransplantation) (2010)	25	64		
06 - Kniegelenk Totalendoprothese (2010)	50	130		

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

C-7 Umsetzung der Regelung zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

Anzahl Fachärzte, psychologische Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen:	288
Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen:	230
Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA Regelungen erbracht haben**:	125

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de)

** Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Klinikum umgesetzt:

Grundlage

Die Grundlagen für ein einrichtungsweites Qualitätsmanagement liegen vor allem in der Zielsetzung und Unternehmenskultur des Klinikums begründet.

Nach der im Jahr 2000 erfolgreich durchgeführten erstmaligen Akkreditierung der Klinik durch Joint Commission International (JCI) bilden auch die JCI-Standards ein Rahmenwerk für die fortlaufende Qualitätsentwicklung der Klinik. Schließlich gründet der Qualitätsmanagementplan auf den gesetzlichen Bestimmungen zur Einführung und Entwicklung eines Qualitätsmanagements.

Leitbild

Das Leitbild beschreibt die für das Krankenhaus verbindlichen Werte und Ziele. Diese beziehen sich vor allem auf die Elemente Kundenorientierung, Prozessorientierung, Mitarbeiterorientierung sowie Einhaltung und Umsetzung wissenschaftlicher Standards. Aus den Aussagen des Leitbildes lassen sich die Strategien und Konzepte ableiten, die die Grundlage für die Qualitätspolitik des Krankenhauses bilden.

JCIA-Standards

Die Standards der Joint Commission sind von allen Mitarbeitern der Klinikum Chemnitz gGmbH als hilfreiche und umfassende Grundlage für eine qualitäts- und patientenorientierte Versorgung erkannt worden. Entsprechend der jeweiligen Standards sind Arbeitsgruppen aus Mitgliedern unterschiedlicher Berufsgruppen gebildet worden, die die Erarbeitung und Umsetzung von Leitlinien, Verfahrensanweisungen und Verordnungen koordiniert und überwacht haben. Um die Nachhaltigkeit der erreichten Qualitätsverbesserungen zu gewährleisten, werden diese Arbeitsgruppen nach der Akkreditierung weiterhin zusammentreffen und eingebunden in das Qualitätsmanagementkonzept, vorrangig auf der Grundlage der Joint Commission Standards Verbesserungen initiieren.

Gesetzliche Bestimmungen

Die gesetzlichen Grundlagen für ein einrichtungsinternes sowie ein einrichtungsübergreifendes Qualitätsmanagement sind im Sozialgesetzbuch V (SGB V) verankert.

D-1.1 Leitbild (Leitmotto) des Krankenhauses, Vision, Mission

Für die Führung und Steuerung des Unternehmens wurde im Zusammenhang mit der ersten Zertifizierung nach Joint Commission International Accreditation im Jahre 2000 ein Leitbild erstellt.

Im Wesentlichen besteht ein Unternehmensleitbild aus drei Teilen: Motto, Leitidee und Leitsätzen. Darin können Aussagen zu Vision, Motivation, Mission, Grundwerten oder Nutzenversprechen enthalten sein.

Unser Leitbild stellt in bündiger Form unser Klinikum selbst und dessen strategische Zielstellungen sowohl nach innen als auch nach außen vor. Es dient uns als Handlungs- und Bemessungsgrundlage sowie als Entscheidungshilfe für Führungsfragen, Personalauswahl oder Konfliktlösung.

Aufgrund umfassender ex- und interner Entwicklungen und Veränderungen, denen unser Krankenhaus unterlag und unterliegt, war es notwendig, unser Leitbild zu prüfen und zu aktualisieren. Viele Personen, wie z.B. Geschäftsführung, Mitglieder des Aufsichtsrates und Betriebsrates sowie Qualitätsmanagement, waren an der Überarbeitung beteiligt und alle Mitarbeiter waren im Sommer 2009 aufgerufen, ihre Vorstellungen zum Leitbild einzubringen.

So liegt nun nach über einem Jahr Arbeit an diesem Thema unser neues Leitbild vor.

Das Leitbild ist Präsentation und Zielvorgabe für unsere Tätigkeit. Wir wollen uns mit den Inhalten identifizieren und sie umsetzen. In der Zukunft soll es regelmäßig überprüft und allen zur Diskussion gestellt werden.

UNSER LEITBILD

Die Klinikum Chemnitz gGmbH als kommunales GESUNDHEITSZENTRUM der Region Chemnitz

Wir haben in unserer Gesellschaft eine wertvolle und wichtige Aufgabe: die Behandlung, Pflege und Begleitung von Menschen zur Krankheitsbewältigung und Gesundheitsförderung.

Wir sind das leistungsstarke Schwerpunkt Krankenhaus der Region Chemnitz. Eine Atmosphäre des Wohlfühlens und die Begegnung in Respekt und gegenseitiger Achtung gehören zu unserem Selbstverständnis.

Unser Auftrag ist eine ganzheitliche und individuelle Betreuung auf höchstem Niveau. Wir unterstützen und begleiten unsere Patienten als kompetenter Partner. Wir organisieren unsere internen Abläufe für und mit dem Patienten.

Wir zeichnen uns durch menschliche Zuwendung, Rücksicht und Integrität aus.

Wir erbringen unsere Dienstleistung in aktiver Kooperation mit niedergelassenen Ärzten und anderen Partnern der Gesundheitswirtschaft, Wissenschaft und Industrie.

Wir sind ein familienfreundliches Unternehmen. Wir berücksichtigen dabei die Aspekte einer gesunden Umwelt ebenso wie die individuellen Interessen unserer Mitarbeiter.

Wir wollen als Team aus Ärzteschaft, Pflegepersonal, technischen Mitarbeitern und Angestellten zu den Besten gehören.

Kompetenz, Patientenzufriedenheit, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit sichern den Erfolg der gemeinnützigen Klinikum Chemnitz GmbH.

D-1.2 Qualitätsmanagementansatz / -grundsätze des Krankenhauses

Die Aufgabe eines Qualitätsmanagementsystems ist die Koordination sämtlicher Bereiche und Maßnahmen einer Organisation, um eine hohe Qualität der erbrachten Leistungen garantieren zu können.

Die Aktivitäten des Klinikums Chemnitz im Bereich Qualitätsmanagement seit 1990 zeigen, dass es sich neben gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätssicherungsmaßnahmen auch auf freiwilliger Basis an Qualitätssicherungsprojekten beteiligt. So entstanden diverse Qualitätszirkel sowie interne und externe Projekte, um eine krankheitsgerechte und individuelle Betreuung bzw. Behandlung der Patienten zu gewährleisten. In Folge dessen werden die betrieblichen Abläufe optimiert und somit die Verweildauer verkürzt, wodurch eine effizientere Leistungserbringung erreicht wird. Ein für das Qualitätsmanagement verantwortliches Lenkungsgremium bildet die Voraussetzung für die exakte Durchführung der Qualitätsverbesserungsmaßnahmen.

Als erstes deutsches Krankenhaus erhielt das Klinikum Chemnitz im Jahre 2000 mit der Zertifizierung durch Joint Commission International die Bescheinigung über höchstes Qualitätsniveau der Behandlungen, über beste Sicherheit während des Klinikaufenthaltes und Wahrung aller Rechte und Ansprüche der Patienten. Hinsichtlich der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung wird diese Zertifizierung alle drei Jahre wiederholt. Des Weiteren ist auf dem Gebiet der Qualitätssicherung die Teilnahme an folgenden externen Projekten zu nennen:

- WHO – Projekt „Health Promoting Hospitals“ mit einer daraus folgenden Aufnahme in das „Netzwerk gesundheitsfördernder Krankenhäuser“
- BMG – Projekt „Umweltgerechtes Krankenhaus“
- Pilotkrankenhaus für KTQ – „Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus“
- IQIP – „International Quality Indicator Project“

Die aufgezeigten Anstrengungen auf dem Gebiet Qualitätsmanagement des Klinikums Chemnitz beweisen, dass es eine ständige Verbesserung seiner Qualität anstrebt. Dabei werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen, der medizinisch-technische Fortschritt sowie die Optimierung von Aufbau- und Ablauforganisation einbezogen. Ziel sämtlicher Maßnahmen ist letztlich die Verbesserung der Behandlungsqualität und die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Kliniken. Die kontinuierliche Verbesserung sehen wir als Notwendigkeit zur Umsteuerung und Nachjustierung unserer Ziele.

D-1.3 Umsetzung / Kommunikation der Qualitätspolitik im Krankenhaus (z.B. Information an Patienten, Mitarbeiter, niedergelassene Ärzte und die interessierte Fachöffentlichkeit).

Die Qualitätsziele der Einrichtung werden entsprechend dem Leitbild in einem Qualitätsentwicklungsplan festgehalten. Dieser Plan beinhaltet die Beschreibung und Zielstellung der geplanten Projekte, die in den nächsten drei Jahren durchgeführt werden sollen. Es wird die Aufgabe der Qualitätskonferenz sein, die Ziele und Wege zu präzisieren und festzulegen. Ein in Erarbeitung befindliches QM-Handbuch soll für Transparenz und Information gegenüber den Mitarbeitern dienen.

D-2 Qualitätsziele

Die Qualitätsziele der Einrichtung werden entsprechend dem Leitbild in einem Qualitätsentwicklungsplan festgehalten. Dieser Plan beinhaltet die Beschreibung und Zielstellung der geplanten Projekte, die in den nächsten drei Jahren durchgeführt werden sollen. Es wird die Aufgabe der Qualitätskonferenz sein, die Ziele und Wege zu präzisieren und festzulegen. Ein in Erarbeitung befindliches QM-Handbuch soll für Transparenz und Information gegenüber den Mitarbeitern dienen.

D-2.1 strategische/ operative Ziele

Nicht alle Probleme, die in einem Krankenhaus auftreten, sollen und können im Rahmen des Qualitätsmanagements gelöst werden. Deshalb hat die Qualitätskonferenz Prioritäten für die zukünftigen Qualitätsmanagementaktivitäten gesetzt. Schwerpunkte werden auch weiterhin besonders risikoreiche oder problematische Prozesse im Hinblick auf die Versorgungsqualität und die Umweltsicherheit sein, wie z. B.:

International Quality Indikator Projekt

Erfassung nosokomialer Infektionen

(chirurgische Wundinfektionen, Harnwegsinfektionen, Device-assoziierte Infektionen auf der Intensivstation (Erfassung im Rahmen des International Quality Indicator Project (IQIP) der Maryland Hospital Association)
Durchführung: seit April 2003 erfassen 9 ITS-Stationen täglich den Einsatz von vorgegebenen Materialien / Geräten; die Ärzte aller Stationen müssen aufgetretene nosokomiale Infektionen nach CDC in SAP erfassen; es erfolgt eine quartalsweise Meldung durch die Stationen und Abteilung Hygiene an das Qualitätsmanagement zur fristgerechten Eingabe an IQIP

Auswertung: erfolgt an die Stationen; Berichterstattung in der Qualitätskonferenz

Externe Qualitätssicherung

Alle gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen der **medizinischen Qualitätssicherung**

Auswertung: erfolgt durch die Bundesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung an den teilnehmenden Chefarzt; immer nach Jahresabschluss im darauf folgenden Quartal, Berichterstattung in der Qualitätskonferenz

Sturzerfassung

Erfassung im Rahmen des International Quality Indicator Project (IQIP) der Maryland Hospital Association)

Durchführung: alle Stationen seit Januar 2003

Auswertung: halbjährlich in der Qualitätskonferenz, jährlich bei den Stationsleitern

Erfassung von Medikationsfehlern

Durchführung: erfolgt anonym über einen Meldebogen an die Apotheke

Auswertung: halbjährlich in der Qualitätskonferenz und jährlich bei den Stationsleitern

D-2.2 Messung und Evaluation der Zielerreichung

Abgesehen von den Projektgruppen, die zu spezifischen Problemstellungen Analysen anfertigen müssen, bedient sich das Qualitätsmanagement kontinuierlicher Maßnahmen der Qualitätssicherung und –überwachung. Die Qualitätskonferenz hat dazu verschiedene Problembereiche identifiziert und entsprechende Instrumente ausgewählt.

Generelle Schwerpunkte der Qualitätsüberwachung

Zur Qualitätsüberwachung zählen auch administrative Daten, die von der Verwaltung erhoben werden. Dazu zählen

folgende Bereiche:

- Patientenstruktur und Diagnosen, Leistungsstatistik
- Patientenzufriedenheit /-beschwerden
- Risikomanagement
- Finanzmanagement
- Arzneimitteleinsatz, Materialverbrauch
- Gebäudemanagement
- Patienten- und Mitarbeitersicherheit

Medizinische Schwerpunkte der Qualitätsüberwachung

Die kontinuierliche Datenerfassung zur medizinischen Qualitätsüberwachung umfasst:

- Untersuchung der Patienten
- Sicherheits- und Qualitätskontrollen im Labor und in der Radiologie
- Chirurgische Verfahren
- Antibiotikaverbrauch
- Fehlmedikation
- Einsatz von Anästhetika
- Verwendung von Blut und Blutprodukten
- Verfügbarkeit und Vollständigkeit der Patientenakten
- Infektionskontrolle
- Klinische Forschung

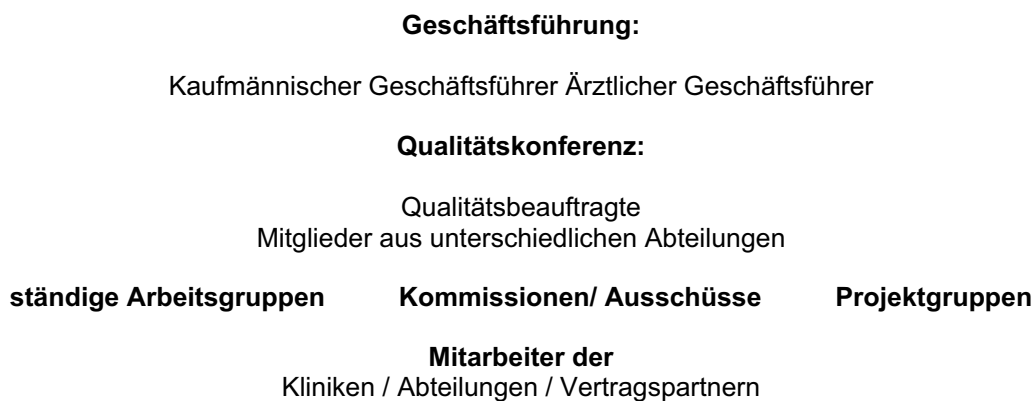
D-2.3 Kommunikation der Ziele und der Zielerreichung

Die Ergebnisse aus der Qualitätskonferenz, den Arbeitsgruppen /Task Forces werden protokolliert und kontinuierlich von der Qualitätsbeauftragten und den Arbeitsgruppenleitern in verschiedenen Gremien (Chefarztkonferenz, Stationsleiter-Pflichtveranstaltung, Verwaltungsleitersitzung) vorgetragen.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement stellt ein wichtiges Steuerungsinstrument dar. Eine festgelegte und verbindliche Struktur soll die Entscheidungs- und Arbeitsebenen, die Zuständigkeiten und Kompetenzen sowie die Kommunikationswege verdeutlichen.

Das folgende Organigramm stellt die Elemente der Qualitätsmanagementstruktur dar.



Den einzelnen Ebenen werden unterschiedliche Aufgaben und Kompetenzen zugeschrieben.

Geschäftsführung

- Zielführung, Autorisierung der Qualitätskonferenz
- Bereitstellung von Ressourcen entsprechend thematischen Schwerpunkten
- Organisatorische und leitungsmäßige Unterstützung bei Projektrealisierung / Umsetzung

QM-Beauftragte

ist zu 100% als Stabstelle der Geschäftsleitung beschäftigt. Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:

- Leitung der Qualitätskonferenz
- Koordination und Vernetzung der Aktivitäten der Projektgruppen und der Qualitätskonferenz
- Ansprechpartner der Mitarbeiter in allen Fragen des Qualitätsmanagements
- Mitgliedschaft in verschiedenen Gremien des Klinikums (Hygienekommission, Arzneimittelkommission etc.)

- Information und innerbetriebliche Schulung der Mitarbeiter
- Koordination und Auswertung der Messung klinischer Ergebnisse im Rahmen von nationalen und internationalen Benchmarking-Projekten
- Koordinator für die externe Qualitätssicherung
- Durchführung von regelmäßigen Begehungen und Überprüfungen
- Evaluation von Projekten
- Öffentlichkeitsarbeit

QM-Konferenz

- Koordination aller Aktivitäten der Einrichtung in Bezug auf die Entwicklung und Aufrechterhaltung des Qualitätsmanagementsystems
- Information und Beratung der Geschäftsführung zu Fragen des Qualitätsmanagements
- Unterstützung und Koordination der Ausbildung der Mitarbeiter
- Unterstützung der Qualitätsbeauftragten
- Setzen von Prioritäten beim Aufbau des Qualitätsmanagementsystems
- Auswahl von Qualitätsverbesserungsprojekten
- Erstellung eines Qualitätsentwicklungsplans

Ständige Arbeitsgruppen

im Pflegedienst, im ärztlichen Dienst und interdisziplinär

- führen von Protokollen der einzelnen AG-Treffen
- jährliche Berichtserstattung an die Qualitätsbeauftragte
- Ergebnispräsentation bei Stationsleiterkonferenzen, im Klinikportal und in der Betriebszeitung

Kommissionen / Ausschüsse

- die Teilnehmer der Kommissionen und Ausschüsse treffen sich regelmäßig in bestimmten Intervallen
- es gibt einen Vorsitz und einen Stellvertreter

Kommissionen	Intervalle der Arbeitstreffen	Aufgabe
Arzneimittelkommission	halbjährlich	Beratung zum Arzneimittelsortiment, 4 Wochen vor Sitzungstermin werden Anträge zur Listung für die Tagesordnung an die Kommission gestellt
Transfusionskommission	halbjährlich	Themen aus der laufenden Arbeit
Hygienekommission	i.d.Regel vierteljährlich	Beschluss, Umsetzung und Kontrolle von Hygieneregularien im gesamten Klinikum
Gerätekommission	nach Bedarf / halbjährlich	Planung und Koordination von Gerätebeschaffung
Materialkommission	vierteljährlich	Themen aus der laufenden Arbeit und aus der Kooperation mit dem Sana-Verbund
Umweltkommission	vierteljährlich	Gewichtung der Schwerpunkte zum Umweltschutz und Koordination der jeweiligen Arbeitsgruppe
Küchenkommission	halbjährlich	Themen aus der laufenden Arbeit
Wäschekommission	halbjährlich	Themen aus der laufenden Arbeit
POCT-Kommission (point of care testing - Diagnostik am Pat.-bett)	halbjährlich	Bewertung POCT-Geräte im Einklang mit den Gesetzlichkeiten (RiliBÄK)
Qualitätskonferenz	vierteljährlich	Berichtswesen (Q-kontrolldaten), daraus Ableitung von Projekten und Maßnahmen, Überwachung von gesetzlichen Vorgaben zur Qualitätssicherung
Arbeits- und Patientensicherheitsausschuss (APA)	vierteljährlich	Bewertung von Strahlenschutz, Arbeitssicherheit (inkl. Brandschutz), Hygiene, Gebäudemanagement, QM, Biomedizintechnik und Betriebsarzt

QM-Projektgruppen

- Prozessanalyse
- Erarbeiten von Problemlösungen
- Entwicklung und Einführung von Interventionen, Verbesserungsmaßnahmen

- Projektdokumentation

Mitarbeiter

- Kritische Reflexion der eigenen Arbeit im Hinblick auf Qualitätsverbesserungen
- Vorschläge zur Qualitätsverbesserung
- Mitarbeit in Projektgruppen
- Einhaltung von Verfahrensanweisungen und Vorschriften

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Zur Messung und kontinuierlichen Verbesserung der medizinischen und pflegerischen Behandlungsqualität der Patienten kamen in den Jahren 2009 und 2010 im Klinikum verschiedene Methoden und Instrumente zur Anwendung:

- Patientenbefragungen
- Mitarbeiterbefragung
- Erfassung von Medikationsfehlern
- Patientenaktenkontrolle
- Erfassung unerwünschter Ereignisse
- Transfusionszwischenfälle
- Unerwünschte Arzneimittelreaktionen
- Reklamationen (Material, Biomedizin, Sterilgutversorgung)
- Unfallmeldungen
- Teilnahme an der externen Qualitätssicherung (freiwillig/ verpflichtend - siehe dazu Kapitel C)
- kontinuierliche Bearbeitung von Patientenbeschwerden und deren Auswertung in den unterschiedlichsten Gremien

Zur Überprüfung der Umsetzungsqualität nationaler Expertenstandards finden jährliche Stationsvisiten, Dokumentationsvisiten und Fallbesprechungen statt.

Beispiel: Kontinuierliche Patientenbefragung

Die Mitglieder der Qualitätskonferenz haben im Sommer 2007 entschieden, dass die Patientenbefragung kontinuierlich durchzuführen ist. Jeder stationäre Patient erhält bei der Aufnahme einen Befragungsbogen, der über die Hauspost oder auf dem Postweg zum Qualitätsmanagement zur Auswertung kommt.

Mit dieser Methode bekommt die Geschäftsleitung ein schnelleres Patientenfeedback und kann demzufolge auch kurzfristiger reagieren. Anhand des Patientenzufriedenheitsindex können wir Trends erkennen und im Einzelnen nach der Ursache forschen. So kam es beispielhaft immer wieder zu Meldungen von Patienten, dass die Betten auf einzelnen Stationen nicht elektronisch zu bedienen sind. Dies erschwert den Heilungsverlauf. Die Geschäftsleitung hat sich diesem Thema angenommen und für das Jahr 2009/2010 den Kauf von neuen elektronischen Betten geplant und auch umgesetzt.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

3. Re-Zertifizierung durch Joint Commission im März 2010

Das Klinikum Chemnitz gGmbH hat als zweites Krankenhaus in Europa die dritte Rezertifizierung nach den Kriterien von Joint Commission International (JCI) erreicht. Den Status einer dritten Re-Zertifizierung nach JCI haben zuvor bislang lediglich das Hospital Costa del Sol in Marbella (Spanien) und das American Hospital Dubai (Vereinigte Arabische Emirate) erlangen können.

Fünf Auditoren aus den Vereinigten Staaten begutachteten an fünf Tagen insgesamt 370 Standards mit knapp 1200 Messfaktoren. Im Ergebnis konnten 1155 Messelemente im Klinikum Chemnitz komplett erfüllt werden.

Joint Commission International passt seine Kriterien im Sinne einer hohen Patientensicherheit regelmäßig an und entwickelt Parameter sowie die kritische Bewertung von Daten weiter. Die Unterschiede in der Krankenhaus-Kultur zwischen den USA und Deutschland, die auch das Bewertungssystem von JCI mitprägen, sind zwar nicht unerheblich, unabhängig davon bleibt ein Ziel übergeordnet: Patientensicherheit und höchstmögliche Qualität in der Behandlung, um Fehler und Komplikationen im Stress des Alltags auf ein Minimum abzusenken. Gleichzeitig soll ein kritisches Problembewusstsein beim Personal entwickelt und erhalten werden.

Das Klinikum Chemnitz gGmbH wurde bescheinigt, als erstes Krankenhaus weltweit die sechs Patientensicherheitsziele zu 100 % erfüllt zu haben. Dazu zählen die korrekte Patientenidentifizierung, die Kommunikation zwischen allen Beteiligten, Sicherheit von Hochrisikomedikamenten, die Sicherstellung von Operationen an der richtigen Stelle, mittels des richtigen Verfahrens und am richtigen Patienten, Verringerung von

Krankenhaus-infektionen und die Verringerungen des Verletzungsrisikos der Patienten durch Stürze.

Klinik für Psychiatrie, Verhaltenstherapie und Psychosomatik

Seit 01.07.2007 nimmt die Klinik für Psychiatrie, Verhaltensmedizin und Psychosomatik an der Erfassung von sechs wissenschaftlich fundierten Indikatoren des IQIP® - Psychiatrie teil.

- Indikator 1: Gefährdendes Verhalten
- Indikator 2: Unvorhergesehene Abgänge, die zur Entlassung führen
- Indikator 3: Transfer/Entlassungen in stationäre Akutabteilungen
- Indikator 4: Wiederaufnahmen in die stationäre Psychiatrie
- Indikator 5: Gebrauch von unfreiwilligen Einschränkungen
- Indikator 8: Dokumentierte Stürze in der Erwachsenen - Psychiatrie

Die *standardisierten IQIP® - Quartalsberichte* ermöglichen ein Benchmarking auf internationaler Ebene unter dem Fokus "Lernen durch Hinterfragen der Ergebnisse und Erfahrungsaustausch"(kein klassisches Benchmarking), die Beurteilung der Entwicklung der Qualität der eigenen Einrichtung im Zeitverlauf sowie eine Risikoadjustierung durch Peer - Group – Berichte.

Klinikintern hat sich das Vorgehen bewährt, anhand diagnosebezogener Auswertungen Problem-patienten zu identifizieren und die Ergebnisse als Basis für weitere krankheits- bzw. abteilungs-spezifische Analysen und für die Einleitung von Qualitätsverbesserungsmaßnahmen zu nutzen.

Neben dem Monitoring der benannten Indikatoren erfolgen eine klinikinterne Erfassung des Indikators Unterbringungen sowie Befragungen zur Patientenzufriedenheit auf der ausgangskontrolliert geführten Station D021.

Im Ergebnis der Datenerfassung des IQIP® -Psychiatrie wurden im Zeitraum 2008/2009 zwei Qualitätsmanagementprojekte etabliert und im Rahmen eines Prä - Post -Studiendesigns evaluiert

- Einführung eines Betreuungskonzeptes im Bereich Gerontopsychiatrie
- Eröffnung eines Therapiegartens auf der ausgangskontrolliert geführten Station

Die Evaluation der Qualitätsmanagementprojekte zeigte interessante Ergebnisse. Vor allem im Bereich einzelner Fixierungsparameter konnten Veränderungen festgestellt werden, die darauf hinweisen, dass der Indikator Fixierungen durch Veränderungen im Therapiekonzept beeinflussbar ist.

Re-Zertifizierung Schulungs- und Behandlungseinheit für Patienten mit Typ - Diabetes mellitus (Pädiatrie)

Einführung der **Gewebssperfusionssmessung des Darms** bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen in der Kinderklinik.

Einführung einer **barcode-gesicherten Fertigung** von Kindernahrung in der Milchküche.

Therapeutisches Trommeln in der psychosomatischen Therapie bei Kindern.

OMESA-Projekt = „Optimierung des medizinischen Sachbedarfs“

Unter der Prämisse einer hohen medizinischen Versorgungsqualität werden die Wirtschaftlichkeits-faktoren der einzelnen Kliniken und Funktionsbereiche analysiert und hinsichtlich Sachbedarfskosten und Sachbedarfserlösen seit März 2010 optimiert.

Wesentliche **Optimierungsansätze** sind

Mengen- und Preissteuerung sowie Produktabmischung für z. B. Einzelartikel, Warengruppen- und Artikelprofile, Kostenarten

Leistungsdichtesteuerung für z. B. Laborverfahren, Radiologie, Blutmanagement und andere diagnostische und therapeutische Verfahren

Erlössicherung

Prozesssteuerung für z. B. Anforderungsverfahren und -methoden, Verweildauersteuerung

Zur Umsetzung dieser komplexen Herausforderung existiert ein interdisziplinäres Team (OMESA-Kommission), das gemeinsam mit der externen Beratungsfirma Lohfert & Lohfert den Kliniken zur Seite steht.

OPex = Operation excellenz = „Prozessoptimierung im Zentral-OP“

Unter wissenschaftlicher Begleitung der TU Chemnitz Fachgebiet Arbeitswissenschaften werden seit einem Jahr die Arbeitsabläufe im OP Flemmingstraße untersucht. Eine wissenschaftliche Mitarbeiterin analysiert die Abläufe in den einzelnen OP-Sälen von der 1. OP, über Wechselzeiten, Auslastung, technischer Anordnung bis hin zur Definition von klaren Kommunikations- und Informationsstrukturen, Rollenverteilungen und Prozessverständnis.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Gesamtklinikum

Die Bewertung unseres Qualitätsmanagementsystem erfolgt kontinuierlich alle 3 Jahre durch eine amerikanische Akkreditierungsstelle. Im Jahr 2010 absolvierte die Klinikum Chemnitz gGmbH erfolgreich die 3. Re-Zertifizierung. Das Klinikum arbeitet kontinuierlich an der Erfüllung der über 360 Standards mit über 1000 Messelementen. Im Rahmen der Erstzertifizierung im Jahr 2000 wurde der Grundstein gelegt für ein aktives Qualitätsmanagements-system. Die Standards sind unsere Arbeitsgrundlage.

Klinik für Neurologie

Die Ergebnisse des Benchmarkings im Rahmen der Qualitätssicherung Nordwestdeutschland wurden bereits in Punkt C-4 dargestellt. Die Datenerfassung erfolgt seit 01.01.2006 im Rahmen einer klinikspezifischen ACCESS - Datenbank. Zu den seitens der Qualitätssicherung Nordwestdeutschland vorgegebenen Kriterien erfolgt die Erfassung weiterer klinikspezifischer Qualitätskriterien, wie z.B. die vollständige Erfassung der NIHSS und des Barthel - Index zur Aufnahme und bei Entlassung.

Die Stroke Unit ist als überregionale Stroke Unit zertifiziert und wurde im September 2010 erfolgreich re-zertifiziert.

Klinik für Radioonkologie

Zertifizierungspartner für das Brustzentrum (Klinikum Chemnitz und KH Mittweida)
 Darmzentrum (Krankenhaus Bethanien in Chemnitz und die Prostataspickung (Krankenhaus Freiberg)
 interne Fehlerstatistik (Routineabläufe) und deren Auswertung
 überregionale meßtechnische Kontrollen (MTK) 1x jährlich
 jährliche Sachverständigenprüfung
 jährliche Überprüfung der Methodik und Abläufe durch die LÄK (Fallzahl, Abläufe, Strahlenschutz, Patientensicherheit, Fort- und Weiterbildung, Geräteauslastung...)

Klinik für Innere Medizin II – Diabetologie, Endokrinologie, Stoffwechselerkrankungen

Strukturierte Dokumentation bei Erstaufnahme mit diabetesspezifischem Aufnahmebogen
 Anonymisierte Erfassung der Patientendaten mit Auswertung über die Fachgesellschaften (DDG, AKD) als Grundlage zur

- Anerkennung Schulungszentrum für Typ 1- und Typ 2-Diabetiker (Stufe 1)
- Qualitätssicherung durch Patientenbefragungsbögen mit Auswertung
- Qualitätssicherung der Blutzuckermessgeräte durch Vergleichsmessungen mit Laborgeräten
- Qualitätssicherung der strukturierten Schulungen durch Evaluationen
- Qualitätssicherung der Injektionstechniken durch Überprüfung mit strukturierten Abfragebogen

Klinik für Thorax- und Gefäßchirurgie

Die Klinik mit ihren Kooperationspartnern wurde nach ausgiebiger Überprüfung der notwendigen Kriterien im Dezember 2010 offiziell durch die Deutsche Gesellschaft für Thoraxchirurgie (DGT) als Thoraxzentrum zertifiziert.

Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie

Zertifiziertes regionales Traumazentrum

Kinderchirurgie

"Ausgezeichnet für Kinder" im Sommer 2009 von der GKIND. Die Klinik erfüllte alle Kriterien für Strukturqualität bei der stationären Versorgung von Kindern und Jugendlichen. <http://www.ausgezeichnet-fuer-kinder.de/>

Zentrum für Diagnostik

wurde erstmalig im Dezember 2009 durch die DGA nach DIN EN ISO 15189:2007 akkreditiert.

Schlafmedizinische Zentrum der Gesellschaft für ambulante Schlafmedizin

hat erfolgreich 2009 an der Qualitätssicherung zur Strukturqualität teilgenommen und erhält die Akkreditierung.